

LEMPERTZ

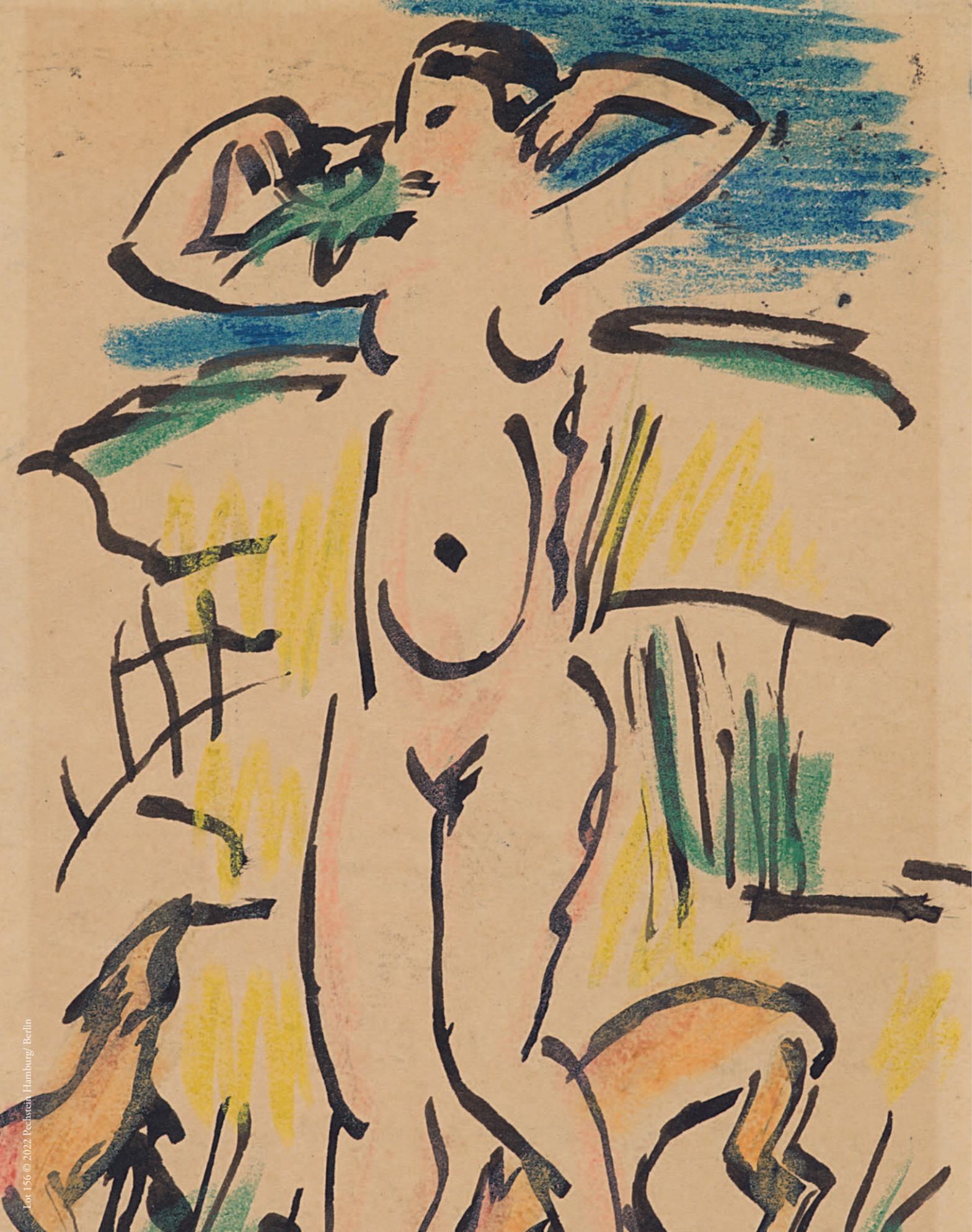
1845



align = OZ - SAK - 60

MODERN ART
DAY SALE
3 DECEMBER 2022





37

LEMPERTZ
1845

Modern Art
Day Sale
Köln, 3. Dezember 2022
Lempertz Auktion 1212





Vorbesichtigung *Preview*

Köln *Cologne*

Samstag 26. November 10 – 16 Uhr

Sonntag 27. November 11 – 16 Uhr

Montag 28. November bis Donnerstag 1. Dezember 10 – 17.30 Uhr

Vernissage

Freitag 25. November 18 Uhr

Berlin (ausgewählte Werke), Poststr. 22

Donnerstag, 10. November 18 – 21 Uhr Vernissage

Freitag, 11. und Samstag, 12. November 11 – 17 Uhr

Versteigerung *Sale*

Köln *Cologne*

Samstag 3. Dezember 2022

Day Sale 1212

11 Uhr Lot 100 – 253

Der Auktionsaal wird durch eine UVC-Filteranlage frei von Keimen und Viren gehalten.
The auction room is kept free of germs and viruses by a UVC filter system.

Die Auktion unter www.lempertz.com live im Internet.
The auction will be streamed live at www.lempertz.com.

Umschlag vorne *Front cover*:
 Lot 186 Robert Michel
 © VG Bild-Kunst, Bonn 2022
 Umschlag hinten *Back cover*:
 Lot 108 Herta Ottolenghi Wedekind

Neumarkt 3 D-50667 Köln
 T+49.221.925729-0 F+49.221.925729-6
info@lempertz.com www.lempertz.com



ALBERT CHARLES LEBOURG

Montfort-sur-Risle 1849 – 1928 Rouen

100 L'AVENUE DE LA DÉFENSE À PUTEAUX APRÈS L'ORAGE

Öl auf Leinwand. 55,1 x 46,1 cm. Gerahmt.
Unten rechts blaugrün signiert 'a. Lebourg'.
– Mit leichtem Craquelé und im unteren
Bildteil in der Mitte mit fachmännisch res-
taurierterem minimalen Farbausbruch.

Provenienz *Provenance*

Lempertz Köln, Auktion 805, 1.6.2001 Moderne Kunst, Lot 856; Privatsammlung
Nordrhein-Westfalen

€ 15 000 – 20 000

Wir danken François Lespinasse, Paris, für
freundliche bestätigende Auskünfte.

KARL HAGEMEISTER

1848 - Werder a. d. Havel - 1933

100A WALDLANDSCHAFT MIT BACHLAUF (GOLMER LUCH)

Um 1912

Öl auf Leinwand. 132 x 81 cm. Gerahmt.
Unten rechts in schwarz signiert ‚K. Hage-
meister.‘ - In guter Erhaltung. Fachmännisch
gereingt.

Warmt G 511

Die Arbeit wird in das Karl Hagemeister
Werkverzeichnis der Gemälde als Neuauf-
nahme registriert und unter der Werkver-
zeichnisnummer WARMT G 511 verzeichnet.
Wir danken Hendrikje Warmt für freundliche
Auskunft. Mit einer Expertise von Hendrikje
Warmt, Berlin, vom 24. September 2022

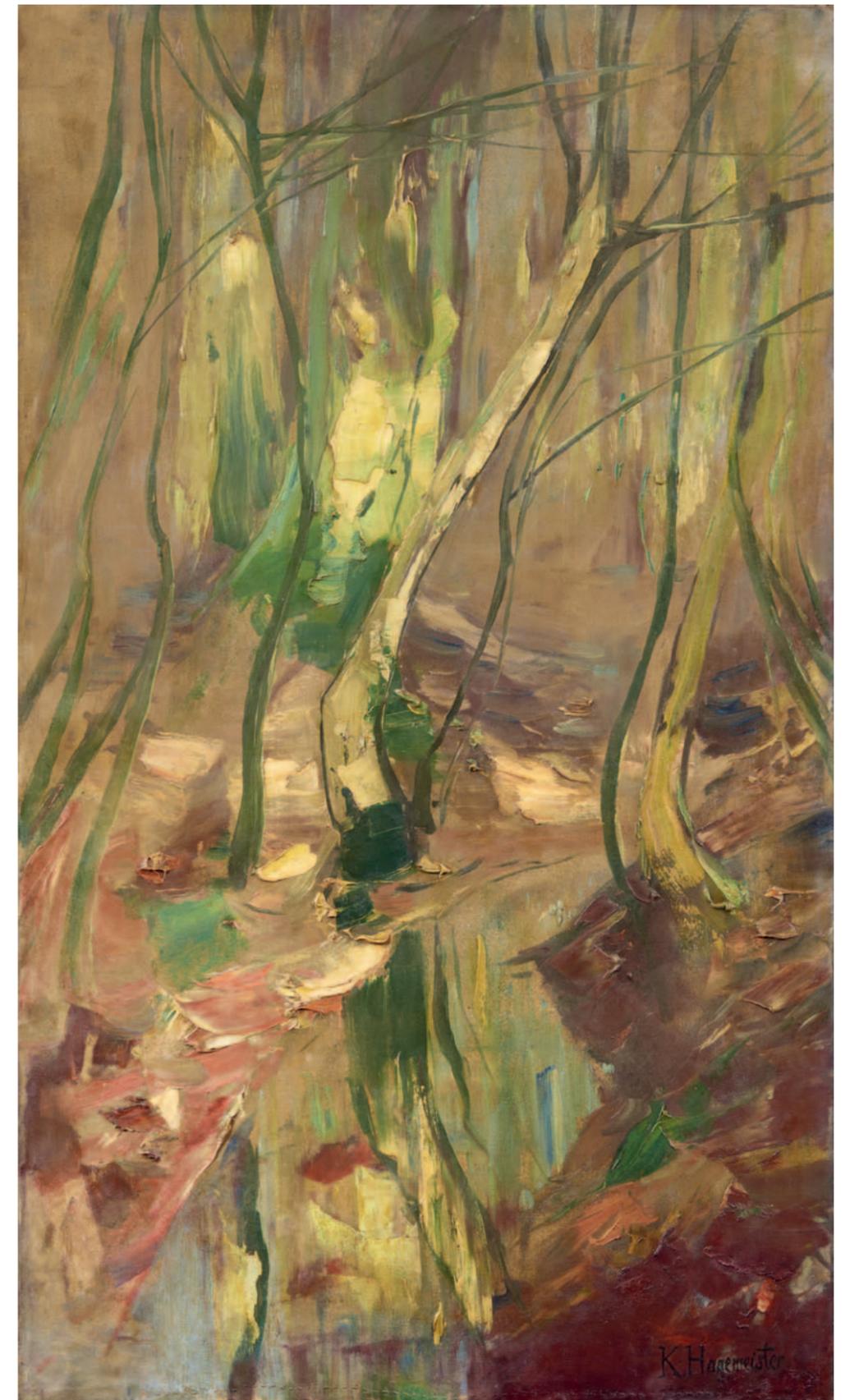
Provenienz *Provenance*

Seit mehreren Jahrzehnten in Privatbesitz Berlin

Die Landschaftsbilder Karl Hagemeysters zeigen eindrücklich die Intensität, mit der der Maler die Natur nicht nur visuell erfasste, sondern mit allen Sinnen erlebte. Die Gegend um seinen Heimatort Werder an der Havel mit ihren Seen, Wäldern und Mooren bot dem Künstler vielfältige, urwüchsige Landschaften, die er zu verschiedensten Tages- und Jahreszeiten atmosphärisch dicht einfieng.

Für diese Waldszenerie nutzte Hagemeister ein extremes Hochformat, das der Ausrichtung der schlank aufragenden Baumstämme entspricht. Der Bildausschnitt ist eng gewählt und konzentriert sich auf den Wasserlauf, der sich zwischen den Bäumen hindurchschlängelt. Dieser führt den Blick des Betrachters weit in die Bildtiefe hinein, seine stille Oberfläche reflektiert die Stämme und Ausschnitte des Himmels. Die Atmosphäre eines kalten Herbsttages wird in der dunstigen Luft und der kühlen Farbstimmung fühlbar. „Die Landschaft ist still, anmutig und lebt eigentlich nur durch die Stimmung, die ich immer mehr in letzter Zeit liebte. [...] Wenn ich mich seelisch ausdrücken wollte, zerlegte ich den Stimmungston in zwei Töne, den Licht- und den Schattenton. Diese strich ich über die ganze Leinwand und entwickelte nun aus diesem großen Stimmungston alle anderen Dinge in ihren besonderen Tönen. Auf diese Weise wurde das Kolorit meiner Bilder organisch und nicht bloß geschmackvoll zusammengestellt“, schilderte Hagemeister die Substanz seiner Kunst (zit. nach: Karl Hagemeister (1848-1933). Gemälde – Pastelle – Zeichnungen, Ausst.Kat. Bröhan Museum, Berlin 1998, S. 27).

€ 30 000 – 40 000



AUGUSTE RODIN

Paris 1840 – 1917 Meudon

101 FEMME NUE PENCHÉE EN AVANT 1890

Tuschfederzeichnung in braun und blau sowie Gouache auf Zeichenpapier. 15,5 x 9,4 cm. Unten rechts mit Bleistift monogrammiert 'A R', rechts neben der Darstellung mit brauner Tusche schwer leserlich bezeichnet. – Leicht gebräunt, vereinzelte Knickspuren.

Wir danken Christina Bulay-Urbe, Paris, für freundliche bestätigende Auskünfte. Die Arbeit wird ergänzend in das Werkverzeichnis aufgenommen.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Uhde, Paris; Privatsammlung Albert Haueisen, Karlsruhe; seit 1931 in Familienbesitz, Baden-Württemberg

€ 10 000 – 15 000



CHARLES PALMIÉ

Aschersleben 1863 – 1911 München

102 BLICK VON DER BURG PENZLIN AUF DIE MARIENKIRCHE 1909

Öl auf Leinwand. 129 x 117 cm. Gerahmt.
Unten rechts dunkelgrün signiert und datiert 'Charles J. Palmié Penzlin.09.'. – In guter Erhaltung.

Provenienz *Provenance*

Galerie Commeter, Hamburg (auf dem Rahmen mit dem Galerie-Etikett, dort hs. nummeriert „566“); langjähriger Familienbesitz, Nordrhein-Westfalen

€ 10 000 – 15 000



FRIEDRICH FEIGL
Prag 1884 – 1965 London

103 **OHNE TITEL (ITALIENISCHE LANDSCHAFT MIT HÄUSERN)**
Wohl 1920er Jahre

Öl auf Leinwand. 60 x 81 cm. Gerahmt. Unten links schwarz signiert 'Feigl'. Rückseitig auf der Leinwand zusätzlich signiert 'F. Feigl'. – In schöner farbfrischer Erhaltung

Provenienz *Provenance*
Privatbesitz Berlin (bis 1937); seitdem in Familienbesitz USA und Großbritannien

€ 3 000 – 5 000

RENÉE SINTENIS
Glatz 1888 – 1965 Berlin

104 **SICH LECKENDES FOHLEN**
1928

Bronze. Höhe 10,4 cm. Auf dem linken Hinterhuf monogrammiert 'RS' sowie auf dem linken Hinterbein mit dem Gießstempel „NOACK BERLIN“ versehen.

Berger/Ladwig 101; Buhlmann 136

Provenienz *Provenance*
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen

Ausstellungen *Exhibitions*
Vgl. Berlin 1958 (Haus am Waldsee), Renée Sintenis. Das plastische Werk, Zeichnungen, Graphik, Kat. Nr. 35; Mülheim/Ruhr 1962 (Städtisches Museum), Reneé Sintenis, Plastik. Graphik. Handzeichnungen, Kat. Nr. Plastiken 19 („Leckendes Fohlen“)

Literatur *Literature*
Vgl. u.a. Deutsche Kunst und Dekoration XXXII. Jahrgang, Darmstadt, Dezember 1928, Heft 3, mit Abb. S. 219 (Exemplar der Galerie Alfred Flechtheim); René Crevel, Renée Sintenis, Paris 1930 (Sculpteurs Allemands),



mit Abb. S. 37 („Poulain se léchant“); Hanna Kiel, Renée Sintenis, Berlin 1935, mit Abb. S. 25; Rudolf Hagelstange/Carl Georg Heise/Paul Appel, Renée Sintenis, Berlin 1947, mit Abb. S. 81 („Fohlen“); Adolf Jannasch, Renée Sintenis, Potsdam 1949 (Kunst der Gegenwart), mit ganzseitiger Abb. Nr. 7 („Fohlen“)

€ 8 000 – 10 000

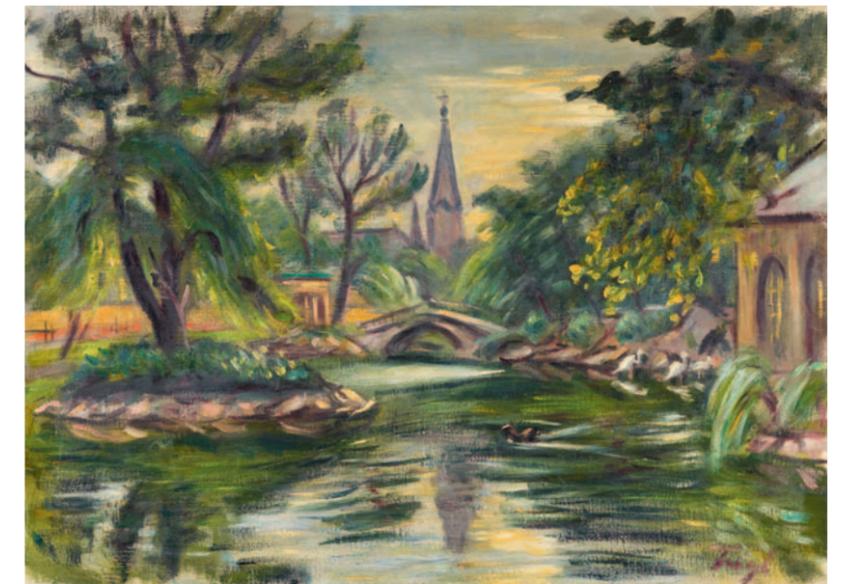
FRIEDRICH FEIGL
Prag 1884 – 1965 London

105 **IM BERLINER ZOO**
Wohl 1920er Jahre

Öl auf Leinwand. 59,5 x 80,5 cm. Gerahmt. Unten rechts schwarz signiert 'Feigl'. – In schöner farbfrischer Erhaltung.

Provenienz *Provenance*
Kunsthändler Victor Hartberg, Berlin (mit rückseitigem Etikett, dort handschriftlich betitelt); Privatbesitz Berlin (bis 1937); seitdem in Familienbesitz USA und Großbritannien

€ 3 000 – 5 000





ANNOT (ANNA OTONIE JACOBI)

Berlin 1894 – 1981 München

106 PFINGSTROSEN UND IRIS

Wohl 1920er Jahre

Öl auf Leinwand. 81 x 65 cm. Gerahmt.
Unten rechts schwarz signiert 'ANNOT'.
Rückseitig auf dem oberen Rahmensteg mit
Etikettfragment, darauf maschinenschrift-
lich bezeichnet und betitelt: „Annot: Pfingst-
rosen und Iris“. – Oberflächlich geringfügig
verschmutzt.

Provenienz Provenance

Privatbesitz Berlin (bis 1937); seitdem in
Familienbesitz USA und Großbritannien

Literatur Literature

Vgl. Die Bildhauer August Gaul und Fritz Klimsch. Ausst. Kat. Museum Giersch,
Frankfurt am Main 2010, S. 54,

Annot (Anna Otonie Jacobi) erhielt ihre künstlerische Ausbildung u.a. bei Lovis
Corinth in Berlin und André Lhote in Paris. Zusammen mit ihrem Ehemann Rudolf
Jacobi eröffnete sie 1928 in Berlin die „Malschule Annot“. Im gleichen Jahr wurde
sie Mitglied des „Deutschen Künstlerbundes“ und der „Berliner Sezession“, u.a.
stellte die Galerie Neumann-Nierendorf Werke von ihr aus. Nach ihrer Emigration
1933 in die USA und Puerto Rico kehrte sie 1967 nach Deutschland zurück.

€ 3 000 – 5 000



JOSSE GOOSSENS

Aachen 1876 – 1929 Regensburg

107 IM PARK

Wohl Mitte 1920er Jahre

Öl auf Leinwand. 63 x 64,5 cm. Gerahmt. Im
unteren Bildrand rechts schwarz signiert
Josse Goossens. – In guter Erhaltung.

Wir danken Georg Roebeling, Brüssel, für
bestätigende Informationen. Das Werk wird
in das Online-Verzeichnis der Werke Josse
Goossens aufgenommen.

Provenienz Provenance

Seit den 1920er Jahren in Berliner Privat-
besitz

€ 5 000 – 7 000



HERTA OTTOLENGHI WEDEKIND

Berlin 1885 – 1953 Acqui Terme

108 OHNE TITEL

1920er Jahre

Wandbehang. Stickbild aus Wolle und Seide. 149,5 x 136 cm. Mit Hängeösen am Ober-
rand. Unten rechts auf Plombe monogram-
miert „HOW“. Unikat. – In guter, farbfrischer
Erhaltung. Partiiell mit kleinen Flecken.

Provenienz *Provenance*

Finarte, Auktion 12.10.1985, Villa Ottolenghi,
Acqui Terme, Nachlass-Versteigerung Herta
Ottolenghi-Wedekind; seitdem Privatsamm-
lung Österreich

Literatur *Literature*

Vgl. Giulia Gomiero, Elena Lago, Sabrina Spinazzè (Hg.), Herta Ottolenghi
Wedekind. Il Sogno Dell'Opera D'Arte Totale, Ausst. Kat. Mart Rovereto,
17.12.2021 – 13.2.2022, Mailand 2021

Die gebürtige Berlinerin Herta Ottolenghi Wedekind gilt als eine der bedeutens-
ten Vertreterinnen des Kunstgewerbes der 1920er und 1930er Jahre. Um 1920
perfekionierte sie ein System zur Übertragung von abstrakten, spiegelsymmet-
risch aufgebauten Motiven auf Textilien, mit denen sie Berühmtheit erlangte und
die Ähnlichkeiten mit den Faltbildern des Schweizer Psychiaters und Psycho-
analytikers Hermann Rorschach (1884-1922) aufweisen. Werke der Künstlerin
befinden sich heute unter anderem im Victoria & Albert Museum in London und
im Metropolitan Museum in New York.

€ 8 000 – 10 000



HERTA OTTOLENGHI WEDEKIND

Berlin 1885 – 1953 Acqui Terme

109 OHNE TITEL

1920er Jahre

Wandbehang. Stickbild aus Wolle und Seide.
161,5 x 93,5 cm. Rückseitig mit Tunnelzug
für Aufhängemontage. Unbezeichnet. Uni-
kat. – Teils minimal fleckig.

Provenienz *Provenance*

Finarte, Auktion 12.10.1985, Villa Ottolenghi,
Acqui Terme, Nachlass-Versteigerung Herta
Ottolenghi-Wedekind; seitdem Privatsamm-
lung Österreich

Literatur *Literature*

Vgl. Giulia Gomiero, Elena Lago, Sabrina Spinazzè (Hg.), Herta Ottolenghi
Wedekind. Il Sogno Dell'Opera D'Arte Totale, Ausst. Kat. Mart Rovereto,
17.12.2021 – 13.2.2022, Mailand 2021

€ 7 000 – 9 000



OTTO DILL

Neustadt/Weinstraße 1884 – 1957 Bad Dürkheim

110 LÖWEN 1915

Öl auf Malkarton. 49,5 x 68 cm. Gerahmt.
Unten rechts schwarz signiert und datiert
'Otto Dill 1915'. – In guter, farbfrischer Er-
haltung.

Provenienz *Provenance*

Privatbesitz Rheinland-Pfalz, langjähriger
Familienbesitz

€ 5 000 – 7 000



OTTO DILL

Neustadt/Weinstraße 1884 – 1957 Bad Dürkheim

111 VON DER RENNBahn 1918

Öl auf Leinwand. 56 x 65,5 cm. Gerahmt.
Unten rechts schwarz signiert 'Otto Dill'.
Rückseitig auf dem Keilrahmen mit einem
Papieretikett, dort signiert, datiert und be-
titelt 'Von der Rennbahn 1918 Otto Dill'. – In
guter Erhaltung.

Provenienz *Provenance*

Privatbesitz Baden-Württemberg

Ausstellungen *Exhibitions*

Kaiserslautern 1977 (Pfalzgalerie), Otto Dill. Gemälde und Graphik. Gedächtnis-
ausstellung zum 20. Todestag, Kat. Nr. 24 mit Farbabb. („Vor dem Ziel (Von der
Rennbahn)“)

€ 6 000 – 8 000

OTTO DILL

Neustadt/Weinstraße 1884 – 1957 Bad Dürkheim

112 DER AUSRITT

Öl auf Leinwand. 35 x 50 cm. Gerahmt. Unten rechts schwarz signiert 'Otto Dill'. Rückseitig mit dem Signaturstempel „Otto Dill“, auf dem Keilrahmen wohl von fremder Hand betitelt „Der Ausritt“. – In guter Erhaltung.

Provenienz *Provenance*

Kunsthhaus Bühler, Stuttgart (auf dem Keilrahmen mit dem Etikett); Privatbesitz Baden-Württemberg

€ 4 000 – 6 000



113 OCHSENFUHRWERK IM WINGERT 1946

Öl auf Leinwand. 59 x 69 cm. Gerahmt. Unten links schwarz signiert und datiert 'Otto Dill 1946'. – In guter Erhaltung.

Provenienz *Provenance*

Privatbesitz Baden-Württemberg

Ausstellungen *Exhibitions*

Kaiserslautern 1977 (Pfalzgalerie), Otto Dill. Gemälde und Graphik. Gedächtnisausstellung zum 20. Todestag, Kat. Nr. 150 o. Abb.

€ 4 000 – 6 000



AUGUST GAUL

Groß-Auheim bei Hanau 1869 – 1921 Berlin

114 KLEINE FORTUNA 1914-20

Bronze. Höhe 18,8 cm. Auf Travertinsockel (6,4 x 6,2 x 6,2 cm) montiert. Rückseitig unten an der Kugel signiert 'A. Gaul' und mit dem Gießstempel „NOACK BERLIN“ versehen. – Mit goldbrauner Patina. – In guter Erhaltung. Der Sockel an der Rückseite leicht bestoßen.

Gabler 209

Provenienz *Provenance*

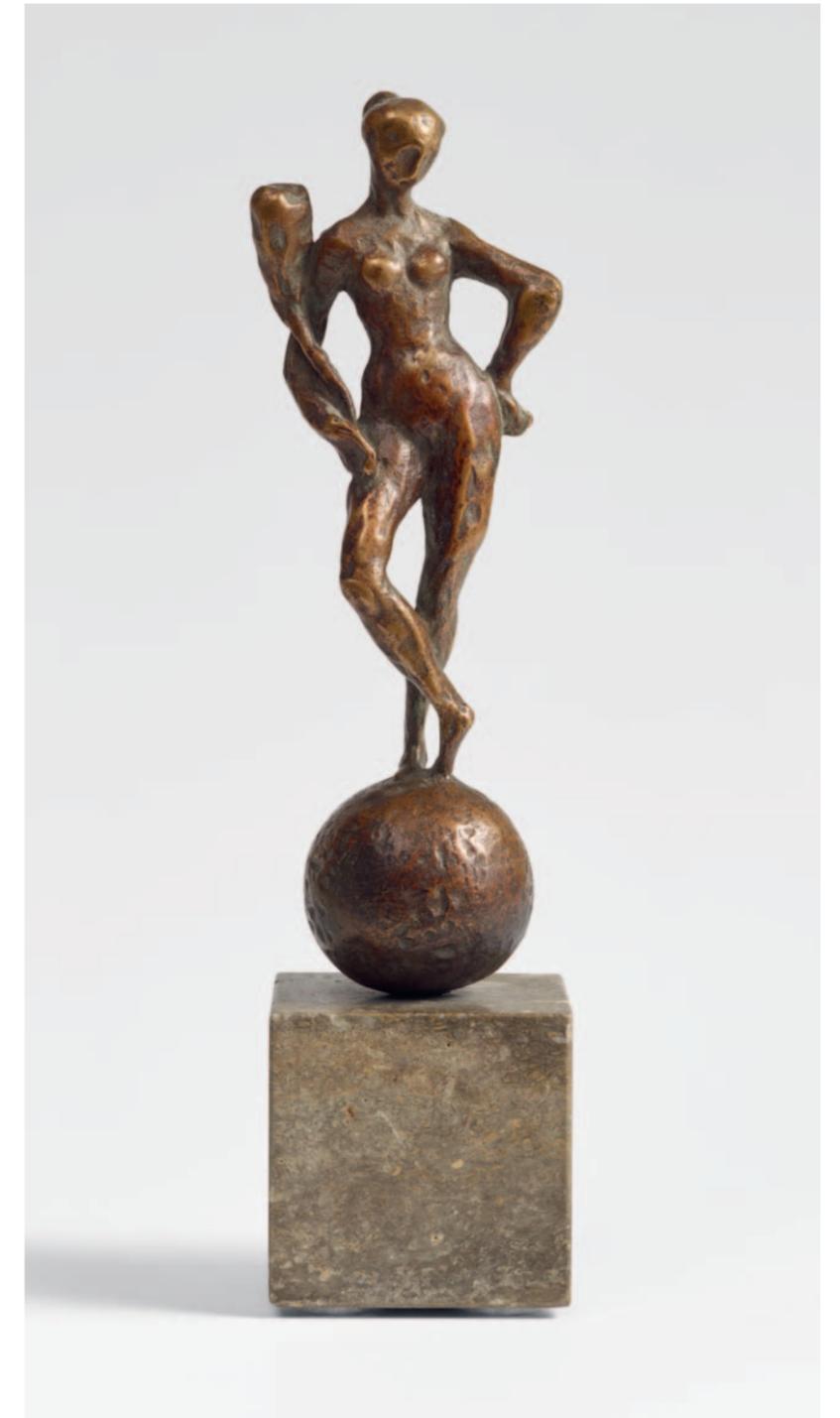
Privatbesitz Hessen

Literatur *Literature*

Vgl. Angelo Walther, Der Bildhauer August Gaul (1869 – 1921), Phil. Diss. (Typoskript), Leipzig 1961, Nr. 172 („Flora mit Strauß im Arm“).

Modellstudie für den nicht ausgeführten „Glücksbrunnen“ auf dem Wittenbergplatz in Berlin-Wilmersdorf.

€ 3 000





AUGUST GAUL

Groß-Auheim bei Hanau 1869 – 1921 Berlin

115 SITZENDER JUNGER LÖWE (DUSSELCHEN)

1898

Bronze. Höhe 14,3 cm. Auf Marmorsockel (3 x 24,1 x 12 cm) montiert. Seitlich auf der Plinthe signiert und datiert 'Gaul. 1898'. – Mit schöner dunkelbrauner Patina. – In guter Erhaltung. Der Sockel leicht bestoßen.

Gabler 41

Provenienz *Provenance*

Privatbesitz Norddeutschland

Literatur *Literature*

Vgl. Die Bildhauer August Gaul und Fritz Klimsch. Ausst. Kat. Museum Giersch, Frankfurt am Main 2010, S. 54, Nr. 6; Ursel Berger (Hg.): Der Tierbildhauer August Gaul, Ausst. Kat. Georg Kolbe-Museum, Berlin 1999, S. 185, Nr. 3, Abb. S. 86; Herwig Guratzsch: Katalog der Bildwerke im Museum der Bildenden Künste Leipzig, Köln 1999, Nr. 176; Angelo Walther, Der Bildhauer August Gaul (1869 – 1921), Phil. Diss. (Typoskript), Leipzig 1961, Nr. 11.

Nach der ersten Beschäftigung mit dem Thema 1893 nahm Gaul fünf Jahre später die Bildidee eines jungen Löwen wieder auf und schuf eine etwas kleinere, aber feiner ausgeführte Plastik des Motivs. Sie gehört zu den beliebtesten Arbeiten des Bildhauers.

€ 5 000 – 7 000



AUGUST GAUL

Groß-Auheim bei Hanau 1869 – 1921 Berlin

116 DREI PINGUINE

1903/1911

Bronze. Höhe 17,9 cm. Auf Marmorsockel (3,1 x 22 x 7 cm) montiert. Rückseitig am Rand der Plinthe links signiert 'A. GAUL'. Vermutlich Lebzzeitguss. – Mit schöner dunkelbrauner, teils aufgehellter Patina. – In guter Erhaltung. Der Sockel leicht bestoßen.

Gabler 107-2

Provenienz *Provenance*

Privatbesitz Norddeutschland

Literatur *Literature*

Vgl. Die Bildhauer August Gaul und Fritz Klimsch. Ausst. Kat. Museum Giersch, Frankfurt am Main 2010, S. 94, Nr. 43 (vergoldete Fassung); Ursel Berger (Hg.): Der Tierbildhauer August Gaul, Ausst. Kat. Georg Kolbe-Museum, Berlin 1999, S. 195, Nr. 53 (vergoldete Fassung).

Die Gruppe „Drei Pinguine“ entstand 1903 im Zusammenhang mit einem nicht ausgeführten Prachtbrunnen mit zwei Pinguingruppen und zwei Seelöwen für die Schlossanlage in Münster. 1911 überarbeitete Gaul das Modell der einen Pinguingruppe, damit sie als eigenständiges Werk aufgelegt werden konnte.

€ 8 000 – 12 000

AUGUST GAUL

Groß-Auheim bei Hanau 1869 – 1921 Berlin

117 STEHENDER FISCHOTTER 1915

Bronze. Höhe 6,8 cm. Auf Marmorsockel (2 x 3,2 x 3,5 cm) montiert. Auf dem Schwanz signiert 'A. Gaul'. Hinten mit dem Gießerstempel „H. NOACK BERLIN“. – Mit dunkelbrauner Patina. – In guter Erhaltung. Der Sockel leicht bestossen.

Gabler 221-c2

Provenienz *Provenance*

Privatbesitz Hessen

Literatur *Literature*

Vgl. August Gaul. Die Sammlung Alfons und Marianne Kottmann, Ausst. Kat. Museen der Stadt Hanau, Hanau 2011, S. 86; Ursel Berger (Hg.): Der Tierbildhauer August Gaul, Ausst. Kat. Georg Kolbe-Museum, Berlin 1999, S. 198f, Nr. 68C; Angelo Walther, Der Bildhauer August Gaul (1869 – 1921), Phil. Diss. (Typoskript), Leipzig 1961, Nr. 243.

Gehört zur fünfzehnteiligen Serie „Kleiner Tierpark“ von 1915.

€ 3 500



AUGUST GAUL

Groß-Auheim bei Hanau 1869 – 1921 Berlin

119 ZWEI LAUFENDE PINGUINE 1911

Bronze. Höhe 6,8 cm. Auf Marmorsockel (1,8 x 10 x 5 cm) montiert. Auf der Plinthe signiert 'A. GAUL' – Mit dunkelbrauner Patina. – In guter Erhaltung.

Gabler 156

Provenienz *Provenance*

Privatbesitz Hessen

Literatur *Literature*

Vgl. August Gaul. Die Sammlung Alfons und Marianne Kottmann, Ausst. Kat. Museen der Stadt Hanau, Hanau 2011, S. 52f.; Angelo Walther, Der Bildhauer August Gaul (1869 – 1921), Phil. Diss. (Typoskript), Leipzig 1961, Nr. 243.

€ 4 000



118 STRAUSS 1915

Bronze. Höhe 6,4 cm. Auf Marmorsockel (1,9 x 3,8 x 3,8 cm) montiert. Auf der runden Plinthe signiert 'GAUL'. Am Rand der Plinthe mit dem Gießerstempel „H. NOACK BERLIN“. – Mit goldbrauner Patina. – In guter Erhaltung. Der Marmorsockel hinten leicht bestossen.

Gabler 221-d2

Provenienz *Provenance*

Privatbesitz Hessen

Literatur *Literature*

Vgl. August Gaul. Die Sammlung Alfons und Marianne Kottmann, Ausst. Kat. Museen der Stadt Hanau, Hanau 2011, S. 90; Die Bildhauer August Gaul und Fritz Klimsch. Ausst. Kat. Museum Giersch, Frankfurt am Main 2010, S. 122, Nr. 79; Ursel Berger (Hg.): Der Tierbildhauer August Gaul, Ausst. Kat. Georg Kolbe-Museum, Berlin 1999, S. 198f., Nr. 68 D; Angelo Walther, Der Bildhauer August Gaul (1869 – 1921), Phil. Diss. (Typoskript), Leipzig 1961, Nr. 243 L („Stehender Strauß“).

Gehört zur fünfzehnteiligen Serie „Kleiner Tierpark“ von 1915.

€ 4 000



120 ELEFANT 1915

Bronze. Höhe 6,4 cm. Auf Marmorsockel (3,5 x 5,7 x 3,6 cm) montiert. Auf der Plinthe signiert 'A. GAUL' – Mit dunkelbrauner Patina. – In guter Erhaltung. Der Marmorsockel unten leicht bestossen.

Gabler 221-i

Provenienz *Provenance*

Privatbesitz Hessen

Literatur *Literature*

Vgl. Ursel Berger (Hg.): Der Tierbildhauer August Gaul, Ausst. Kat. Georg Kolbe-Museum, Berlin 1999, S. 198f., Nr. 68 I; Angelo Walther, Der Bildhauer August Gaul (1869 – 1921), Phil. Diss. (Typoskript), Leipzig 1961, Nr. 243 D.

Der „Elefant“ gehört wie auch der leicht variierte „Trompetende Elefant“ zur fünfzehnteiligen Serie „Kleiner Tierpark“ von 1915.

€ 3 500



AUGUST GAUL

Groß-Auheim bei Hanau 1869 – 1921 Berlin

121 KAMEL 1915

Bronze. Höhe 7,6 cm, Auf Marmorsockel (2,1 x 9,2 x 4 cm) montiert. Auf der Platte signiert 'A. GAUL'. Seitlich an der Plinthe mit dem Gießstempel „NOACK BERLIN“. – Mit dunkelbrauner Patina. – In guter Erhaltung. Der Marmorsockel unten leicht bestossen.

Gabler 221-m

Provenienz *Provenance*
Privatbesitz Hessen

Literatur *Literature*

Vgl. Die Bildhauer August Gaul und Fritz Klimsch. Ausst. Kat. Museum Giersch, Frankfurt am Main 2010, S. 120, Nr. 74; Ursel Berger (Hg.): Der Tierbildhauer August Gaul, Ausst. Kat. Georg Kolbe-Museum, Berlin 1999, S. 198f., Nr. 68 M; Angelo Walther, Der Bildhauer August Gaul (1869 – 1921), Phil. Diss. (Typoskript), Leipzig 1961, Nr. 243 K (hier Trabendes Kamel).

Gehört zur fünfzehnteiligen Serie „Kleiner Tierpark“ von 1915..

€ 3 000



122 EILENDER BÄR AUF DEN HINTERBEINEN Um 1915

Bronze. Höhe 5,1 cm. Auf Marmorsockel (3 x 7,2 x 4 cm) montiert. Auf der Plinthe signiert 'GAUL'. – Mit dunkelbrauner Patina. – In guter Erhaltung. Der Sockel hinten leicht bestossen.

Gabler 217

Provenienz *Provenance*
Privatbesitz Hessen

Literatur *Literature*

Vgl. Die Bildhauer August Gaul und Fritz Klimsch. Ausst. Kat. Museum Giersch, Frankfurt am Main 2010, S. 124, Nr. 81 (Exemplar mit hellbrauner Patina); Ursel Berger (Hg.): Der Tierbildhauer August Gaul, Ausst. Kat. Georg Kolbe-Museum, Berlin 1999, S. 198, Nr. 66; Angelo Walther, Der Bildhauer August Gaul (1869 – 1921), Phil. Diss. (Typoskript), Leipzig 1961, Nr. 59.

Der „Eilende Bär auf den Hinterbeinen“ gehört zu einer Gruppe kleinformatiger Tierfiguren, die Gaul in Vorbereitung des „Kleinen Tierparks“ schuf.

€ 4 000



AUGUST GAUL

Groß-Auheim bei Hanau 1869 – 1921 Berlin

123 STEHENDER PELIKAN 1900

Bronze. Höhe 6,5 cm. Auf Steinsockel (1,3 x 4,7 x 3,8 cm) montiert. Unter den Schwanzfedern signiert 'A. GAUL'. – Mit dunkelbrauner Patina. – In guter Erhaltung.

Gabler 65-d

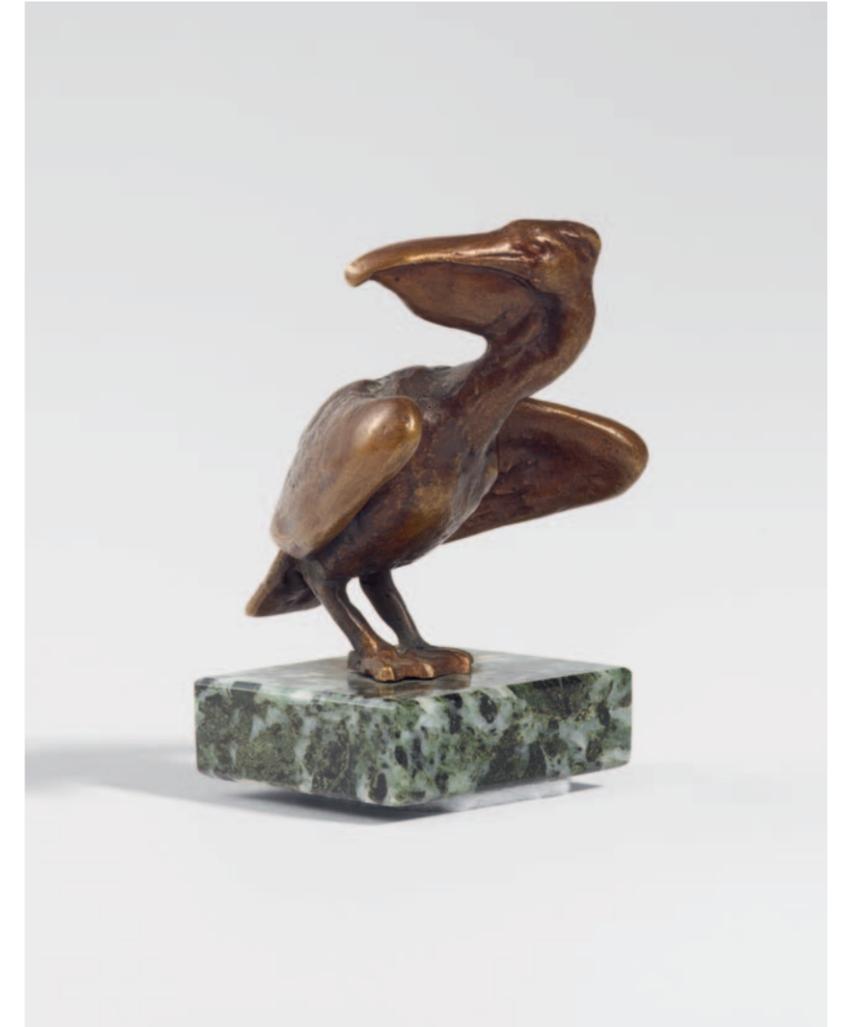
Provenienz *Provenance*
Privatbesitz Hessen

Literatur *Literature*

Vgl. Ursel Berger (Hg.): Der Tierbildhauer August Gaul, Ausst. Kat. Georg Kolbe-Museum, Berlin 1999, S. 17; Angelo Walther, Der Bildhauer August Gaul (1869 – 1921), Phil. Diss. (Typoskript), Leipzig 1961, Nr. 244D.

Der „Stehende Pelikan“ gehört zur zehnteiligen Serie „Kleine Wasservögel“. Seltenes Exemplar.

€ 4 000





RUDOLF BAUER

Lindenwald/Schlesien 1889 – 1953 Deal/New Jersey

№124 **PAAR AM TISCH**

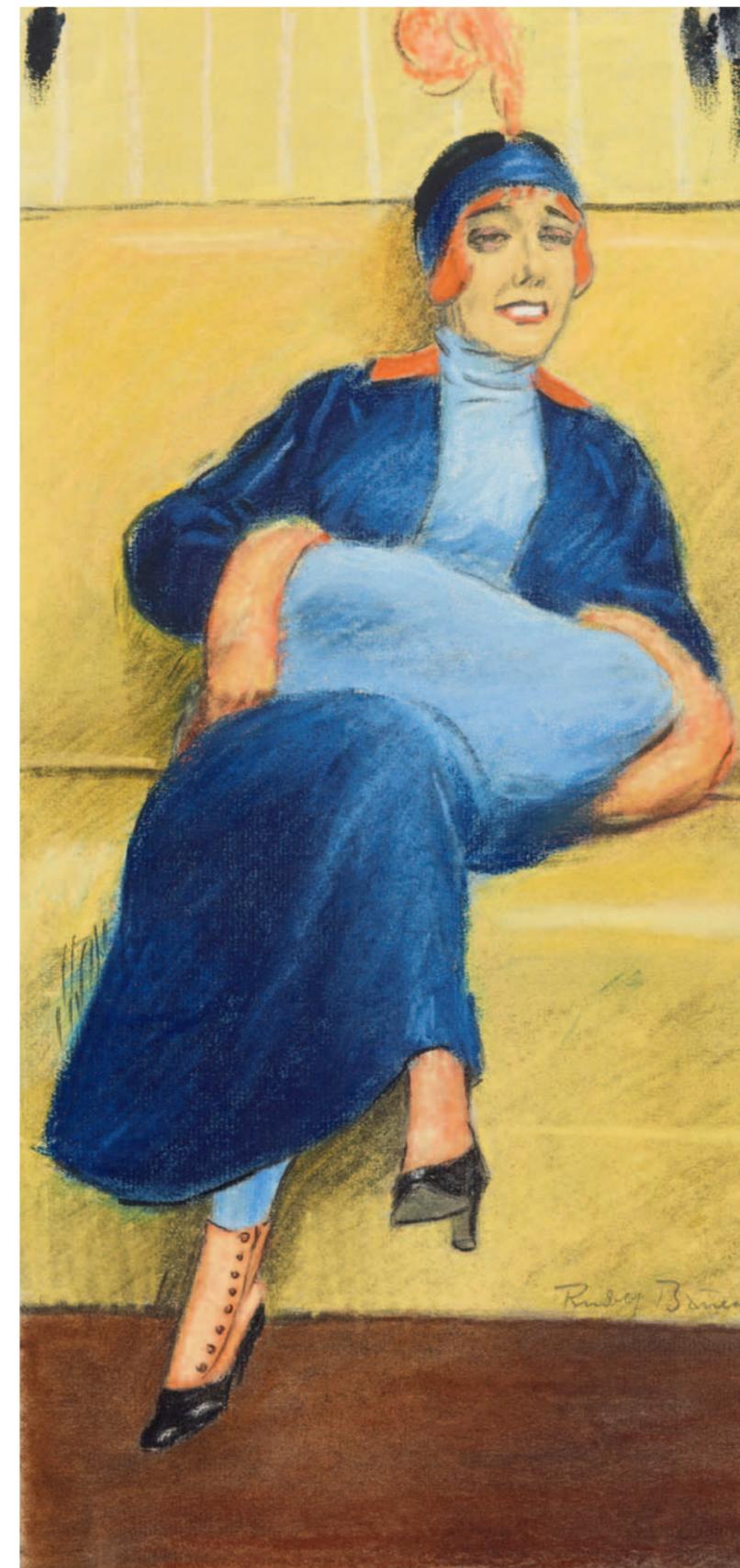
Um 1907/1910

Pastell auf cremefarbenem Büttenpapier.
45 x 42,5 cm. Unten links schwarz signiert
'Rudolf Bauer'. – Farbfrisch erhalten. Die
Ecken mit schwachen Knickfalten.

Provenienz *Provenance*

Galerie Bagera, Köln; Privatsammlung
Schweiz

€ 3 000



RUDOLF BAUER

Lindenwald/Schlesien 1889 – 1953 Deal/New Jersey

№125 **DAME AUF SOFA**

Um 1907/1910

Pastell auf cremefarbenem Büttenpapier.
39,2 x 18,5 cm. Unten rechts in der Dar-
stellung mit Bleistift signiert 'Rudolf Bauer'.
– Sehr farbfrisch erhalten.

Provenienz *Provenance*

Galerie Bagera, Köln; Privatsammlung
Schweiz

€ 2 500

RUDOLF BAUER

Lindenwald/Schlesien 1889 – 1953 Deal/New Jersey

N126 EIN KOMET IST ZU SEHEN Um 1910

Kohlezeichnung auf cremefarbenem Büttenpapier. 62 x 43 cm. Unten links mit Kohle signiert 'Rudolf Bauer' und mit Bleistift betitelt 'Ein Komet ist zu sehen'. – Die Ober- und Unterränder schwach gebräunt mit einem kleinen Fleck in der unteren rechten Ecke.

Provenienz *Provenance*

Galerie Bagera, Köln; Privatsammlung Schweiz

€ 2 500



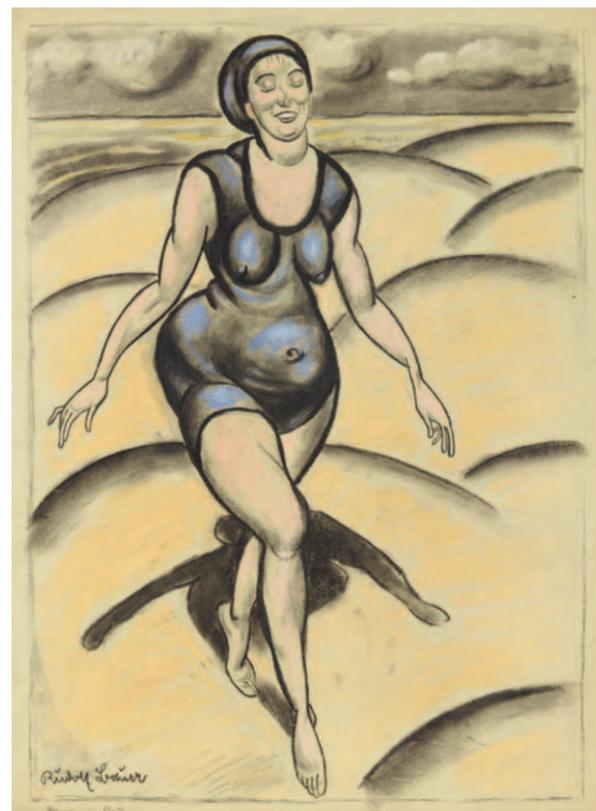
N127 BADENDE Um 1910

Pastell- und Kohlezeichnung auf cremefarbenem Büttenpapier. 60 x 43,5 cm. Unten links schwarz signiert 'Rudolf Bauer' und am Unterrand mit Bleistift betitelt 'Dame im Bad'. – Im Rand minimal unfrisch.

Provenienz *Provenance*

Galerie Bagera, Köln; Privatsammlung Schweiz

€ 3 000



HEINRICH ZILLE

Radeburg/ Sachsen 1858 – 1929 Berlin

128 AUF DEM BAU: „PROST, ALSO WENN ICK NICH MEENE VIER, FÜNF WEISSE TRINKEN KANN, WÜRDE ICK DET SCHWERE SCHLEPPEN NICH AUSHALTEN.“ 1904

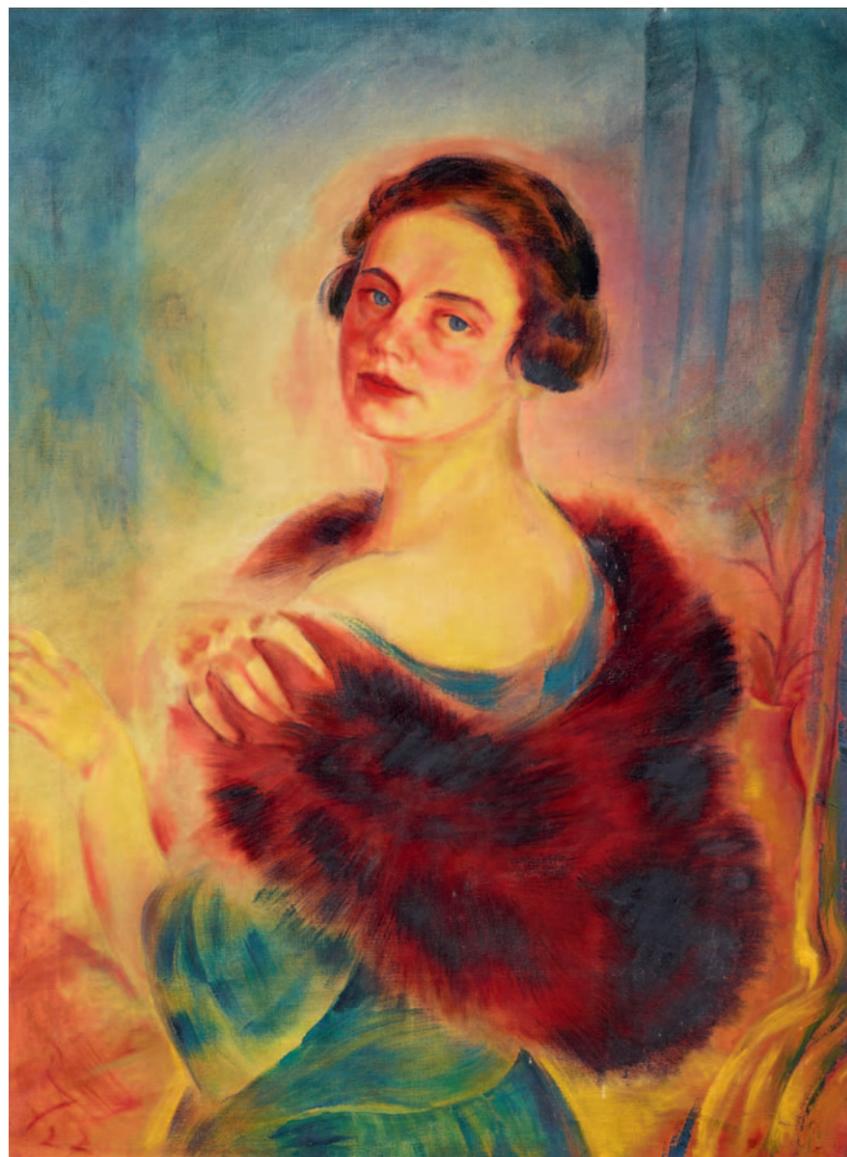
Aquarell, Kohle, Kreide auf Halbkarton. 40,3 x 25,4 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts schwarz signiert und datiert 'H. Zille 04'.

Provenienz *Provenance*

Privatbesitz Berlin

€ 6 000 – 8 000





RICHARD ZIEGLER

1891 – Pforzheim – 1992

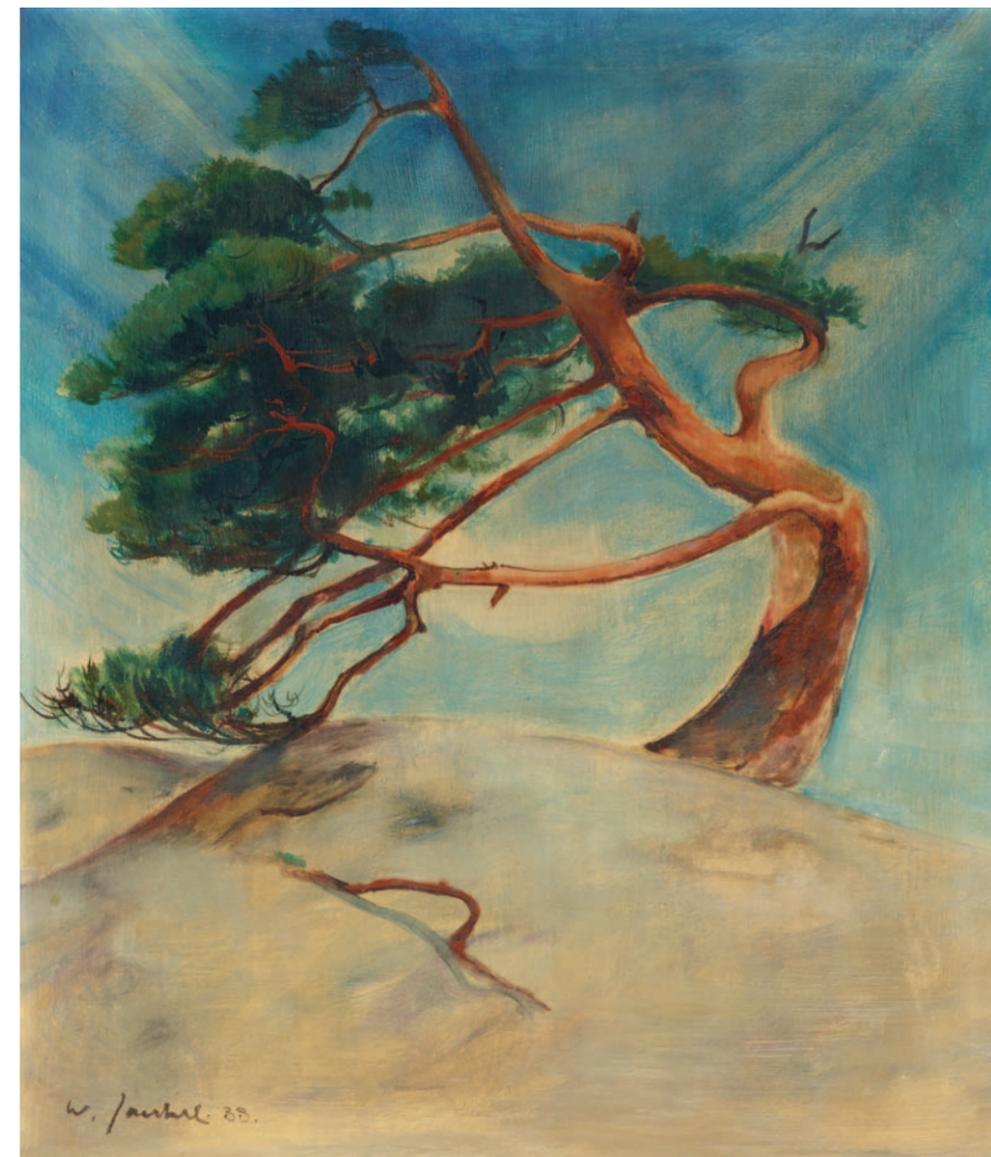
№129 **DAME MIT PELZ**
1922

Öl auf Leinwand. 95 x 69,5 cm. Gerahmt.
Unten links rot monogrammiert und datiert
'RZ [ligiert] 22'. – Vereinzelte kleine Fleck-
chen.

Provenienz *Provenance*

Dr. Julius Moser, Pforzheim; seitdem in
Familienbesitz Schweiz

€ 6 000 – 8 000



WILLY JAECKEL

Breslau 1888 – 1944 Berlin

130 **KIEFER IN DEN DÜNEN**
1933

Öl auf Leinwand. 71 x 60,5 cm. Gerahmt.
Unten links braun signiert 'W.Jaeckel. 33.'.

Provenienz *Provenance*

Privatbesitz Rheinland, seit 1930er/1940er
Jahren in Familienbesitz

€ 5 000



KARL CASPAR

Friedrichshafen 1879 – 1956 Brannenburg

131 TRAUBEN KANAANS

Öl auf Leinwand. 60 x 78.5 cm. Gerahmt.
Unten rechts braun monogrammiert 'KC'.
– Mit Altersmängeln.

Provenienz *Provenance*
Privatbesitz Madrid

€ 6 000 – 8 000

HERBERT BÖTTGER

Krefeld 1889 – 1954 Buderich

132 BLUMENSTILLEBEN IN GLASVASE

Um 1935

Öl auf Malkarton. 35 x 27 cm. Gerahmt.
Unten rechts braun monogrammiert 'HB'
(ligiert). Rückseitig von fremder Hand be-
zeichnet „Herbert Böttcher [sic!] [...] Düssel-
dorf 1935“. – In guter Erhaltung.

Nicht bei Jacobs

Provenienz *Provenance*
Privatbesitz Nordrhein-Westfalen

€ 4 000 – 6 000



133 BULLENKAUF AM NIEDERRHEIN 1942

Öl auf Leinwand. 45 x 45 cm. Gerahmt.
Unten rechts braun monogrammiert und
datiert 'HB 42' (ligiert). Rückseitig auf dem
Keilrahmen mit der Adresse des Künstlers
bezeichnet. – In guter Erhaltung. Partiiell
minimales Craquelé.

Jacobs 231 mit Farbabb. S. 35

Provenienz *Provenance*
Privatbesitz Nordrhein-Westfalen

Ausstellungen *Exhibitions*
München 1942 (Haus der Deutschen Kunst),
Große Deutsche Kunstausstellung, Kat.
Nr. 104, S. 22 (auf dem Rahmen mit zwei
Etiketten)

€ 4 000 – 6 000





WALTER OPHEY
Eupen 1882 – 1930 Düsseldorf

134 **STRASSE IN ZONS**
Um 1908

Öl auf Leinwand. 45,5 x 55,2 cm. Gerahmt.

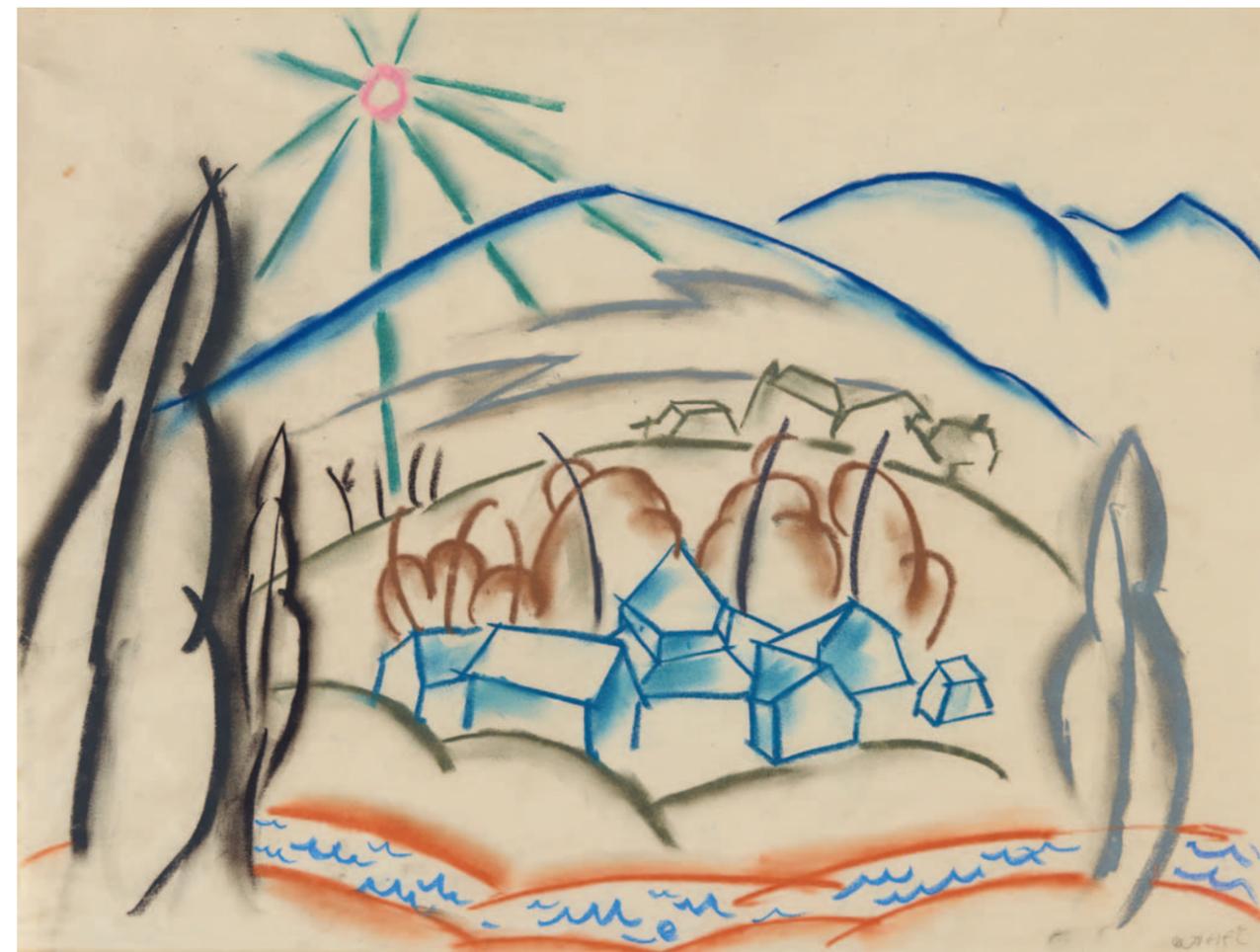
Kraus G 173

Provenienz *Provenance*
Galerie Remmert und Barth, Düsseldorf;
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen

Ausstellungen *Exhibitions*

Barmen 1908 (Barmer Kunstverein), Künstlervereinigung Niederrhein; Eupen 1910 (Casino-Gesellschaft), Walter Ophey – Christian Stüttgen – Max Clarenbach – Johann Hänsch, Kat. Nr. 3; Düsseldorf 1990 (Galerie Remmert und Barth), Walter Ophey. Gemälde – Zeichnungen – Druckgraphiken, Kat. Nr. 5, mit Farbabb. S. 59

€ 15 000 – 20 000



WALTER OPHEY
Eupen 1882 – 1930 Düsseldorf

135 **HÄUSER IN DEN BERGEN**
1919

Pastellkreide auf Pergamin. 32,5 x 41,7 cm.
Unter Glas gerahmt. Mit Bleistift signiert
und datiert unten rechts 'Ophey 19'. – Mit
Randmängeln.

Nicht bei Kraus

Wir danken Stefan Kraus, Köln, für freund-
liche bestätigende Auskünfte.

Provenienz *Provenance*
Galerie Paffrath, Düsseldorf; Privatsamm-
lung Nordrhein-Westfalen

€ 4 000 – 5 000



WALTER OPHEY
Eupen 1882 – 1930 Düsseldorf

136 **FLUSSLANDSCHAFT**
1905

Öl auf Leinwand, auf Hartfaserplatte montiert. 45 x 60/60,3 cm (45,3 x 60,8 cm).
Gerahmt. Unten links rotbraun signiert 'WOphey' (W und O ligiert). – Mit Retuschen.

Nicht bei Kraus

Wir danken Stefan Kraus, Köln, für Bestätigung und Datierung des Gemäldes.

Provenienz *Provenance*
Privatbesitz Berlin

€ 3 000 – 5 000



WALTER OPHEY
Eupen 1882 – 1930 Düsseldorf

137 **IM HOFGARTEN**
1915

Öl auf Karton. 35 x 45 cm. Gerahmt. Unten links schwarz signiert und datiert 'WOPHEY 15' (ligiert).

Kraus G 395

Provenienz *Provenance*
Galerie Schwarzer, Düsseldorf; Privatsammlung Nordrhein-Westfalen

Ausstellungen Exhibitions

Bonn 1952 (Ausstellungssaal des Kaufhofs), Bonn und der Rheinische Expressionismus, Kat. Nr. 65; Düsseldorf 1953 (Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen), 25 Jahre Rheinische Sezession Düsseldorf, Kat. Nr.46; Düsseldorf 1967 (Galerie Paffrath), Walter Ophey zum 85. Geburtstag, Kat. Nr. 5; Düsseldorf 1984 (Galerie Norbert Blaeser) Walter Ophey. Ölbilder und farbige Zeichnungen, Kat. Nr. 9 mit Farbabb.

€ 12 000 – 15 000



CHRISTIAN ROHLFS
Niendorf/Holstein 1849 – 1938 Hagen

N138 SONNENBLUME (SONNENBLUMENKOPF)
1934

Wassertempera auf Papier, auf Karton montiert. 66 x 48 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts grau monogrammiert und datiert 'CR 34'.

Nicht bei Vogt

Mit einer Echtheitsbestätigung des Christian Rohlfs Archivs, Osthaus Museum Hagen, vom 26. Oktober 2020. Das Gemälde ist in das Archiv aufgenommen mit der Nummer CRA 112/15.

Provenienz *Provenance*
Privatsammlung, Schweiz (Mitte der 1930er Jahre); seitdem Familienbesitz

€ 12 000 – 15 000



CHRISTIAN ROHLFS
Niendorf/Holstein 1849 – 1938 Hagen

139 ROTE TULPEN
1916

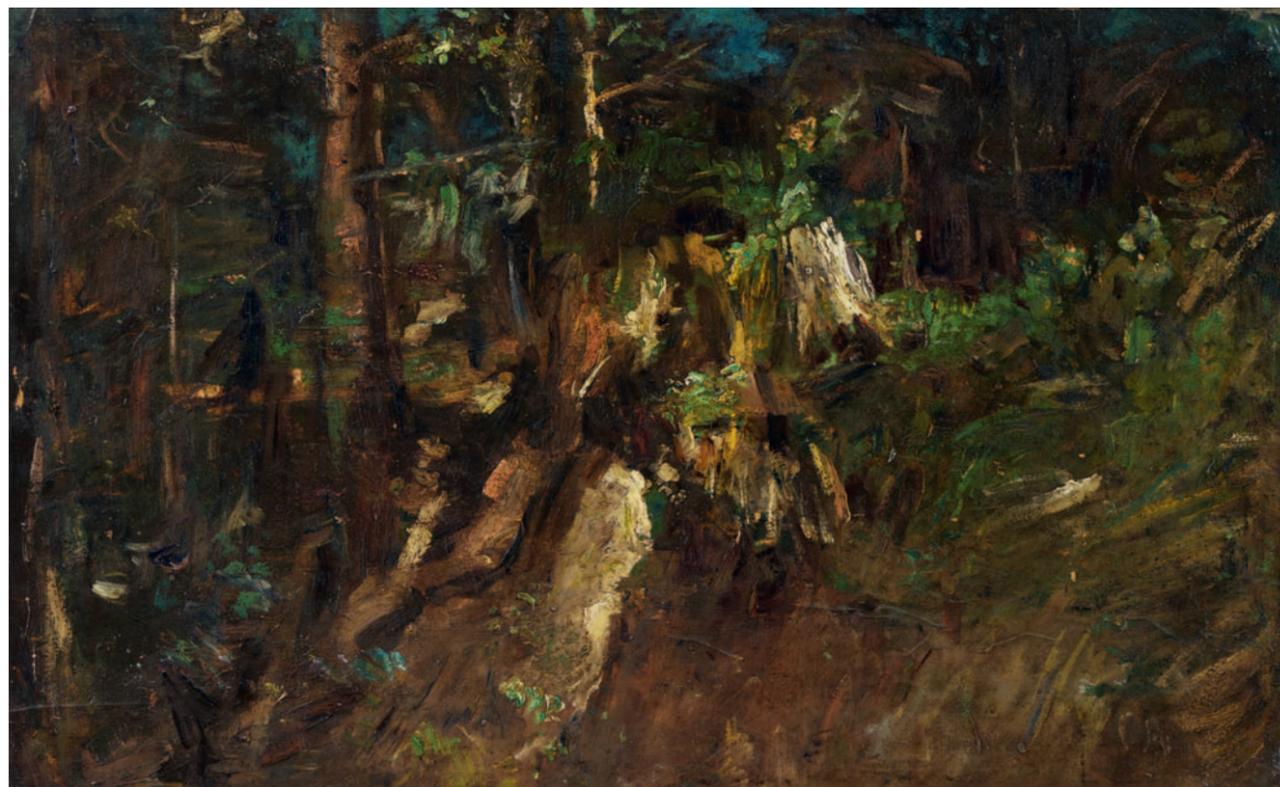
Wassertempera auf Aquarellkarton. 33,8 x 49,7 cm. Unter Glas gerahmt. Unten links blau monogrammiert 'CR' und grün datiert '16'. – In sehr guter, farbfrischer Erhaltung

Nicht bei Vogt

Mit einer Bestätigung von Paul Vogt, Essen (undatiert)

Provenienz *Provenance*
Nachlass des Künstlers; Galerie Neher, Essen (1982); Privatsammlung Horst Böll, Nordrhein-Westfalen

€ 15 000 – 20 000



CHRISTIAN ROHLFS

Niendorf/Holstein 1849 – 1938 Hagen

140 **DER WILDE GRABEN BEI WEIMAR**
Um 1888

Öl auf Papier, auf Pappe aufgezogen. 38,1 x 63 cm (39,7 x 64,2 cm). Gerahmt. Unten rechts schwer leserlich monogrammiert 'CR'. Rückseitig von fremder Hand bezeichnet „Christian Rohlf’s“ und „Partie aus dem wilden Graben bei Weimar“. – Schwach gewellt, vereinzelt kleine Farbverluste.

Vogt 94

Provenienz *Provenance*

Hauswedell & Nolte, Hamburg, Aukt. 193, Moderne Kunst, 14.-16. Juni 1973, Lot 1702; Privatsammlung Hessen

Im Jahr 1888 sind weitere zwei, allerdings weitläufigere Landschaften am Wilden Graben in Weimar entstanden.

€ 8 000 – 10 000



CHRISTIAN ROHLFS

Niendorf/Holstein 1849 – 1938 Hagen

141 **BLÜHENDER KAKTUS**
1937

Wassertempera, Graphit und Farbkreide auf weißem Japanpapier. 45 x 34 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts braun monogrammiert und datiert 'CR 37'. – Tadelloser farbfrischer Zustand.

Vogt 131 (?)

Mit einer Echtheitsbestätigung des Christian Rohlf's Archivs, Osthaus Museums Hagen, vom 2. Mai 2022. Die Arbeit ist in das Archiv unter der Nummer CRA 232/22 aufgenommen.

Provenienz *Provenance*

Von Helene Rohlf's an den Vorbesitzer (nach 1946); seitem Familienbesitz Niedersachsen

€ 10 000 – 15 000

OTTO MODERSOHN

Soest 1865 – 1943 Rotenburg/Wümme

142 MONDAUFGANG IN WORPSWEDE Vermutlich um 1900

Farbige Kreide auf Papier, auf Kartonunterlage aufgezo- gen. 23,5 x 30,5 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts schwarz signiert 'O Modersohn' und auf dem Unterlagekarton unten links zusätzlich mit Bleistift signiert und betitelt 'O. Modersohn „Mondaufgang in Worpswede“'.

Wir danken Rainer Noeres, Otto Modersohn Museum Fischerhude, für freundliche bestätigende und ergänzende Informationen.

Provenienz *Provenance*

Privatbesitz Nordrhein-Westfalen

Dargestellt ist die alte Worpsweder Schmiede. Das Gebäude diente u.a. als Atelier von Hans am Ende.

€ 4 000 – 6 000



FRITZ MACKENSEN

Greene b. Kreiensen 1866 – 1953 Bremen

143 HEUERNT 1909

Öl auf Leinwand. 101 x 112,5 cm. Gerahmt. Unten rechts schwarz signiert 'Fritz Mackensen' – fachmännisch gereinigt. Einige Retuschen im Himmelsbereich.

Hamm 1909 ? 4 (dort mit abweichenden Maßangaben)

Provenienz *Provenance*

Privatbesitz Bremen; seitdem in Familienbesitz

Ausstellungen *Exhibitions*

Weimar 1910 (Großherzoglich-Sächsische Kunstschule), Nr. 151; Weimar 1917, Fritz Mackensen, Nr. 11 (Heuaufloader); Bremen/Worpswede 1966 (Böttcherstraße/Haus am Weyerberg), Fritz Mackensen.

Literatur *Literature*

Hans Bethge, Fritz Mackensen, in: Westermanns Monatshefte, Bd. 111, II, 1911, S. 494

€ 6 000 – 8 000



OTTO MODERSOHN

Soest 1865 – 1943 Rotenburg/Wümme

144 REGENSTIMMUNG IM MOOR 1940

Öl auf Leinwand. 64,5 x 78,5 cm. Gerahmt. Unten rechts rot signiert und datiert 'O Modersohn 40'. – In der linken Bildhälfte mit einem kurzen, fachmännisch restaurierten Riss.

Mit einer Expertise vom Otto Modersohn Museum, Fischerhude. Das Gemälde ist im Werkbuch Otto Modersohns verzeichnet unter 1940, Nr. 81 „Moor (Birkenstamm) Regenstimmung“.

Wir danken Rainer Noeres, Otto Modersohn Museum Fischerhude, für freundliche ergänzende Informationen.

Provenienz *Provenance*

Privatbesitz Nordrhein-Westfalen

€ 12 000 – 15 000



OTTO MODERSOHN

Soest 1865 – 1943 Rotenburg/Wümme

145 **REGENWOLKEN ÜBER GEHÖFT IN DEN WÜMMEWIESEN**
1932

Öl auf Leinwand. 64,5 x 78,3 cm. Gerahmt.
Unten rechts blau signiert und datiert 'O Modersohn 32'.

Mit einer Expertise vom Otto Modersohn Museum, Fischerhude. Wir danken Rainer Noeres, Otto Modersohn Museum Fischerhude, für freundliche bestätigende und ergänzende Informationen.

Provenienz *Provenance*
Privatbesitz Nordrhein-Westfalen

€ 12 000 – 15 000



OTTO MODERSOHN

Soest 1865 – 1943 Rotenburg/Wümme

146 **DÜNELANDSCHAFT IN QUELKHORN. RÜCKSEITIG: DÜNEN IN SURHEIDE**
1924

Öl auf Karton. 41,5 x 59,8 cm. Gerahmt.
Unten rechts rot signiert 'O Modersohn'.
– Farbfrisch erhalten. Der linke Rand mit Bleistiftmarkierung, der Unterrand mit schmalen oberflächlichen Schnitt, wohl vom Künstler. Kleine unauffällige Retuschen in der oberen rechten und linken Ecke.

Mit einer Expertise von Rainer Noeres, Otto Modersohn Museum Fischerhude, vom 22. Dezember 2021. Wir danken Rainer Noeres, Otto Modersohn Museum Fischerhude, für freundliche ergänzende Informationen.

Provenienz *Provenance*
Otto Modersohn Nachlass; Privatsammlung Belgien

€ 10 000 – 12 000



MARIA MARC

Berlin 1876 – 1955 Ried/Kochel am See

147 SEEUFER MIT FELSEN

Aquarell und Gouache über Bleistift-
vorzeichnung auf Aquarellbütten mit
Wasserzeichen „PM Fabriano“. 39,5 x 56,8 cm.
Unbezeichnet. – In farbfrischer Erhaltung.
Leichte Randmängel.

Provenienz *Provenance*

Nachlass der Künstlerin; Privatsammlung
Rheinland

€ 3 000 – 5 000



FRANZ MARC

München 1880 – 1916 Verdun

148 KNIENDER MÄDCHENAKT VOR STILISIERTEN PFLANZEN 1912

Bleistift auf Pergaminpapier. 15,9 x 11,5 cm.
Unten links mit Bleistift bezeichnet '13'. –
Rückseitige Reste ehemaliger Montierung
an den oberen Ecken leicht nach vorne
durchscheinend.

Hoberg/Jansen Bd. III, S. 216, Skizzenbuch
XXV, S. 13; nicht bei Lankheit; nicht bei
Schardt

Provenienz *Provenance*

Nachlass des Künstlers; Maria Marc, Ried; Aus dem Nachlass von Maria Marc,
verkauft durch den Testamentsvollstrecker Otto Stangl, München (Marc-Nach-
lass Nr. 158); Rheinische Privatsammlung

€ 20 000 – 25 000



FRANZ MARC
München 1880 – 1916 Verdun

149 **RUHENDE PFERDE**
1911/1912

Original-Holzchnitt auf feinem Japan. 16,9 x 23 cm (20,5 x 28,5 cm). Möglicherweise von Maria Marc bezeichnet 'No. I'. Rückseitig von Maria Marc bezeichnet 'Nachlass Franz Marc bestätigt Maria Marc' sowie wohl von fremder Hand bezeichnet „302“. Künstlerabzug des schwarzen Blocks. – Mit kleineren Braunflecken.

Hoberg/Jansen Bd. III, Nr. 23, vgl. 2. Auflage; nicht bei Schardt; Lankheit 825, vgl. 2. Auflage

€ 20 000 – 25 000



FRANZ MARC
München 1880 – 1916 Verdun

150 **ZWEI SCHLAFENDE WEIBLICHE AKTE IN LANDSCHAFT, KOMPOSITIONSENTWURF**
1910/1911

Schwarze Kreide auf Maschinenbütten. 11,2 x 17,9 cm. Unten links mit Bleistift bezeichnet '10'.

Hoberg/Jansen Bd. III, S. 192, Skizzenbuch XXIII, S. 10; nicht bei Lankheit; nicht bei Schardt

Provenienz *Provenance*

Nachlass des Künstlers; Maria Marc, Ried; Aus dem Nachlass von Maria Marc, verkauft durch den Testamentsvollstrecker Otto Stangl, München (Marc-Nachlass Nr. 121); Rheinische Privatsammlung

Ausstellungen *Exhibitions*

München 1980 (Städtische Galerie im Lenbachhaus), Franz Marc 1880-1916, Kat. Nr. 95 mit Abb.; Düsseldorf 1984 (Galerie Wolfgang Wittrock), Franz Marc, 1880-1916. Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Graphik, Kat. Nr. 11 mit Abb. S. 14

€ 18 000 – 22 000

ERNST LUDWIG KIRCHNER

Aschaffenburg 1880 – 1938 Frauenkirch bei Davos

151 HAMBURGER TÄNZERINNEN 1910

Bleistiftzeichnung auf Maschinenbütten (Rückseite eines Vordrucks des Kaiserlichen Postamts Aurich, mit Wasserzeichen „VORSTER Ges.“). 16,6 x 19,8 cm. Unter Glas gerahmt. Rückseitig von fremder Hand datiert „1910“ sowie bezeichnet. – In guter Erhaltung.

Provenienz *Provenance*

Lise Gujer, Davos-Sertig; Kornfeld und Klipstein, Bern, wohl 1969; Marlborough Fine Art, London; Galerie Koch, Hannover, dort 2010 erworben; Privatbesitz Norddeutschland

€ 4 000 – 6 000



152 ZWEI SICH UMSCHAUENDE MÄDCHEN UND TANZPAAR IM CAFÉ 1910/11

Bleistiftzeichnung auf Maschinenbütten. 20,9 x 16/16,3 cm. Unter Glas gerahmt. Rückseitig von fremder Hand datiert „1911“, betitelt und bezeichnet. – Schwach stockfleckig, unten links eine schwache Knickspur.

Provenienz *Provenance*

Lise Gujer, Davos-Sertig; Roman Norbert Ketterer; Galerie Nierendorf, Berlin (rückseitig von Florian Karsch bezeichnet), dort 2010 erworben; Privatbesitz Norddeutschland

€ 5 000 – 7 000



ERNST LUDWIG KIRCHNER

Aschaffenburg 1880 – 1938 Frauenkirch bei Davos

153 FRAUENKOPF Um 1926

Farbkreidezeichnung auf glattem Papier. 50,7 x 31,7 cm. Unter Glas gerahmt. Oben rechts mit Bleistift signiert 'ELKirchner'. – Der rechte Rand unregelmäßig gerissen. Mit kleinen bräunlichen Flecken in den Ecken.



Provenienz *Provenance*

Marlborough Fine Art, London (1969); Galerie Regina, Davos (1977); Privatsammlung Baden-Württemberg; seitdem in Familienbesitz

Ausstellungen *Exhibitions*

London 1969 (Marlborough Fine Art), Kirchner 1880-1938. Oils, Watercolours, Drawings and Graphics. First London Exhibition, Kat. Nr. 64 mit Abb.

€ 18 000 – 20 000



ERNST LUDWIG KIRCHNER

Aschaffenburg 1880 – 1938 Frauenkirch bei Davos

154 WALDINNERES 1929-1938

Kreidezeichnung auf Zeichenpapier. 29,7 x 20,6 cm. Unter Glas gerahmt. – Geringfügig gebräunt. Minimale Einrisse in der linken Kante.

Presler Skizzenbücher 159

Provenienz *Provenance*

Nachlass Lise Gujer, Davos-Sertig (Skizzenbuch); Kornfeld und Klipstein, Bern, Auktion 131, Ernst Ludwig Kirchner, Sammlung Lise Gujer, 15.6.1968, Lot 18 (Skizzenbuch); Galerie Koch, Hannover (auf der Rückpappe mit dem Galerie-Etikett); dort 2012 als Einzelblatt erworben; Privatbesitz Norddeutschland

Ausstellungen *Exhibitions*

Hannover 2012/2013 (Galerie Koch), Ernst Ludwig Kirchner. Skizzenbuch 159, Blatt 74

Literatur *Literature*

Galerie Koch (Hg.), Ernst Ludwig Kirchner. Skizzenbuch 159, mit einem Vorwort von Gerd Presler, Hannover 2012, S. 72f. mit Abb.

€ 6 000 – 8 000

ERNST LUDWIG KIRCHNER

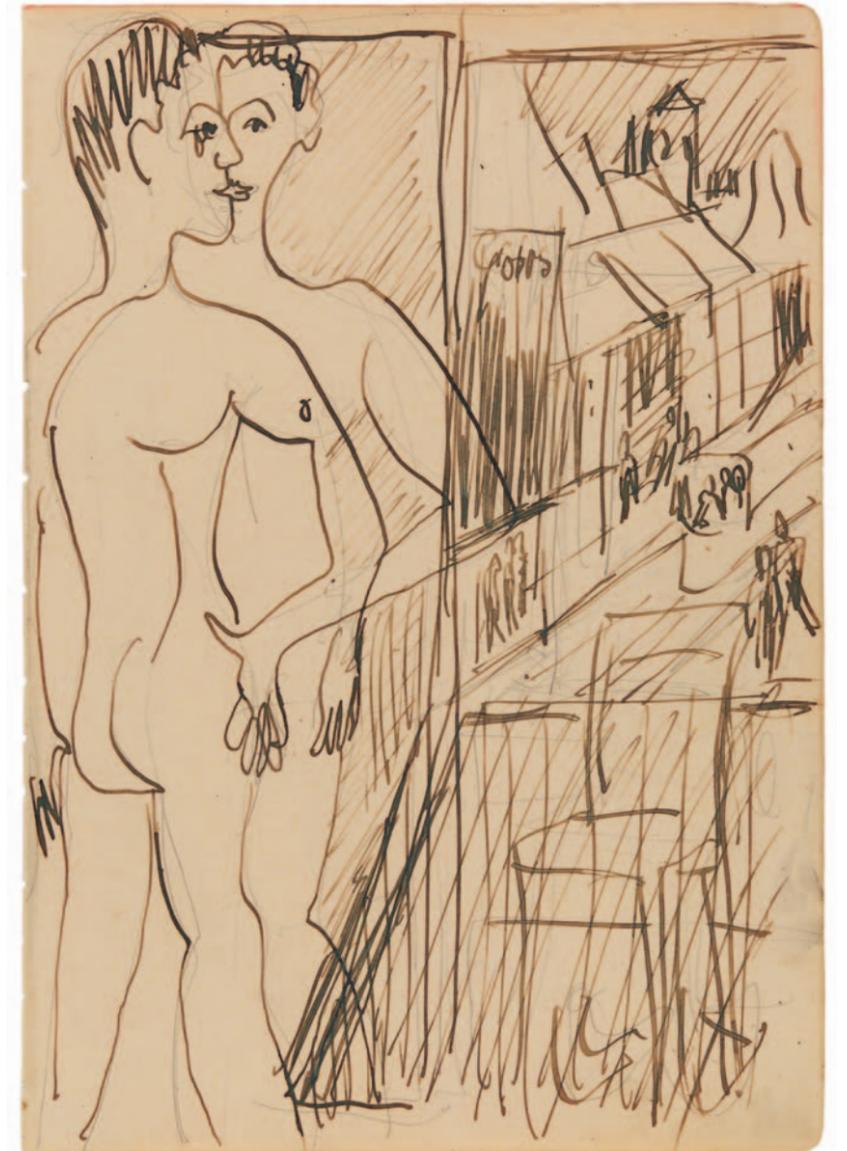
Aschaffenburg 1880 – 1938 Frauenkirch bei Davos

155 VORM SPIEGEL

Um 1929

Bleistift- und Federzeichnung auf Zeichenpapier. 29,7 x 20,5 cm. Unter Glas gerahmt. – In guter Erhaltung. Minimal gebräunt.

Presler Skizzenbücher 159



Provenienz *Provenance*

Nachlass Lise Gujer, Davos-Sertig (Skizzenbuch); Kornfeld und Klipstein, Bern, Auktion 131, Ernst Ludwig Kirchner, Sammlung Lise Gujer, 15.6.1968, Lot 18 (Skizzenbuch); Galerie Koch, Hannover (auf der Rückpappe mit dem Galerie-Etikett), dort 2012 als Einzelblatt erworben; Privatbesitz Norddeutschland

Ausstellungen *Exhibitions*

Hannover 2012/2013 (Galerie Koch), Ernst Ludwig Kirchner. Skizzenbuch 159, Blatt 1

Literatur *Literature*

Galerie Koch (Hg.), Ernst Ludwig Kirchner. Skizzenbuch 159, mit einem Vorwort von Gerd Presler, Hannover 2012, S. 94 f. mit ganzseitiger Abb.

€ 10 000 – 15 000

HERMANN MAX PECHSTEIN

Zwickau 1881 – 1955 Berlin

156 WEIBLICHER AKT MIT (KATZE UND) TIEREN 1912

Tusche und farbige Kreiden auf Papier
(Postkarte). 14 x 9 cm. Unter Glas gerahmt.
Die rückseitige Nachricht an Dr. C. Glaser,
Wilmsdorf, signiert „M. Pechstein“.

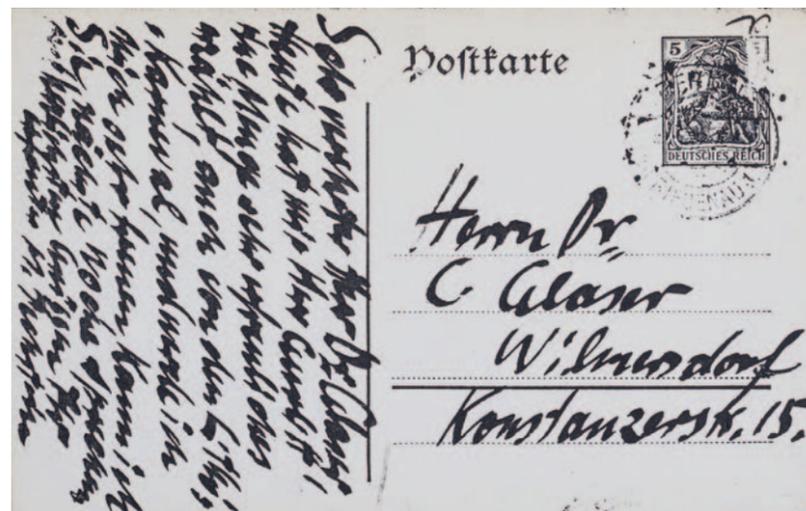
Wir danken Julia Pechstein, Max Pechstein
Urheberrechtsgemeinschaft, Hamburg, für
zusätzliche Informationen.

Provenienz *Provenance*

Galerie Rosenbach, Hannover (1983, mit
rückseitigem Rahmenetikett, dort erwor-
ben); seitdem Privatsammlung, Sachsen-
Anhalt

Julia Pechstein verweist freundlicherweise
auf die Nähe der Postkarte zu dem ebenfalls
1912 entstandenen, heute verschollenen
Gemälde "Im Herbst" (vgl. Aya Soika,
Max Pechstein. Das Werkverzeichnis der
Gemälde, München 2011, Nr. 1912/14).

€ 15 000 – 20 000



(vergrößerte Abb.)



HERMANN MAX PECHSTEIN

Zwickau 1881 – 1955 Berlin

157 FLUSSLANDSCHAFT MIT BRÜCKE UND HAUS

Um 1916

Rohrfederzeichnung mit schwarzer Tusche auf festem glatten Papier. 25,3 x 34,8 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts monogrammiert 'HMP' (ligiert). – Das Papier etwas gebräunt.

Mit einer Foto-Expertise von Julia Pechstein, Urheberrechtsgemeinschaft Max

Pechstein, Hamburg, vom 29. September 2022 (Nr. 2022092901). Die Zeichnung wird in der Dokumentation geführt.

Provenienz *Provenance*

Ludwig Schames, Frankfurt; Tony Lasnitzki, geb. Simon-Wolfskehl, Gent; Privatbesitz Belgien

€ 4 000 – 6 000



HERMANN HESSE

Calw 1877 – 1962 Montagnola (Schweiz)

158 TESSINER DORFLANDSCHAFT

1922

Aquarell auf Karton. 18,2 x 25 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts in der Darstellung mit Bleistift datiert '5. Juli 22'. Rückseitig mit dem blauen Stempel „Bruno Hesse CH-3399 Oschwand“ und von fremder Hand nochmals datiert „1922“. – In schöner, farbfrischer Erhaltung.

Wir danken Regina Bucher, Fondazione Hermann Hesse, Montagnola, für freundliche Hinweise.

Provenienz *Provenance*

Bruno Hesse, Oschwand/Schweiz; Privatbesitz Rheinland

€ 16 000 – 18 000



MAX BECKMANN

Leipzig 1884 – 1950 New York

159 KINDER AM FENSTER 1922

Original-Radierung auf chamoisfarbenem Japanpapier. 32,3 x 22,7 cm (56 x 45 cm). Unter Glas gerahmt. Signiert. – Der breite Rand mit leichten Griffknicken und kleinen Knitterfalten am Ober- und Unterrand. Im Passepartout-Ausschnitt minimal gebräunt.

Hofmaier 237 II B.a.

€ 3 000



EMIL NOLDE

Nolde bei Tondern 1867 – 1956 Seebüll

160 DAMPFER (GROSS, DUNKEL) 1910

Original-Radierung auf Bütten. 30,5 x 40,7 cm (46,4 x 58 cm). Unter Glas gerahmt. Signiert und betitelt. – Winzige Papierläsung im linken Darstellungsrand. Leichte Randmängel.

Schiefler/Mosel I 135 IV

€ 12 000 – 14 000



NACH MARC CHAGALL

Witebsk 1887 – 1985 Vence

161 MATERNITÉ

1954

Original-Farblithographie auf Velin mit Wasserzeichen „ARCHES“. 51,5 x 67 cm (58 x 78,5 cm). Unter Glas gerahmt. Signiert und nummeriert. Exemplar 81/300. Die Lithographie ausgeführt von Charles Sorlier nach einer Vorlage des Künstlers. Gedruckt von Mourlot, herausgegeben von Galerie Maeght, Paris. – Leicht gebräunt.

Mourlot CS 7

€ 7 000 – 9 000



JEAN DUFY

Le Havre 1888 – 1964 Tours

162 LA SORTIE DU PORT AU HAVRE

Um 1928

Gouache, Aquarell und Tusche auf Maschinenbütten mit Wasserzeichen „CANSON INGRES“. 48 x 59,2/59,8 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts grün signiert 'Jean Dufy'. – In farbfrischer Erhaltung mit kleineren Randmängeln.

Nicht bei Bailly

Mit einer Foto-Expertise von Germaine Dufy, der Schwester des Künstlers, vom 29.7.1971

Provenienz *Provenance*

Ehem. Sammlung De Causans, Paris; Kunstforum Heilbronn (1984); Privatbesitz Baden-Württemberg

€ 8 000 – 10 000



ERICH HECKEL

Döbeln/Sachsen 1883 – 1970 Radolfzell

163 AM STRAND 1923

Original-Holzchnitt, koloriert, auf Maschinenbütten. 40,1/41,2 x 26/26,5 cm (52 x 35,9/36,8 cm). Unter Glas gerahmt. Signiert, datiert und gewidmet 'Herrn u. Frau Direktor Schiefler mit herzlichem Gruss für Weihnacht 1923 von S. u. E. Heckel.'. Handkolorierter Abzug außerhalb der Auflage von insgesamt 400 Exemplaren für die „Mappe der Gegenwart“, hrsg. von Julius Meier-Graefe, München 1923. – In guter Erhaltung. Im Rand minimale Knitterspuren.

Ebner/Gabelmann 792 H III.A.; Dube H 336

Wir danken Renate Ebner und Hans Geissler, Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen, für freundliche Auskunft. Das Exemplar wird in das Archiv aufgenommen.

Provenienz *Provenance*

Gustav Schiefler, Hamburg; wohl Stuttgarter Kunstkabinett Roman Norbert Ketterer, Stuttgart, Auktion 35, 23./24. Mai 1960, Lot 494; Privatbesitz Baden-Württemberg

€ 8 000 – 12 000



ERICH HECKEL

Döbeln/Sachsen 1883 – 1970 Radolfzell

164 FELSEN BEI BIARRITZ 1929

Aquarell und farbige Kreide auf Velin mit Wasserzeichen „JW ZANDERS“. 50 x 61 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts mit Bleistift signiert, datiert und betitelt 'Heckel 29 – Felsen bei Biarritz -'. – In guter, farbricher Erhaltung.

Provenienz *Provenance*

Nachlass des Künstlers (bis 1972); Hauswedell & Nolte, Hamburg, Auktion Juni 1979, Kat. Nr. 435; Galerie Neher, Essen (1982) (auf der Rahmenrückwand mit dem Etikett); Privatsammlung Horst Böll, Nordrhein-Westfalen

€ 6 000 – 8 000

Wir danken Renate Ebner und Hans Geissler, Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen, für freundliche Auskunft. Das Aquarell ist im Archiv verzeichnet.

ERICH HECKEL

Döbeln/Sachsen 1883 – 1970 Radolfzell

165 WEG 1954

Aquarell und Bleistift auf Zeichenpapier mit Wasserzeichen „DIPLOM“. 32,2 x 43 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert und datiert 'Heckel 54', unten links betitelt '- Weg -'. – In guter Erhaltung. Wenige winzige Einrisse im rechten Rand.

Wir danken Renate Ebner und Hans Geissler, Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen, für freundliche Auskunft. Das Aquarell ist im Archiv verzeichnet.

Provenienz *Provenance*

Nachlass des Künstlers (bis 1974); Galerie Nierendorf, Berlin; Privatbesitz Hessen

€ 4 000 – 6 000



166 SEE IN DER MARK 1943

Aquarell und schwarze Kreide auf Aquarellbütten mit Wasserzeichen „PM Fabriano (1934)“. 48,5 x 66,8 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert und datiert 'Heckel 43' sowie mit Kreide betitelt '- See in der Mark -'. – In guter Erhaltung.

Wir danken Renate Ebner und Hans Geissler, Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen, für freundliche Auskunft. Das Aquarell ist im Archiv verzeichnet.

Provenienz *Provenance*

Nachlass des Künstlers (bis 1974); Galerie Nierendorf, Berlin; Privatbesitz Hessen

€ 6 000 – 8 000



ERICH HECKEL

Döbeln/Sachsen 1883 – 1970 Radolfzell

167 PÄONIEN 1964

Aquarell und Kreide auf Japanbütten. 62,2/63,5 x 39 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert, datiert und betitelt 'Heckel 64 – Paeonien -'. – In guter Erhaltung.

Wir danken Renate Ebner und Hans Geissler, Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen, für freundliche Auskunft. Das Aquarell ist im Archiv verzeichnet.

Provenienz *Provenance*

Privatbesitz Hessen

Ausstellungen *Exhibitions*

Singen 1967 (Ekkehardschule), XX. Singener Kunstausstellung, Kat. Nr. 34

€ 5 000 – 7 000



168 BACH IM WINTER 1955

Aquarell über Kreidevorzeichnung auf Bütten mit Wasserzeichen von Hahnemühle. 49,2 x 63,3 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts mit Bleistift signiert, datiert und betitelt 'Heckel 55 – Bach im Winter -'. – In guter Erhaltung.

Wir danken Renate Ebner und Hans Geissler, Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen, für freundliche Auskunft. Das Aquarell ist im Archiv verzeichnet.

Provenienz *Provenance*

Westfalen-Blatt Vereinigte Zeitungsverlage GmbH & Co. KG, Bielefeld

€ 4 000 – 6 000





ERICH HECKEL

Döbeln/Sachsen 1883 – 1970 Radolfzell

169 ABENDLICHE LANDSCHAFT 1935

Aquarell und Kreide auf festem Zeichenpapier. 55 x 69,4 cm. Unter Glas gerahmt. In der Darstellung unten rechts mit Bleistift signiert, datiert und betitelt 'Abendliche Landschaft/ Heckel 35'. – Insgesamt etwas gebräunt, partiell mit sehr schmalem Lichtrand.

Wir danken Renate Ebner und Hans Geissler, Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen, für freundliche Auskunft. Das Aquarell ist im Archiv verzeichnet.

Provenienz *Provenance*

Aus dem Nachlass des Künstlers; Galerie Nierendorf, Berlin (1974); Privatbesitz Norddeutschland

Dieses Aquarell entstand, gemäß freundlicher Mitteilung von Hans Geissler, in der Schwäbischen Alb, wo Erich Heckel den Herbst 1935 verbrachte.

€ 8 000 – 10 000



ERICH HECKEL

Döbeln/Sachsen 1883 – 1970 Radolfzell

170 LANDSCHAFT IN ANGELN 1937

Aquarell über Kohlevorzeichnung auf Ingres-Bütten mit Wasserzeichen „JCA France“. 48,5 x 62,8 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts mit Bleistift signiert, datiert und betitelt 'Heckel 37 – Landschaft i. Angeln -'. – In guter, farbfrischer Erhaltung.

Wir danken Renate Ebner und Hans Geissler, Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen, für freundliche Auskunft. Das Aquarell ist im Archiv verzeichnet.

Provenienz *Provenance*

Nachlass des Künstlers (bis 1980er Jahre); Privatbesitz Süddeutschland; Ketterer Kunst München, Auktion 494, Klassische Moderne, 7.12.2019, Lot 1500; Privatbesitz Rheinland

€ 8 000 – 10 000



OTTO DIX

Untermhaus bei Gera 1891 – 1969 Singen/Hohentwiel

171 WINTER AUF DER HÖRI 1953

Aquarell auf Bütten mit Wasserzeichen „J W ZANDERS 1953“. 35,5 x 51,3 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts signiert und datiert 'Dix 53'. – Mit Reißnagellöchern in den Ecken.

Nicht bei Pfäffle

Wir danken Rainer Pfefferkorn, Otto Dix Stiftung, Vaduz, für freundliche bestätigende Auskünfte.

Provenienz *Provenance*

Ehem. Privatsammlung Baden-Württemberg; seitdem in Familienbesitz

Ausstellungen *Exhibitions*

Singen 2003 (Städtisches Kunstmuseum), Dix im Hegau und am Bodensee 1933 – 1969, o. Kat. Nr., mit ganzseitiger Farbabb. S. 126

€ 8 000 – 10 000



OTTO DIX

Untermhaus bei Gera 1891 – 1969 Singen/Hohentwiel

172 GETREIDEERNT 1952

Pastell auf Papier. 48,3 x 62,5 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts mit dem Künstlersignum versehen und datiert.

Lorenz SW 9.3.2

Provenienz *Provenance*

Galerie Commeter, Hamburg (1967); Privatsammlung Baden-Württemberg; seitdem in Familienbesitz

Ausstellungen *Exhibitions*

Berlin 1957 (Akademie der Künste), Otto Dix. Gemälde und Graphik von 1912-1957, Nr. 142; Wuppertal 1957 (Städtisches Museum), Otto Dix, Nr. 106; Singen 2003 (Städtisches Kunstmuseum), Dix im Hegau und am Bodensee 1933 – 1969, o. Kat. Nr., mit ganzseitiger Farbabb. S. 127 (Heuernte)

€ 10 000 – 15 000



HANS PURRMANN

Speyer 1880 – 1966 Basel

N173 BOOT AM UFER (MONTEROSSO) 1936

Aquarell über Bleistiftvorzeichnung auf Velin. 50,7 x 34,7 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts mit Bleistift signiert 'H. Purrmann'. – Vollständig auf Unterlagekarton aufgezogen.

Lenz/Billeter W 1936/19

Provenienz *Provenance*

Sammlung H.M.; Privatsammlung Schweiz

€ 8 000 – 10 000



HANS PURRMANN

Speyer 1880 – 1966 Basel

N174 SÜDLICHE LANDSCHAFT (OSPEDALETTI) 1950

Aquarell über Bleistift auf Aquarellbüttchen. 37,5 x 54 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts mit Bleistift signiert 'H. Purrmann'. – In guter Erhaltung.

Lenz/Billeter W 1950/18 (mit abweichenden Maßangaben)

Provenienz *Provenance*

Sammlung H.M.; Privatbesitz Schweiz

Ausstellungen *Exhibitions*

Aarau 1966 (Aargauer Kunsthaus/Kunstverein), Hans Purrmann 1880 – 1966, Kat. Nr. 328.

Das Aquarell ist 1950 während Purrmanns Aufenthalt in Ospedaletti an der ligurischen Küste unweit von Sanremo entstanden.

€ 12 000 – 15 000



ADOLF HÖLZEL

Olmütz 1853 – 1934 Stuttgart

175 **KOMPOSITION ZUR URSULA-LEGENDE**

Erste Hälfte 1920er Jahre

Pastell und Graphit auf bräunlichem Papier. 24 x 32,9 cm. Unter Glas gerahmt. Unbezeichnet. Rückseitig mit dem Stempel „Nachlass Prof. Adolf Hoelzel“.

Nicht bei Venzmer

Wir danken Alexander Klee, Wien, für die freundliche wissenschaftliche Beratung.

Provenienz *Provenance*

Nachlass des Künstlers (mit rückseitigem Stempel); Galerie Thomas, München (Etikett auf der Rahmenrückpappe); Privatsammlung Süddeutschland

€ 8 000 – 10 000



LYONEL FEININGER

1871 – New York – 1956

176 **VOLLERSRODA
(KIRCHE IN VOLLERSRODA)**

1919

Original-Holzchnitt auf feinem Japanbütten. 25,5 x 30,3 cm (37,3 x 45,7/46 cm). Unter Glas gerahmt. Signiert. – Etwas unregelmäßig gebräunt, seitliche Kanten unregelmäßig geschnitten.

Prasse W 188

€ 8 000 – 12 000

LYONEL FEININGER

1871 – New York – 1956

177 HEAT I

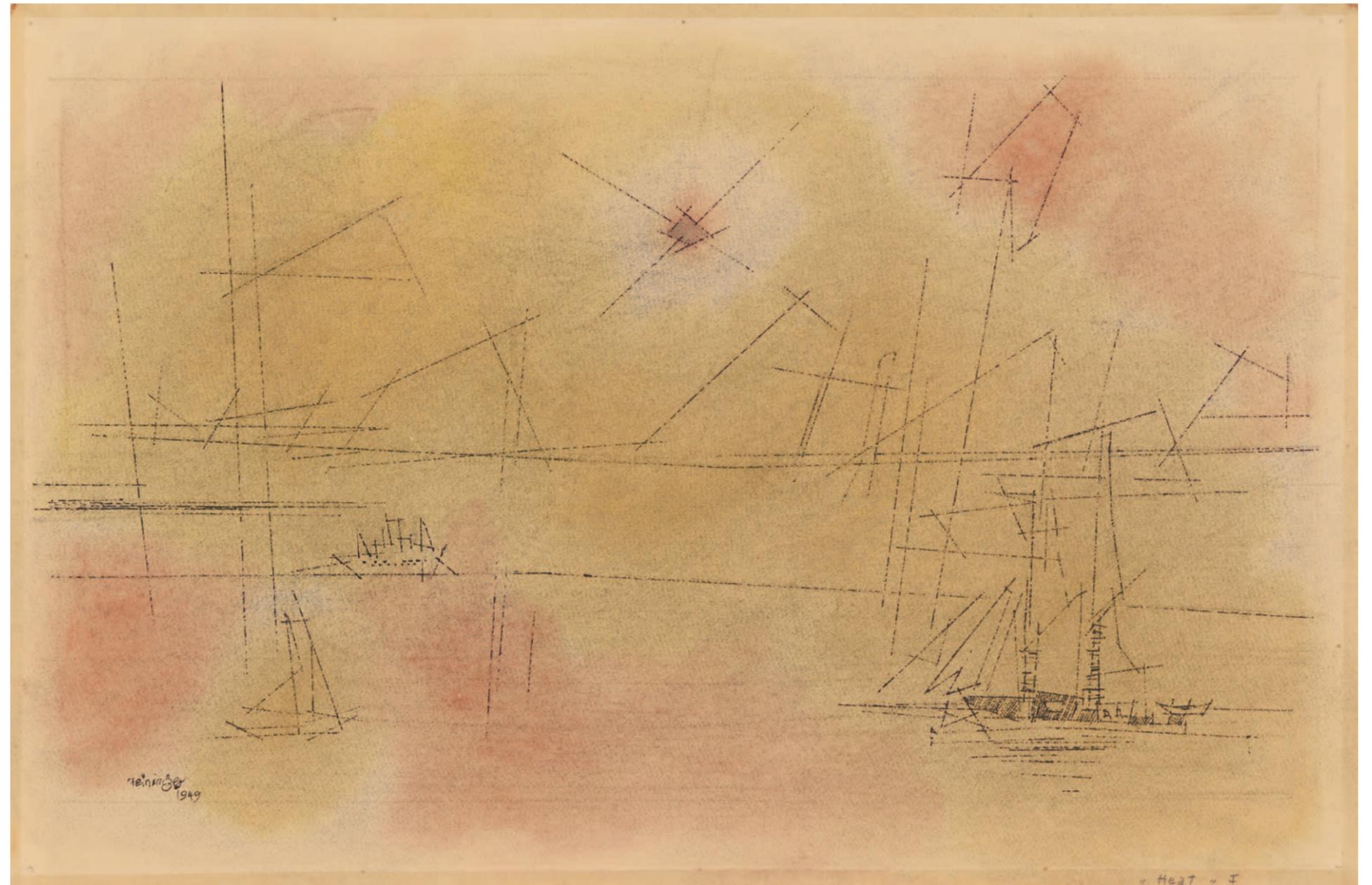
1949

Aquarell und Tuschfeder auf Bütten mit Wasserzeichen „INGRES“ und „CANSON & MO[NTGOLFIER]“. 31,7 x 47,8 cm. Unter Glas gerahmt. Unten links schwarz signiert und datiert 'feininger 1949'; unten rechts betitelt "'Heat" I'. – Schwach gebräunt.

Provenienz *Provenance*

Galerie Wilhelm Großhennig, Düsseldorf (auf der Rahmenrückwand mit dem Galerie-Etikett); Privatsammlung Nordrhein-Westfalen; seitdem in Familienbesitz

€ 25 000 – 35 000



PABLO PICASSO

Málaga 1881 – 1973 Mougins

178 **PICHET TÊTES**
1953

Keramikkrug. Weißer Scherben mit schwarzem Dekor, teils weiß glasiert. Höhe 12,3 cm. Auf der Unterseite der Standfläche mit den Prägestempeln „MADOURA PLEIN FEU“ und „EDITION PICASSO“ sowie mit der handschriftlichen Bezeichnung „EDITION PICASSO“. Eines von 500 Exemplaren. – In guter Erhaltung.

Ramié 221

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung Nordrhein-Westfalen

€ 3 000 – 5 000



179 **PICHET YAN**
1952

Keramikkrug. Roter Scherben mit schwarzer und weißer Engobe. Höhe 25,5 cm. Unter der Standfläche mit den Prägestempeln „MADOURA PLEIN FEU“ und „EDITION PICASSO“ und zusätzlich schwarz mit dem Editionsvermerk versehen und beschriftet „MADE IN FRANCE“. Eines von 400 Exemplaren. Edition Picasso. – Partiiell etwa verschmutzt.

Ramié 140

Provenienz *Provenance*

Privatbesitz Bayern

€ 6 000 – 8 000



PABLO PICASSO

Málaga 1881 – 1973 Mougins

180 **MARIE-THÉRÈSE RÉVANT DE MÉTAMORPHOSES:
ELLE-MÊME ET LE SCULPTURE BUVANT...**
1933

Original-Radierung auf Bütten von Montval mit Wasserzeichen „Picasso“ und Montval-Wasserzeichen mit der Darstellung der Galatea. 29,7 x 36,7 cm (34 x 44,5 cm). Unter Glas gerahmt. Signiert. Eines von 260 Exemplaren auf diesem Papier. Blatt 92 der 100

Radierungen umfassenden Suite Vollard, Édition Ambroise Vollard, Paris 1939. – In guter Erhaltung. Mit schmalen Lichtrand.

Geiser/Baer 368 IV B. d.; Bloch 200 („Minotaure. Buveur et Femmes“)

€ 15 000 – 20 000



PABLO PICASSO

Málaga 1881 – 1973 Mougins

181 PICADOR ET TAUREAU
1959

Keramikteller. Weißer Scherben, plastisches Dekor und Engobemalerei, teils glasiert. 25 x 25,5 cm. Unter der Platte mit den Stempeln „MADOURA PLEIN FEU“ und „EMPREINTE ORIGINALE DE PICASSO“ versehen sowie mit der Exemplarnummer beschriftet. Exemplar 74/100. – In guter Erhaltung.

Ramié 438

Provenienz *Provenance*
Privatbesitz Norddeutschland

€ 6 000 – 8 000



PABLO PICASSO

Málaga 1881 – 1973 Mougins

**182 AUTO PORTRAIT SOUS TROIS FORMES: PEINTRE COURONNÉ,
SCULPTEUR EN BUSTE ET MINOTAURE AMOUREUX**
1933

Original-Radierung auf elfenbeinfarbenem Montvalbüttenpapier mit Wasserzeichen „Vollard“. 30 x 37 cm (34 x 45 cm). Unter Glas gerahmt. Signiert. 260 Exemplare auf diesem Papier. Blatt 84 der 100 Radierungen umfassenden Suite Vollard, Édition Ambroi-

se Vollard, Paris 1939. – In sehr gutem Zustand. Im linken Rand mit einer kleinen runden Papierausstülpung.

Geiser/Baer 350 B. d.; Bloch 191 (Minotaure caressant une Femme)

€ 8 000 – 12 000



IVAN KLIUN

Bolchye Gorki (Ukraine) 1873 – 1943 Moskau

183 OHNE TITEL (COMPOSITION WITH A SMALL VIOLET OVAL/ COMPOSITION WITH A SMALL BLUE OVAL)

Um 1917/1918

2-teilige Arbeit: Aquarell und Gouache auf Papier. 25 x 16,8 cm bzw. 25 x 15,8 cm. Unter Glas gerahmt. Eines oben links kyrillisch signiert 'I. Kliun'. – In farbfrischer Erhaltung. Kleine Randmängel, fachmännisch geschlossen. Eines mit schwachen Verfärbungen neben der Darstellung, wohl Pentimenti.

Provenienz *Provenance*
Privatsammlung Rheinland

Literatur *Literature*
Svetlana Kliunkova-Soloveichik, Ivan Vasilievich Kliun, New York 1994, S. 166 mit Abb.

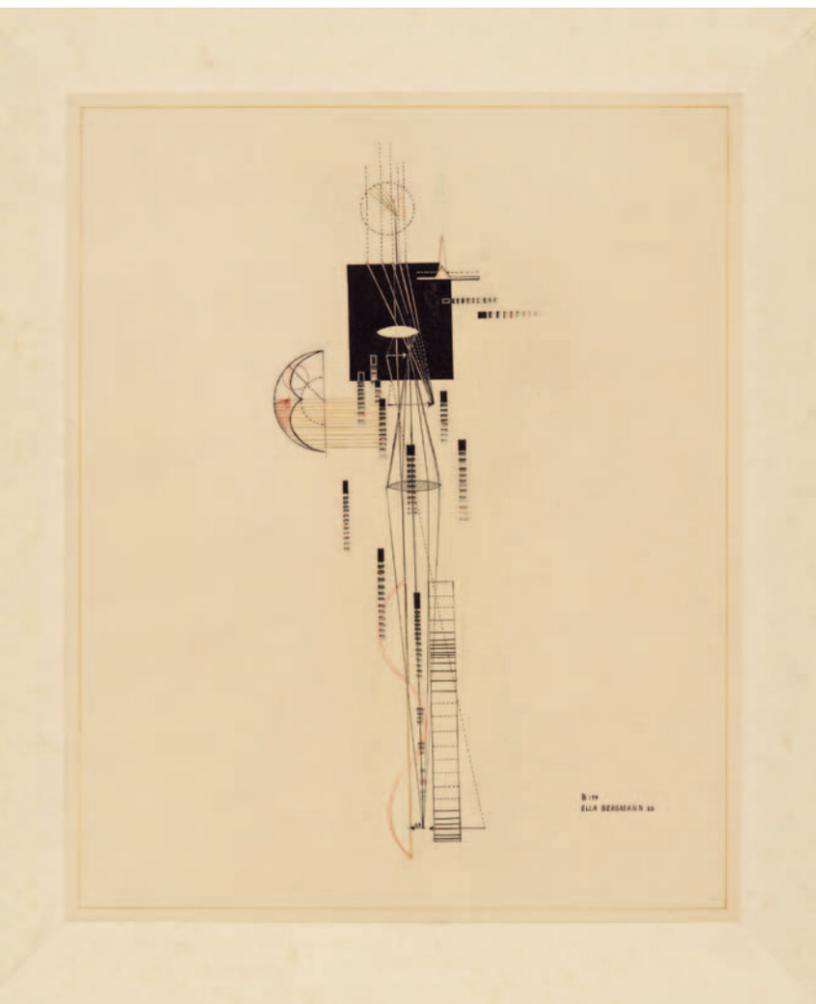
€ 10 000 – 15 000

ELLA BERGMANN-MICHEL

Paderborn/Westfalen 1896 – 1971 Vockenhausen/
Taunus

N184 THE LECTON OF LIGHT 1923

Farbige und schwarze Tuschezeichnung über Bleistift auf Detailpapier, collagiert, gefirnissst und auf Karton montiert. 69 x 59,5 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts mit Tinte signiert, datiert und bezeichnet 'ELLA BERGMANN 23 B 174'. Rückseitig auf dem Rahmenkarton zusätzlich signiert, datiert und betitelt "'the lection of light'" sowie mit näheren Technikangaben und dem runden Stempel „Heimatmuseum of Modern Art SCHMELZ near 6239 GERMANY" versehen. – Mit kleinen Werkstattspuren und minimal gebräunt.



Provenienz *Provenance*
Galerie Bagera, Köln; Privatsammlung Schweiz

Ausstellungen *Exhibitions*
London 1972 (Annelly Juda), Retrospective Ella Bergmann-Michel and Robert Michel 1917-1966, Kat. Nr. 4 (Rückseitiges Galerie-Etikett auf dem Rahmenkarton); Köln 1974 (Galerie Bagera), Ella Bergmann-Michel. Robert Michel. Collagen, Zeichnungen 1917-1966, Kat. Nr. 6 (rückseitiges Galerie-Etikett auf dem Rahmenkarton)

€ 8 000 – 12 000



ROBERT MICHEL

Vockenhausen/Taunus 1897 – 1983 Neustadt/Schwarzwald

N185 PLANKTON-EXPRESS 1956

Farbige und schwarze Tusche auf Karton, collagiert mit Leinenpassepartout und gefirnisst, auf Dämmplatte montiert. 56,3 x 63,9 cm. Unter Glas gerahmt. Unten links rot monogrammiert und datiert 'RM 56' und am Oberrand links orange-rosafarben betitelt "PLANKTON-EXPRESS: OZ-TU II": – Das schwarze Stoffpassepartout teils minimal berieben.

Provenienz *Provenance*

Galerie Bagera, Köln; Privatsammlung Schweiz

€ 10 000 – 12 000

ROBERT MICHEL

Vockenhausen/Taunus 1897 – 1983 Neustadt/Schwarzwald

N186 STOPP-POSITION 1960

Farbige, schwarze Tusche und Aquarell auf Karton, auf Dämmplatte montiert. 77 x 52 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts schwarz monogrammiert, datiert und bezeichnet 'RM : 60 alu-gr. + OZ' sowie am Oberrand links schwarz betitelt "STOPP-POSITION": Rückseitig signiert und datiert 'ROBERT MICHEL : 1960' sowie vom Künstler mit technischen Daten und mit dem runden Stempel „Heimatumuseum Modern Art SCHMELZ near 6239 GERMANY" versehen. – An den Rändern des gemalten Passepartouts teils minimal berieben.

Provenienz *Provenance*

Galerie Bagera, Köln; Privatsammlung Schweiz

€ 6 000 – 8 000



HERMANN GLÖCKNER

Dresden 1889 – 1987 West-Berlin

187 OHNE TITEL (STILLEBEN)

Um 1948

Öl auf Glasplatte, montiert auf mit Silberbronze gefasster Hartfasertafel, mit Schellack überzogen. 36,5 x 27,5 x 1,5 cm. Rückseitig zweifach mit dem Schablonenmonogramm 'G'.

Provenienz *Provenance*

Galerie Kühl Dresden; Privatbesitz Sachsen

Ausstellungen *Exhibitions*

Dresden 1979 (Kunstaussstellung Kühl), Hermann Glöckner. Malerei – Plastik – Grafik. Ausstellung zum 90. Geburtstag des Künstlers

Literatur *Literature*

Glöckner bei Kühl. Ein Beitrag zum 10. Todestag Hermann Glöckners, in: Elbhang-Kurier, August 1997, S. 15, dort mit einem Foto aus der Ausstellung von 1979, welches das Werk im Hintergrund zeigt

€ 20 000 – 25 000



Hermann Glöckner und der Galerist Johannes Kühl (Galerie Kühl Dresden),
Abb. der Ausstellungseröffnung in der Galerie Kühl, Dresden 1979





JOHANNA SCHÜTZ-WOLFF

Halle 1896 – 1965 Söcking/Starnberg

188 **OHNE TITEL**

1961

Monotypie auf feinem Japanpapier. 54,3 x 51 cm (65,2/66,2 x 56,1/56,4 cm). Signiert und datiert sowie mit dem Nachlass-Stempel „NACHLASS J.S.-W.“ versehen. – In guter Erhaltung.

€ 4 000



JOHANNA SCHÜTZ-WOLFF

Halle 1896 – 1965 Söcking/Starnberg

189 **FRAU**

1958

Original-Farbholzschnitt auf feinem Japanbütten. 72,3 x 48,5 cm (88,6/89,7 x 62 cm). Signiert, datiert, nummeriert, betitelt und bezeichnet sowie mit dem Nachlass-Stempel „NACHLASS J.S.-W.“ versehen. Exemplar 5/50. – In guter Erhaltung. Leichte Knickspur unten rechts, vereinzelte kleine Stockflecke.

€ 3 000

BORIS KLEINT

Masmünster 1903 – 1996 Saarbrücken

190 SCHWEBENDES MOMENT 1938

Öl auf Leinwand auf Holz. 69 x 55,4 cm.
Gerahmt. Unten rechts grün signiert und
datiert 'Kleint 38'. Rückseitig bezeichnet und
datiert „Kartei schwebendes Monument,
1938, 68 x 55,5“, – In gutem originalen Zu-
stand. Die Ränder rahmungsbedingt leicht
berieben; stellenweise winzige Farbverluste.

Kleint/Maas 038

Provenienz *Provenance*

Aus dem Nachlass des Künstlers; Privat-
besitz Saarland

Ausstellungen *Exhibitions*

Saarbrücken/Bottrop 1993/1994 (Saarland
Museum/Quadrat Bottrop, Josef Albers Mu-
seum), Boris Kleint. Retrospektive, Kat. Nr. 8
(auf dem Keilrahmen mit Etikett)

€ 7 000 – 9 000



191 SANFTER ZWIST 1940

Öl auf Leinwand. 79,6 x 50,2 cm. Gerahmt.
Unten rechts grün signiert 'Kleint' und links
datiert '3/5. VI 1940'. Rückseitig auf dem
Keilrahmen signiert, datiert und bezeichnet
'3/5 VI 40, Sanfter Zwist, Kleint', sowie mit
weiteren schwer leserlichen Bezeichnungen.
– Sehr guter, farbfrischer Zustand.

Kleint/Maas 095

Provenienz *Provenance*

Aus dem Nachlass des Künstlers; Privat-
besitz Saarland

€ 6 000 – 8 000



BORIS KLEINT

Masmünster 1903 – 1996 Saarbrücken

192 SCHAU NR. 4 SCHWEBENDE KUGEL 1940

Öl auf Leinwand. 122,3 x 125,2 cm. Gerahmt.
Mittig rechts signiert 'Kleint' und links unten
datiert 'X 40'. Rückseitig auf dem Keilrahmen
signiert, betitelt und datiert 'Kleint, Schau
Nr. 4 (schwebende Kugel), X 1940'. – Guter,
farbfrischer Zustand. Am linken und oberen
Bildrand Spuren einer ehemals kleineren
Aufspannung. Auf den rosafarbenen Flä-
chen stellenweise Craquelé.

Provenienz *Provenance*

Aus dem Nachlass des Künstlers; Privatbesitz Saarland.

Ausstellungen *Exhibitions*

Saarbrücken/Bottrop 1993/1994 (Saarland Museum/Quadrat Bottrop, Josef
Albers Museum), Boris Kleint. Retrospektive, Kat. Nr. 33, Abb. S. 76 (auf dem Keil-
rahmen mit zwei Etiketten)

€ 15 000 – 20 000

Kleint/Maas 99



WERNER SCHOLZ

Berlin 1898 – 1982 Alpbach/Tirol

193 KLOSTERGUT 1959

Öl auf festem Karton. 52,3 x 72 cm. Gerahmt.
Unten rechts schwarz monogrammiert 'WS'
und rückseitig auf einem Papieretikett be-
titelt und datiert 'Klostergut 59'.

Nicht bei Grasse

Provenienz *Provenance*

Geschenk des Künstlers an die Vorbesitzer-
in, Privatbesitz Hamburg

€ 6 000 – 8 000

WERNER SCHOLZ

Berlin 1898 – 1982 Alpbach/Tirol

194 MOIRA Um 1960er Jahre

Öl auf Karton. 43,6 x 73,6 cm. Gerahmt.
Unten rechts schwarz monogrammiert 'WS'
und rückseitig mit Kugelschreiber betitelt
und bezeichnet 'Moira Unverkäuflich'.

Nicht bei Grasse

Provenienz *Provenance*

Ehemalige Privatsammlung Nordrhein-
Westfalen; seitdem Familienbesitz Hamburg

€ 5 000 – 7 000



195 TRASIMENISCHER SEE 1968

Öl auf Hartfaserplatte. 75,4 x 95,7 cm. Ge-
rahmt. Unten links schwarz monogrammiert
'WS'. Rückseitig auf der Hartfaserplatte
bezeichnet „App. 301“, sowie auf zwei hand-
schriftlichen, alten Etiketten datiert, betitelt
und bezeichnet. – In farbfrischer Erhaltung.

Nicht bei Grasse

Provenienz *Provenance*

Westfalen-Blatt Vereinigte Zeitungsverlage
GmbH & Co. KG, Bielefeld

€ 5 000 – 7 000



WERNER SCHOLZ

Berlin 1898 – 1982 Alpbach/Tirol

196 MONDLICHT 1955

Öl auf Hartfaserplatte. 66,7 x 76,5 cm.
Gerahmt. Unten rechts schwarz mono-
grammiert 'W S'. Rückseitig auf der Platte
ein Etikett mit „Mondlicht 9539“. Auf dem
Rahmen betitelt und datiert „GFG Werner
Scholz Mondlicht 1955, Öl“. – In farbrischer
Erhaltung.

Grasse S. 163

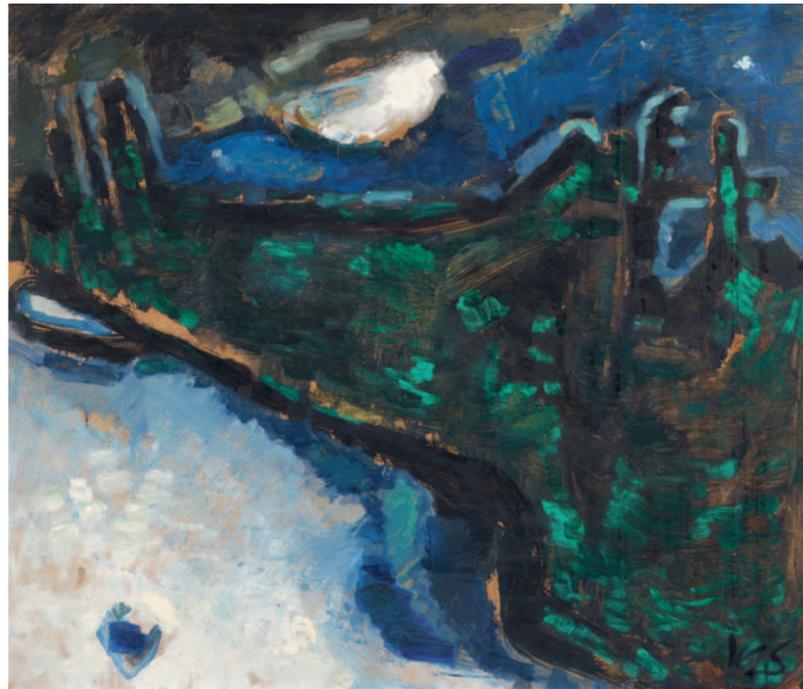
Provenienz *Provenance*

Günther Franke, München; Dr. Carl-Wilhelm
Busse, Bielefeld; Westfalen-Blatt Vereinigte
Zeitungsverlage GmbH & Co. KG, Bielefeld

Literatur *Literature*

Hans-Georg Gadamer, Werner Scholz, Reck-
linghausen 1968, Nr. 53, Abb. S. 101

€ 4 000 – 6 000



LUDWIG MEIDNER

Bernstadt/Schlesien 1884 – 1966 Darmstadt

197 CAFÉ Um 1947

Aquarell, Bleistift und Kohle auf Zeichenpa-
pier. 68 x 56 cm. Unter Glas gerahmt. Oben
links in hebräischer Schrift mit Bleistift und
schwarzer Farbe monogrammiert. Rücksei-
tig mit dem Nachlass-Stempel „NACHLASS
Ludwig Meidner“ und der Nachlassnummer
„II/1168“. – Rückseitig mit einer verworfenen
Porträtzeichnung. – In guter farbrischer Er-
haltung, Ränder schwach gebräunt.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Ludwig Meidner; Lempertz Köln,
Auktion 611, Kunst des XX. Jahrhunderts,
4.12.1985, Lot 774, Abb. Tafel 22; Privat-
sammlung Hessen

Ausstellungen *Exhibitions*

Würzburg 1971 (Otto Richter-Halle), Ludwig
Meidner, Gedächtnisausstellung, Stiftung
„Haus der ostdeutschen Heimat“, Berlin,
Nr. 52

€ 3 000 – 5 000



FRANZ RADZIWILL

Strohausen/Rodenkirchen 1895 – 1983 Varel-Dangast

198 FRIEDHOFSEINGANG (FRIEDHOFSMAUER) 1944

Aquarell und Gouache auf Bütten. 34,8 x
50 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts
braun signiert 'Franz Radziwill'. Rückseitig
bezeichnet 'Nr. 327' und mit dem blauen
Adress-Stempel des Künstlers versehen.
– In farbrischer Erhaltung. Im unteren Be-
reich mit kleinen Stockflecken.

Seeba 4408, dort mit abweichenden Maß-
angaben

Provenienz *Provenance*

Privatbesitz Berlin

Ausstellungen *Exhibitions*

U.a. Berlin 1967 (Rathaus Wilmersdorf), Franz Radziwill, Kat. Nr. 32 (datiert auf
1932); Köln 1968 (Galerie Baukunst), Retrospektiv-Ausstellung Franz Radziwill.
Ölgemälde, Aquarelle, Kat. Nr. 146 (datiert auf 1932); Bremen 1970 (Kunsthalle),
Franz Radziwill – Gemälde, Aquarelle, Handzeichnungen, Kat. Nr. 113; Hannover
1971 (Kunstverein), Franz Radziwill, S. 62 (datiert auf 1940); Hamburg 1975 (Alto-
naer Museum), Franz Radziwill. Aquarelle und Zeichnungen, Kat. Nr. 43; Reutlin-
gen 1975, Franz Radziwill. Aquarelle und farbige Zeichnungen, Kat. Nr. 39; Berlin/
Oldenburg/Hannover 1981/82 (Neue Gesellschaft für Bildende Kunst, Staatliche
Kunsthalle/Landesmuseum/Kunstverein), Franz Radziwill, Kat. Nr. 290

€ 12 000 – 14 000

GERHARD MARCKS

Berlin 1889 – 1981 Burgbrohl

199 VERWUNDETE AMAZONE 1971

Bronze. Höhe 35,5 cm. Oben auf der Plinthe mit dem Künstlersignum, an der rückwärtigen Kante der Plinthe nummeriert und mit dem Gießstempel „GUSS BARTH RINTELN“ versehen. Exemplar 5/10. Posthumer Guss, die Exemplare 3/10 – 10/10 wurden nach dem Tod des Künstlers gegossen. – Mit goldbrauner Patina. – In guter Erhaltung.

Hartog 1204; Rudloff Nachtrag S. 477; nicht im Werktagebuch

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung Nordrhein-Westfalen

Ausstellungen *Exhibitions*

Vgl. Düsseldorf 1971 (Galerie Vömel), Gerhard Marcks, Kat. Nr. 16

€ 10 000 – 15 000



GERHARD MARCKS

Berlin 1889 – 1981 Burgbrohl

200 EIRENE 1937

Bronze. Höhe 49,6 cm. Auf der Plinthe mit dem Künstlersignum, rückseitig an der Plinthe nummeriert und mit dem Gießstempel „GUSS BARTH RINTELN“ versehen. Exemplar 8/10. Posthumer Guss. – Mit goldfarbener Patina. – In guter Erhaltung.

Rudloff 348; Gerhard Marcks Werktagebuch Gips/Bronze 191

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung Rheinland-Pfalz

Ausstellungen *Exhibitions*

Berlin 1974 (Galerie Nierendorf), Gerhard Marcks, Kat. Nr. 2 mit Abb.

Literatur *Literature*

Carl Georg Heise, Zu neueren Arbeiten von Gerhard Marcks, in: Die Kunst, 1941, Jahrgang 42, Bd. 83, Heft 7, S. 158

Kleines Modell für die zwei Meter große „Eirene“ von 1940 (vgl. Rudloff 378).

€ 10 000 – 12 000



GERHARD MARCKS

Berlin 1889 – 1981 Burgbrohl

201 ESELREITER 1957

Bronze. Höhe 35,5 cm. Mittig auf der Plinthe mit dem Künstlersignet und am hinteren Plinthenrand mit dem Gießerstempel „GUSS BARTH BLN MARIENDORF“ sowie der Exemplarnummer versehen. Exemplar 2/8. – Mit mittelbrauner Patina, partiell golden aufgelichtet.

Rudloff 670; Gerhard Marcks Werktagebuch G/B 459

Provenienz Provenance

Villa Grisebach Auktionen, Berlin, 27. Mai 2000, Lot 242; Privatbesitz Baden-Württemberg

Literatur Literature

Vgl. u.a. Adolf Rieth, Gerhard Marcks, Recklinghausen 1959, S. 27 mit ganzseitiger Abb. S. 43; Alfred Werner, Gerhard Marcks – The Form of Nature, in: American Artists, Dez. 1971, S. 37 mit Abb.

€ 8 000 – 12 000



GERHARD MARCKS

Berlin 1889 – 1981 Burgbrohl

N202 ALTER HENGST 1957

Bronze. Höhe 27,5 cm. Unter dem Bauch mit dem Künstlersignet versehen. Wohl Exemplar 3/8. Gießerei Barth, Berlin. – Mit lebhafter, rötlich-goldener, teilweise dunklerer Patina.

Rudloff 687; Gerhard Marcks Werktagebuch Gips/Bronze 475

Provenienz Provenance

Sammlung Hoffmann-La Roche, Nutley/New Jersey; Nahman Gallery, Edgewater/New Jersey; Privatsammlung USA

Ausstellungen Exhibitions

Vgl. u.a. Hannover 1960 (Kunstverein), Gerhard Marcks, Kat. Nr. 52; New York 1961 (Gerson Gallery), Gerhard Marcks, Kat. Nr. 16; Berlin 196 (Akademie der Künste), Rückblick und Gegenwart, Kat. Nr. 306; New York 1967 (Leonard Hutton Galleries), Gerhard Marcks, Kat. Nr. 56; Paris 1971/1972 (Musée Rodin), Gerhard Marcks, Kat. Nr. 33 mit Abb., Köln 1974 (Lempertz Contempora), Gerhard Marcks, Kat. Nr. 34 mit Abb.

€ 14 000 – 16 000



GERHARD MARCKS

Berlin 1889 – 1981 Burgbrohl

203 PORTRAIT WOLFGANG WILHELM SCHÜTZ 1968

Bronze. Höhe 31 cm. Rückseitig mit dem Künstlersignum und mit dem Gießerstempel „GUSS BARTH BERLIN“ versehen. Mit dunkelbrauner Patina. Dazu: Portrait Wolfgang Wilhelm Schütz, Bleistiftzeichnung, 1968. 37,5 x 27 cm. Signiert und datiert. Zeichnung unter Glas gerahmt.

Rudloff 903; Gerhard Marcks Werktagebuch Gips/Bronze Nr. 674

Provenienz *Provenance*
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen

Ausstellungen *Exhibitions*
Vgl. u.a. Berlin 1968/69 (Akademie der Künste), Akademie 1968, Kat. Nr. 72; Bremen 1969 (Kunsthalle), Gerhard Marcks, Kat. Nr. 35; Köln 1969 (Kunstverein), Gerhard Marcks, Kat. Nr. 99

€ 3 000 – 4 000



GERHARD MARCKS

Berlin 1889 – 1981 Burgbrohl

204 STEHENDER SCHWAN 1967

Bronze. Höhe 32,8 cm. Hinten auf der mitgegossenen Plinthe mit dem Künstlersignum und an der Plinthe mit dem Gießerstempel „GUSS BARTH BERLIN“ versehen sowie „A“ bezeichnet. Einer von 10 vorgesehenen Güssen. Gießerei Barth, Berlin. – Mit mittelbrauner Patina.

Rudloff 891; Gerhard Marcks Werktagebuch G/B Nr. 666

Provenienz *Provenance*
Galerie Vömel, Düsseldorf; Privatbesitz Sachsen

Ausstellungen *Exhibitions*
Vgl. u.a. Düsseldorf 1968 (Galerie Vömel), Gerhard Marcks, Kat. Nr. 56 mit Abb.; Los Angeles 1960 (UCLA Art Galleries), Gerhard Marcks, Kat. Nr. 50 mit Abb.; Köln 1969 (Kunstverein), Gerhard Marcks, Kat. Nr. 87

€ 7 000 – 9 000



GERHARD MARCKS

Berlin 1889 – 1981 Burgbrohl

205 ARKADISCHER SCHÄFER 1967

Bronze. Höhe 19,5 cm. Auf der Plinthe mit dem Künstlersignum, an der rückwärtigen Kante der Plinthe nummeriert und mit dem Gießstempel „GUSS BARTH BERLIN“ versehen. Exemplar 1/10. – Mit goldbrauner Patina. – In guter Erhaltung.

Rudloff 893; Gerhard Marcks Werktagebuch Gips/Bronze Nr. 668

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung Nordrhein-Westfalen

Ausstellungen *Exhibitions*

Vgl. u.a. Düsseldorf 1968 (Galerie Vömel), Gerhard Marcks, Kat. Nr. 52 mit Abb.; Berlin 1969 (Galerie Nierendorf), Gerhard Marcks, Kat. Nr. 42 mit Abb.; Paris 1971/1972 (Musée Rodin), Gerhard Marcks, Kat. Nr. 66 mit Abb.

€ 8 000 – 10 000



206 DREI GRIECHISCHE TÄNZER 1960

Bronze. Höhe 29,6 cm. Auf der Plinthe mit dem Künstlersignum, an der rückseitigen Kante der Plinthe nummeriert und mit dem Gießstempel „GUSS BARTH RINTELN“ versehen. Exemplar 5/8. – Mit goldbrauner, teils rötlich-brauner Patina. – In guter Erhaltung.

Rudloff 738; Gerhard Marcks Werktagebuch Gips/Bronze 519

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung Rheinland-Pfalz

Ausstellungen *Exhibitions*

Vgl. u.a. Bremen 1964 (Kunsthalle), Gerhard Marcks, Kat. Nr. 74; Berlin 1969 (Galerie Nierendorf), Gerhard Marcks, Kat. Nr. 29; Paris 1971/72 (Musée Rodin), Gerhard Marcks, Kat. Nr. 47 mit Abb.

€ 8 000 – 12 000



GERHARD MARCKS

Berlin 1889 – 1981 Burgbrohl

207 KLEINER SCHREITENDER TIGER 1967

Bronze. Höhe 7,5 cm. Oben auf der Plinthe mit dem Künstlersignum, an der rückwärtigen Kante der Plinthe nummeriert und mit den Gießstempel „GUSS BARTH“ versehen. Exemplar 1/12. – Mit heller, goldbrauner Patina. – In guter Erhaltung.

Rudloff 888; Gerhard Marcks Werktagebuch Gips/Bronze Nr. 663

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung Nordrhein-Westfalen

Ausstellungen *Exhibitions*

Vgl. u.a. Düsseldorf 1968 (Galerie Vömel), Gerhard Marcks, Kat. Nr. 58 mit Abb.; München 1974 (Galerie Gunzenhauser), Gerhard Marcks, Kat. Nr. 23

€ 5 000 – 7 000



208 SITZENDER JÜNGLING MIT BUCH 1970

Bronze. Höhe 25 cm. Hinten auf der Plinthe mit dem Künstlersignum, an der rückwärtigen Kante der Plinthe nummeriert und unten mit den Gießstempel „SCHMÄKE DÜSSELDORF“ versehen. Exemplar 2/10. – Mit goldbrauner Patina. – In guter Erhaltung.

Rudloff 961; Gerhard Marcks Werktagebuch Gips/Bronze Nr. 724

Provenienz *Provenance*

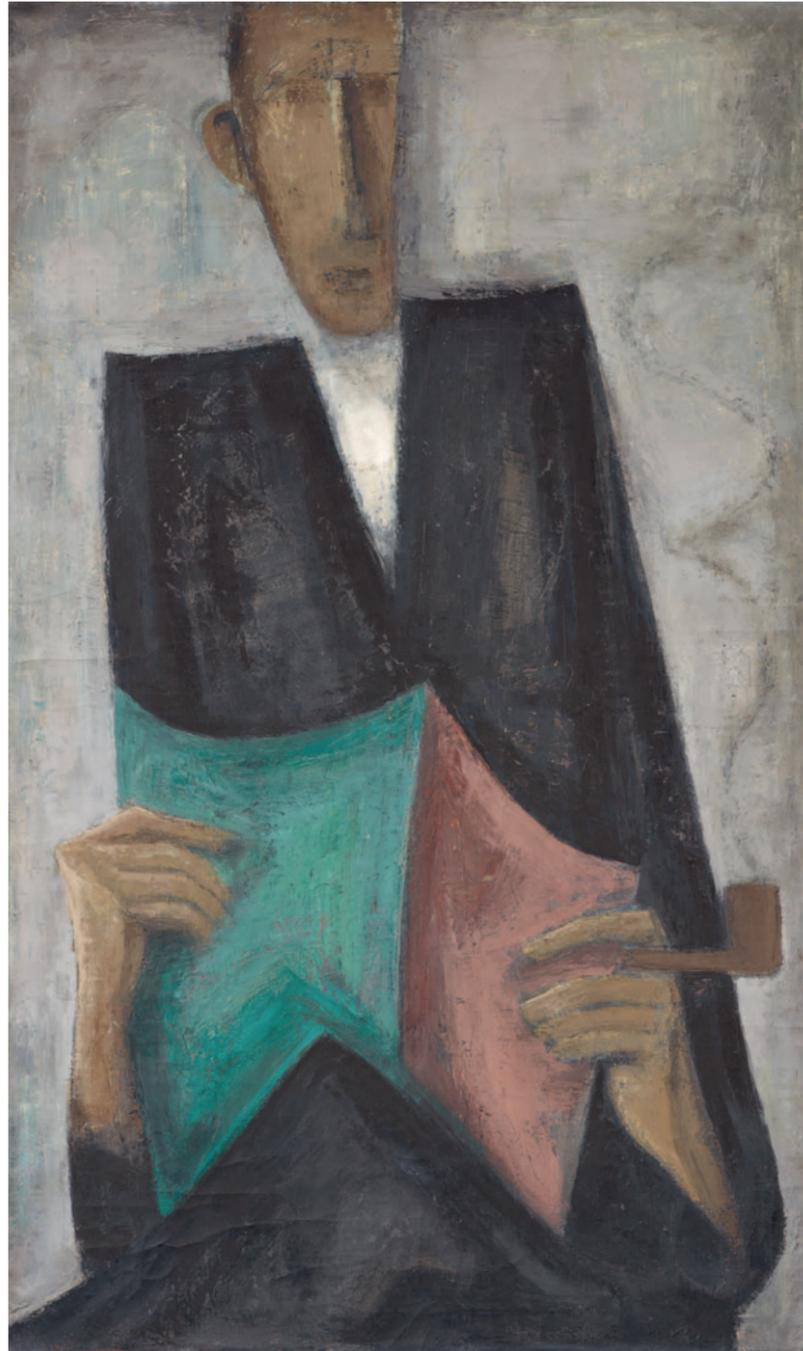
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen

Ausstellungen *Exhibitions*

Vgl. u.a. Rostock 1974 (Kunsthalle), Gerhard Marcks, Kat. Nr. 40; Halle 1974 (Staatliche Galerie Moritzburg), Gerhard Marcks, Kat. Nr. 40

€ 5 000 – 7 000





PETER HERKENRATH

Köln 1900 – 1992 Mainz

209 **LESENDER MANN MIT PFEIFE**
1945

Öl auf Leinwand. 110,5 x 65,5 cm. Gerahmt.
Rückseitig signiert 'PHerkenrath'. – Partiiell
mit Craquelé.

Provenienz *Provenance*

Nachlass des Künstlers; seitdem Privatbe-
sitz Rheinland

€ 7 000 – 8 000



PETER HERKENRATH

Köln 1900 – 1992 Mainz

210 **AQUARIUM**
1940er Jahre

Öl auf Leinwand. 90 x 80,5 cm. Gerahmt.
Rückseitig signiert 'PHerkenrath'. – In guter
Erhaltung.

Provenienz *Provenance*

Nachlass des Künstlers; seitdem Privatbe-
sitz Rheinland

€ 8 000 – 12 000



ARNOLD BALWÉ

Dresden 1898 – 1983 Feldwies am Chiemsee

211 **ERTEWAGEN**
1940er Jahr

Öl auf Leinwand. 76 x 110 cm. Gerahmt.
Unten rechts violett signiert 'Balwé' und
rückseitig blau signiert und betitelt 'Arnold
Balwé Erntewagen'.

Wir danken Gabriele Balwé, Burghausen, für
freundliche Auskunft und Datierung.

Provenienz *Provenance*
Privatbesitz Luxemburg

€ 6 000 – 8 000



KARL HUBBUCH

1891 – Karlsruhe – 1979

^R212 **PROTEST**
Um 1957

Öl auf Malpappe. 50 x 70 cm. Gerahmt.
Unbezeichnet. – In gutem Zustand.

Provenienz *Provenance*
Aus dem Nachlass Ellen Hubbuch; Galerie
und Edition Volker Huber, Offenbach; Privat-
sammlung Hessen

€ 8 000 – 10 000

HOLMEAD (CLIFFORD HOLMEAD PHILIPPS)

Shippensburg/Pennsylvania 1889 – 1975 Brüssel

213 HONFLEUR 1927

Öl auf auf festem Malkarton. 15,2 x 20 cm.
Gerahmt. Unten rechts schwarz monogrammiert 'HP' und rückseitig monogrammiert, signiert und betitelt 'Honfleur Holmead'. – Rückseitig die Beschriftung teils oberflächlich berieben.

Wir danken Birgid und Christoph Groscurth für freundliche Auskünfte. Die Arbeit wird in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis mit der Nr. L27/10 aufgenommen.

Provenienz Provenance

Ehemals Sammlung Dr. Rainer Zimmermann, seitdem Familienbesitz

Literatur Literature

Rainer Zimmermann, Holmead. Leben und Werk des Malers, Stuttgart 1987, S. 40 mit ganzseitiger Farbabb.

€ 3 000 – 4 000



214 DER WEG IN DIE FERNE ZWISCHEN BÄUMEN 1973

Öl auf Leinwand auf Holz. 51 x 60,8 cm.
Gerahmt. Unten links rot signiert 'Holmead' und rechts blau datiert und bezeichnet '73 HP' sowie rückseitig signiert, bezeichnet und datiert 'Holmead' und mit der Nachlassnummer „73/37“ versehen.

Wir danken Birgid und Christoph Groscurth für freundliche Auskünfte. Die Arbeit wird in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis mit der Nr. L 73/37 aufgenommen.

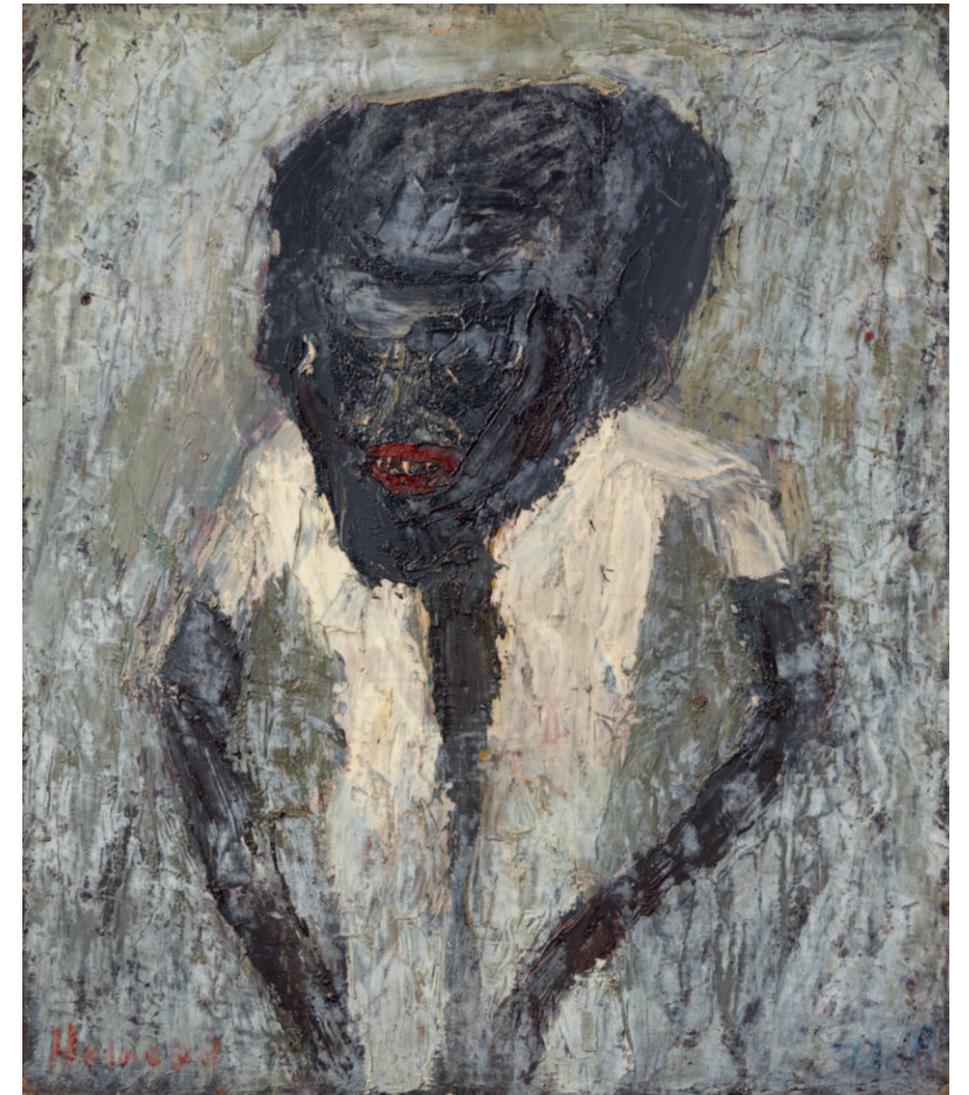
Provenienz Provenance

Ehemals Sammlung Dr. Rainer Zimmermann, Wetter-Oberrospe; seitdem Familienbesitz

Ausstellungen Exhibitions

Marburg/Oslo/Berlin 1990 (Universitätsmuseum/Kunstforening/Kunstamt), Holmead, Kat. Nr. 69

€ 5 000 – 7 000



HOLMEAD (CLIFFORD HOLMEAD PHILIPPS)

Shippensburg/Pennsylvania 1889 – 1975 Brüssel

215 EIN SCHWARZER 1970

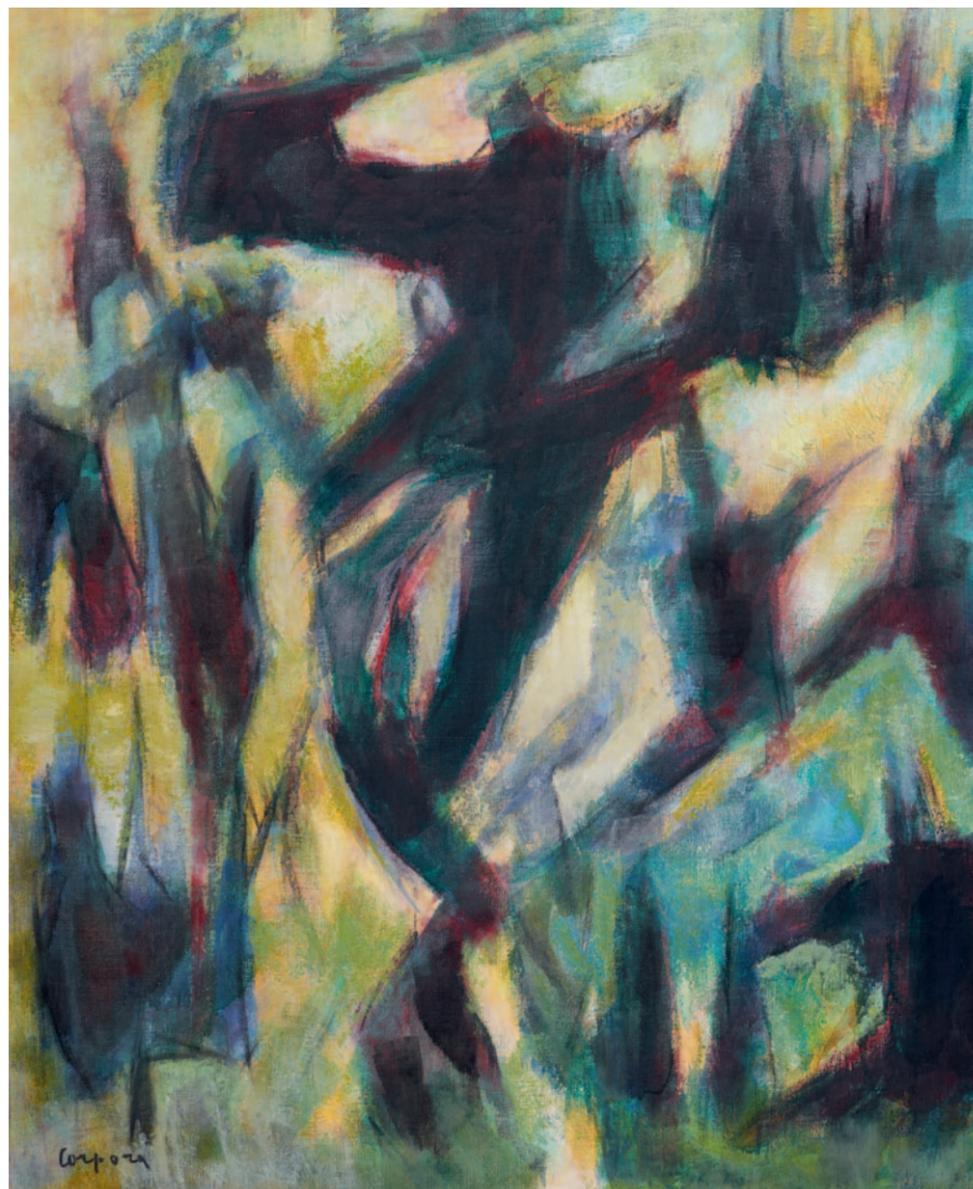
Öl auf Leinwand, auf Holzplatte aufgezogen.
91 x 76 cm. Unten links rot signiert und rechts blau datiert 'Holmead 70' sowie rückseitig schwarz signiert, datiert und bezeichnet 'HPinx. Toile sur triplex hydrofugé. Mit der Nachlassnummer „N 70/25“ versehen.

Provenienz Provenance

Nachlass des Künstlers. Privatsammlung Hessen

€ 7 000 – 9 000

Wir danken Birgid und Christoph Groscurth für freundliche Auskünfte. Die Arbeit wird in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis mit der Nr. N 70/25 aufgenommen.



ANTONIO CORPORA

Tunis 1909 – 2004 Rom

216 **VEGETALE**
1957

Öl auf Leinwand. 99,8 x 80,5 cm. Gerahmt.
Unten links schwarz signiert 'Corpora'.
Rückseitig auf dem Keilrahmen signiert und
betitelt 'Corpora – Vegetale' sowie hand-
schriftlich datiert und bezeichnet. – In guter
Erhaltung.

Nicht bei De Santi

Mit einer Foto-Expertise von Giovanni Di Summa, Archivio Antonio Corpora, Rom,
vom 9. Februar 2022.

Provenienz *Provenance*
Privatbesitz Rheinland

€ 8 000 – 10 000



ANDRÉ MASSON

Balagny/Oise 1896 – 1987 Paris

217 **GENESI I**
1955

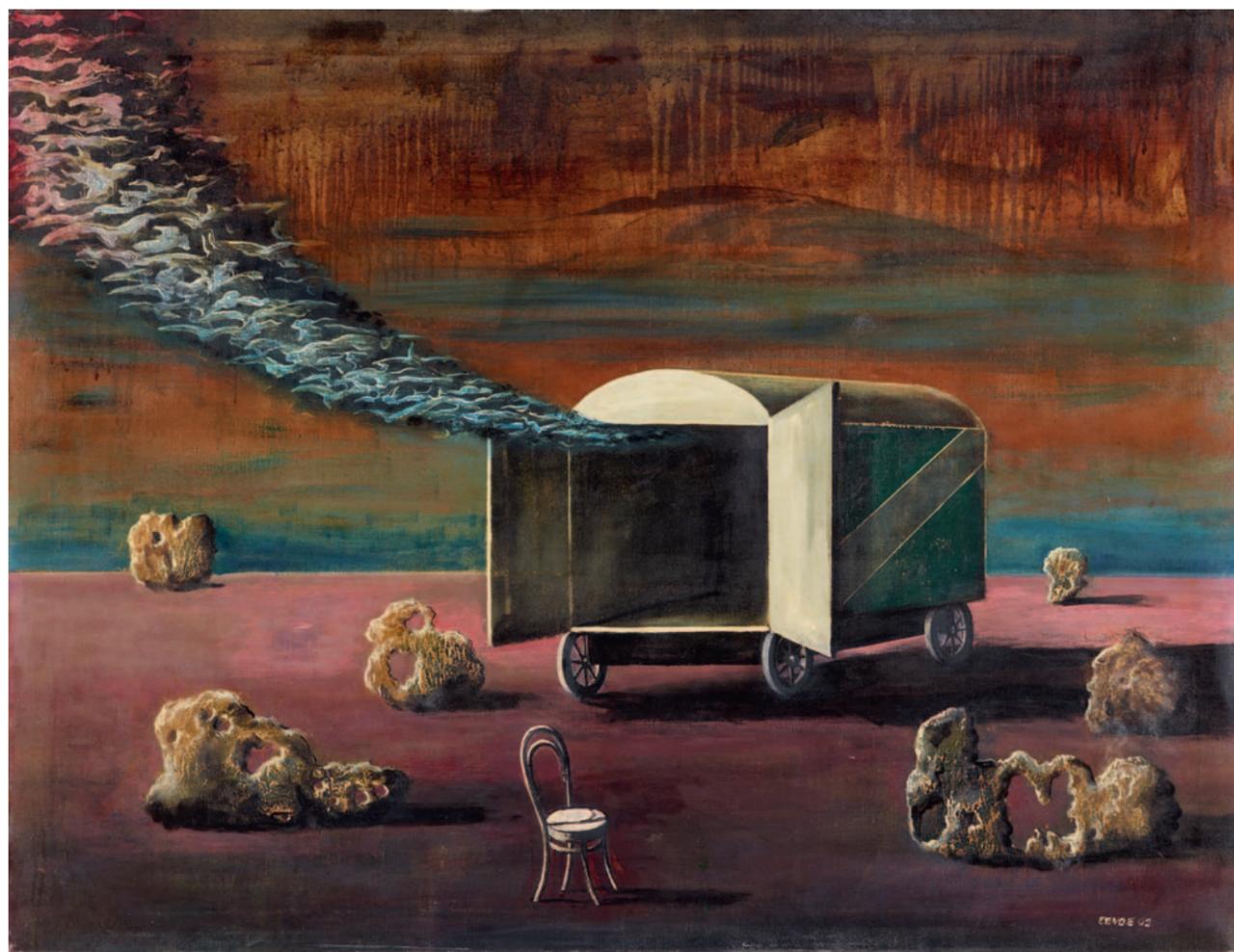
Mischtechnik auf Papier, auf Leinwand
montiert. 49,5 x 65 cm. Unter Glas gerahmt.
Unten rechts weiß signiert und datiert
'andré masson'. – In guter Erhaltung.

Provenienz *Provenance*
Privatsammlung Italien

Ausstellungen *Exhibitions*

Rom/Bologna 1980/1981 (Studio 2C/Studio D), André Masson, mit ganzseitiger
Farbabb. o. Kat. Nr., o. S.

€ 10 000 – 12 000



EDGAR ENDE

Hamburg 1901 – 1965 München

218 UMZUG INS VERGESSEN 1962

Öl auf Leinwand. 80 x 105 cm. Gerahmt.
Unten rechts weiß signiert und datiert
'EENDE 62'. – In guter Erhaltung.

Murken 234

Provenienz *Provenance*

Westfalen-Blatt Vereinigte Zeitungsverlage GmbH & Co. KG, Bielefeld

Ausstellungen *Exhibitions*

München 1962 (Haus der Kunst), Grosse Kunstausstellung, Kat. Nr. 68, S. 15
(auf dem Keilrahmen mit dem Etikett)

€ 10 000 – 12 000



EDGAR ENDE

Hamburg 1901 – 1965 München

219 NACHTWACHE 1963

Öl auf Leinwand. 120 x 90,5 cm. Gerahmt.
Unten rechts weiß signiert und datiert
'EENDE 63'. – In guter Erhaltung.

Murken 238

Provenienz *Provenance*

Westfalen-Blatt Vereinigte Zeitungsverlage
GmbH & Co. KG, Bielefeld

Ausstellungen *Exhibitions*

München 1963 (Haus der Kunst), Grosse Kunstausstellung, Kat.Nr. 592, S. 137
(auf dem Keilrahmen mit dem Etikett)

Literatur *Literature*

Franz Roh, Deutsche Gegenwartskunst. Zu den Ausstellungen in München und
Stuttgart, in: Die Kunst und das schöne Heim 61 (1963), Heft 12, S. 598-607, S.
602; Jörg Krichbaum (Hg.), Edgar Ende. Der Maler geistiger Welten. Eine Monogra-
phie, Stuttgart/Wien 1987, S. 173 mit ganzseitiger Farbabb.

€ 15 000 – 20 000



EWALD MATARÉ

Aachen 1887 – 1965 Büderich bei Neuss

220 KATZE

Um 1960

2 Türgriffe, Bronze. Höhe 24 cm. Auf Bronzemannschette montiert. Je vorne auf dem Griff mit der Stempelsignatur 'MATARÉ' versehen. 2 von 10 bekannten Güssen. – Mit lebhafter golden-roter Patina, partiell grünlich oxidiert.

Schilling 500

Provenienz Provenance

Ehemalige Privatsammlung Niederrhein; seitdem Privatbesitz Hamburg

Ausstellungen Exhibitions

Vgl. Düsseldorf 1975 (Galerie Alex Vömel), Ewald Mataré. Kat. Nr. 21

Literatur Literature

Vgl. Toni Feldenkirchen, Zeichen von der Erde und den Himmeln, in: Weltkunst 1977, Heft 5, S. 404

€ 8 000 – 10 000



ERNST WILHELM NAY

Berlin 1902 – 1968 Köln

221 OHNE TITEL

1959

Aquarell auf Aquarellpapier. 41,5 x 60 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts mit Bleistift signiert, datiert und bezeichnet 'Nay 59 y'. – Die Farben minimal verblasst.

Claesges 59-039

Provenienz Provenance

Privatbesitz Nordrhein-Westfalen

Y steht für den Entstehungsort Mykonos, Griechenland.

€ 18 000 – 22 000



MAX ACKERMANN

Berlin 1887 – 1975 Bad Liebenzell/Schwarzwald

222 OHNE TITEL (ABSTRAKTE KOMPOSITION)

1953

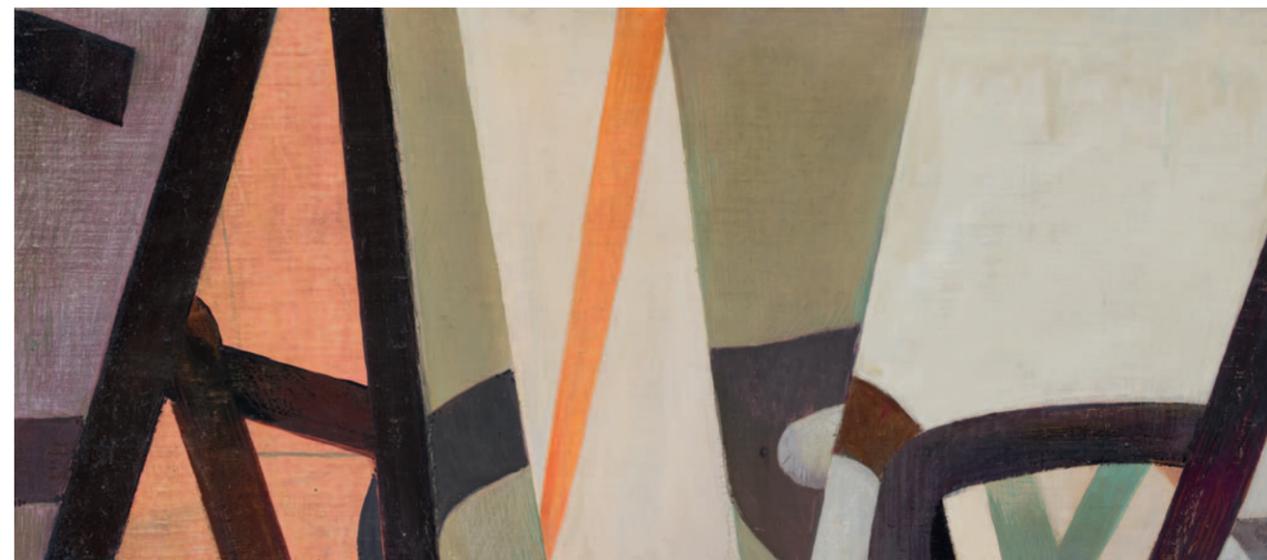
Öl und Tempera auf Leinwand. 80,5 x 64,5 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts schwarz signiert und datiert 'Ackermann 1953'. Rückseitig auf der oberen Keilrahmenleiste zusätzlich signiert, nummeriert und datiert 'M. ACKERMANN 27/1953'. – In sehr schöner Erhaltung.

Die Arbeit ist im Max-Ackermann-Archiv unter der Nummer ACK 7593 registriert.

Provenienz *Provenance*

Ehem. Privatsammlung Baden-Württemberg; seitdem in Familienbesitz

€ 7 000 – 9 000



GEORG MEISTERMANN

Solingen 1911 – 1990 Köln

223 ONOMA

1956

Öl auf Leinwand, auf Holz aufgezogen. 29,2/30 x 67,5/68 cm. Gerahmt. Unten rechts grau monogrammiert und betitelt 'GM onoma' sowie rückseitig monogrammiert 'G.M.' und auf der umgeschlagenen Leinwand wohl vom Künstler monogrammiert und datiert 'GM 54'. – In guter Erhaltung. Partiiell minimale Frühschwundrisse und Überarbeitungen durch den Künstler.

Herold 346

Provenienz *Provenance*

Aus dem Atelier des Künstlers, Anfang der 1980er Jahre erworben; Privatbesitz Hessen

Ausstellungen *Exhibitions*

Berlin 1958 (Galerie Rudolf Springer), Georg Meistermann, Kat. Nr. 5; U. a. Wuppertal 1959/60 (Kunst- und Museumsverein), Georg Meistermann. Gemälde, Kat. Nr. 40, Abb. S. 28; Köln 1961 (Kunsthhaus Lempertz – Kölnischer Kunstverein), Georg Meistermann zum 50. Geburtstag. Gemälde, Aquarelle, Graphik, Kat. Nr. 80; Trier 1966 (Städtisches Museum Trier), Georg Meistermann. Gemälde von 1956 – 66, Nr. 61; Essen 1978 (Galerie Heimeshoff), Georg Meistermann. Ölbilder 1950 – 77, ohne Nr.; Köln 1981 (Kunstmarkt/Galerie Heimeshoff), ohne Nr.

€ 6 000 – 8 000



GEORG MEISTERMANN

Solingen 1911 – 1990 Köln

224 OHNE TITEL (ABSTRAKTE FORMEN)

Um 1952

Bleiverglastes Fenster, polychrom, teils mit Schwarzlot bemalt. 71,5 x 65,5 cm (achteckig). In Metalleinfassung. Unbezeichnet.

Vgl. Wilhelmus 52.2.3

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung Fridolin Hemmes, Köln

Wohl Duplikat mit leichten Farbvariationen eines Fensters, das Georg Meistermann um 1952 für ein Kölner Privathaus schuf.

€ 5 000 – 7 000

GEORG MEISTERMANN

Solingen 1911 – 1990 Köln

225 DIE SICHEL

1975

Kohle über Graphitvorzeichnung auf Papier. 82 x 112 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts monogrammiert 'GM'. – Kleinere Randmängel rechts.

Vgl. Wilhelmus 75.2.3

Provenienz *Provenance*

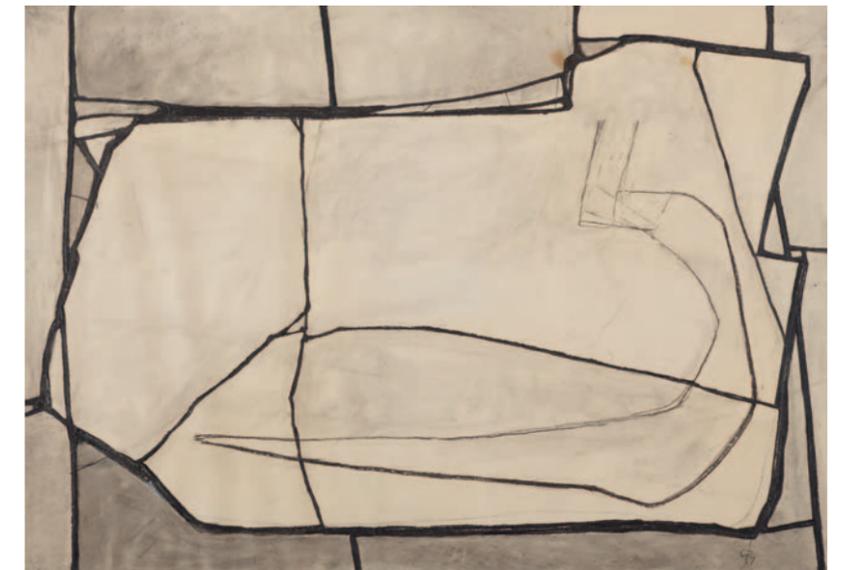
Nachlass des Künstlers; seitdem in Familienbesitz

Ausstellungen *Exhibitions*

Kisslegg 1976 (Schloßhofgalerie Ewald + Dorothea Schrade), Georg Meistermann (mit rückseitigem Etikett); Bonn 1977 (Galerie Hennemann), Georg Meistermann (mit rückseitigem Etikett); Ahlen 1977 (Fritz Winter Haus), Georg Meistermann, Kat. Nr. 45 (mit rückseitigem Etikett)

Es handelt sich um den Originalentwurf Meistermanns für sein bleiverglastes Fenster „Apokalyptische Sichel“ (s. Lot 226).

€ 5 000



226 APOKALYPTISCHE SICHEL

1975

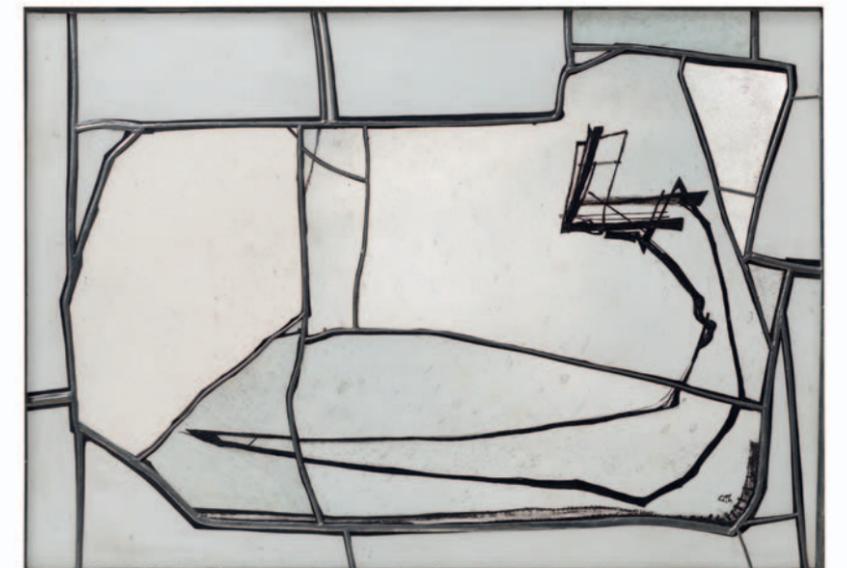
Bleiverglastes Fenster, teils mit Schwarzlot bemalt. 77 x 108 cm. In Holzrahmen montiert. Unten rechts schwarz monogrammiert 'GM.'. Ausführung Glasmalereiwerkstatt Hans Bernd Gossel, Schalkenmehren. – In tadelloser Erhaltung.

Vgl. Wilhelmus 75.2.3

Provenienz *Provenance*

Nachlass des Künstlers; seitdem in Familienbesitz

€ 7 000





WERNER DREWES

Kanig/Niederlausitz 1899 – 1985 Reston (USA)

227 STRANGE ENCOUNTER 1966

Öl auf Leinwand. 48,2 x 84 cm. Gerahmt. Unten links grün signiert 'Drewes', unten rechts hellgrün datiert '66' mit Peace-Zeichen. Rückseitig auf dem Keilrahmen zweifach signiert 'DREWES', betitelt 'STRANGE ENCOUNTER'; auf der Leinwand datiert '66' mit Peace-Zeichen und mit der Werknummer '1028' bezeichnet. – In guter, farbfrischer Erhaltung.

Provenienz *Provenance*

Geschenk des Künstlers an den Vorbesitzer; seitdem Privatbesitz Hessen

€ 7 000 – 9 000



WERNER DREWES

Kanig/Niederlausitz 1899 – 1985 Reston (USA)

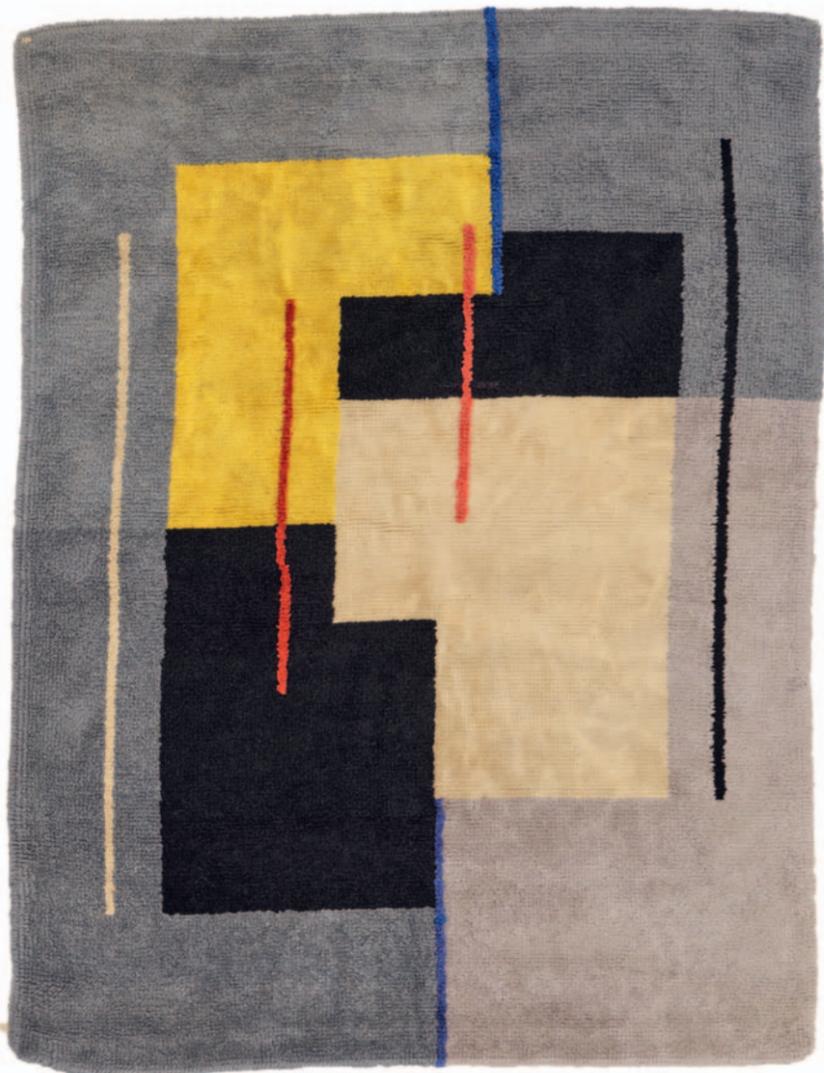
228 MEXICAN VILLAGE 1959

Öl auf Leinwand. 56 x 97 cm. Gerahmt. Unten rechts grau signiert 'Drewes'. Rückseitig auf dem Keilrahmen nochmals signiert 'DREWES' und wohl von fremder Hand betitelt „INDIAN VILLAGE“; auf der Leinwand datiert '59' mit Peace-Zeichen sowie mit der Werknummer '832' bezeichnet. – Vereinzelt winzige Farbabplatzungen.

Provenienz *Provenance*

Geschenk des Künstlers an den Vorbesitzer; seitdem Privatbesitz Hessen

€ 6 000 – 8 000



NACH ADOLF FLEISCHMANN

Esslingen 1892 – 1968 Stuttgart

229 **OHNE TITEL**
1950/1960er Jahre

Teppich, geknüpft. 190 x 145 cm.
Nach dem Vorbild einer Arbeit von Adolf Fleischmann von seiner Freundin Sofie Bühler geknüpft. Unikat. – Eine Ecke minimal berieben, mit wenigen schwachen Flecken.

Provenienz *Provenance*

Ehemals aus dem Besitz von Sofie Bühler, Stuttgart; seitdem in Familienbesitz Baden-Württemberg

Mit Sofie Bühler ist Adolf Fleischmann seit seiner Züricher Zeit befreundet, ungeachtet ihrer beider ehelichen Verbindungen. Er malt ihr Porträt, sie knüpft Teppiche nach seinen Werken. Von ihm als „Liebes Sef“ angesprochen, dauert die Freundschaft auch nach seiner Emigration in die USA an. „Die in der Kunstszene gut vernetzte, tatkräftige Frau setzte sich für Fleischmanns Belange in Deutschland ein, vermittelte ihm Rezensionen, leitete Entwürfe weiter und half ihm auch sonst von Stuttgart aus nach Kräften.“ (Marion M. Ruisinger, Der alte Mann und die Neue Welt. 1952. Adolf Fleischmanns Gegegnungen mit New York, in: Ausst. Kat. Berlin 2015/2016, Surfaces. Adolf Fleischmann – Grenzgänger zwischen Kunst und Medizin. S. 120).

€ 4 000

EBERHARD VIEGENER

1890 – Soest – 1967

230 **GROSSE ABSTRAKTE KOMPOSITION**
1963

Öl auf Spanplatte. 168,5 x 119 cm. Gerahmt.
Unten rechts mit dem Künstlersignum versehen und datiert '63.: – Die Ränder rahmungsbedingt zum Teil geringfügig berieben.

Provenienz *Provenance*

Nachlass des Künstlers; seitdem in Familienbesitz Nordrhein-Westfalen

Ausstellungen *Exhibitions*

Münster/Soest 1990 (Westfälisches Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte/Wilhelm-Morgner-Haus), Eberhard Viegener 1890 – 1967, Kat. Nr. 69 mit ganzseitiger Farbabb.

€ 8 000 – 12 000



T. LUX FEININGER

Berlin 1910 – 2011 Cambridge/MA

231 **WIRTUE WRASSLING WICE**
1984

Öl auf Leinwand, auf Karton montiert. 50,5 x 43 cm. Mit Atelierleiste gerahmt. Unten links blau signiert 'T. LUX. F.' (Schablonschrift), oben in der Darstellung bezeichnet "WIRTUE" WRASSLING „W"ICE": Rückseitig signiert und datiert 'T. LUX F. 1984' (Schablonschrift). – In guter Erhaltung.

Schäfer/Witteveen Werkverzeichnis, Kunst-Archive.net

Provenienz *Provenance*

Gallery on the Green, Lexington MA (dort 1986 erworben); Privatbesitz USA

€ 6 000 – 8 000





MAC ZIMMERMANN

Stettin 1912 – 1995 Wasserburg am Inn

232 MÄRTYRERINNEN IN EKSTASE 1963

Öl auf Hartfaserplatte. 70 x 100 cm. Gerahmt. Unten links schwarz signiert und datiert 'Mac Zimmermann R 63'. – In guter Erhaltung. Kleiner Farbverlust im Unterrand.

Knapp/Petersen 698

Provenienz *Provenance*

Westfalen-Blatt Vereinigte Zeitungsverlage GmbH & Co. KG, Bielefeld

Ausstellungen *Exhibitions*

München 1963 (Haus der Kunst), Große Kunstausstellung, Kat. Nr. 907 (rückseitig mit dem Etikett)

€ 8 000 – 10 000



GERT HEINRICH WOLLHEIM

Dresden 1894 – 1974 New York

233 DIE ANHÄNGER DES FELSENDICHTERS (DIE FREUNDE DES NACHT- UND FELSENDICHTERS) 1963

Öl auf Sperrholz. 60,5 x 81,2 cm. Gerahmt. Unten links schwarz signiert und datiert 'Wollheim 63'. Rückseitig zusätzlich signiert, datiert und betitelt 'Wollheim 1966/ „Die Freunde des/ Nacht- und Felsendichters“' sowie mit der Nummer 'K-444' versehen. – Teilweise mit leichtem Craquelé.

Euler-Schmidt 753

Wir danken Michael Euler-Schmidt, Köln, für ergänzende Informationen.

Provenienz *Provenance*

Mona Wollheim, New York; Dr. Ulrich Fröhlich, N.C., USA; Ketterer München, Auktion 30.11.1992, Lot 981; Privatbesitz Nordrhein-Westfalen

€ 12 000 – 15 000



Rheinische Privatsammlung



GIORGIO DE CHIRICO

Volo (Griechenland) 1888 – 1978 Rom

234 BLICK AUF DEN ST. VEITS-DOM IN PRAG

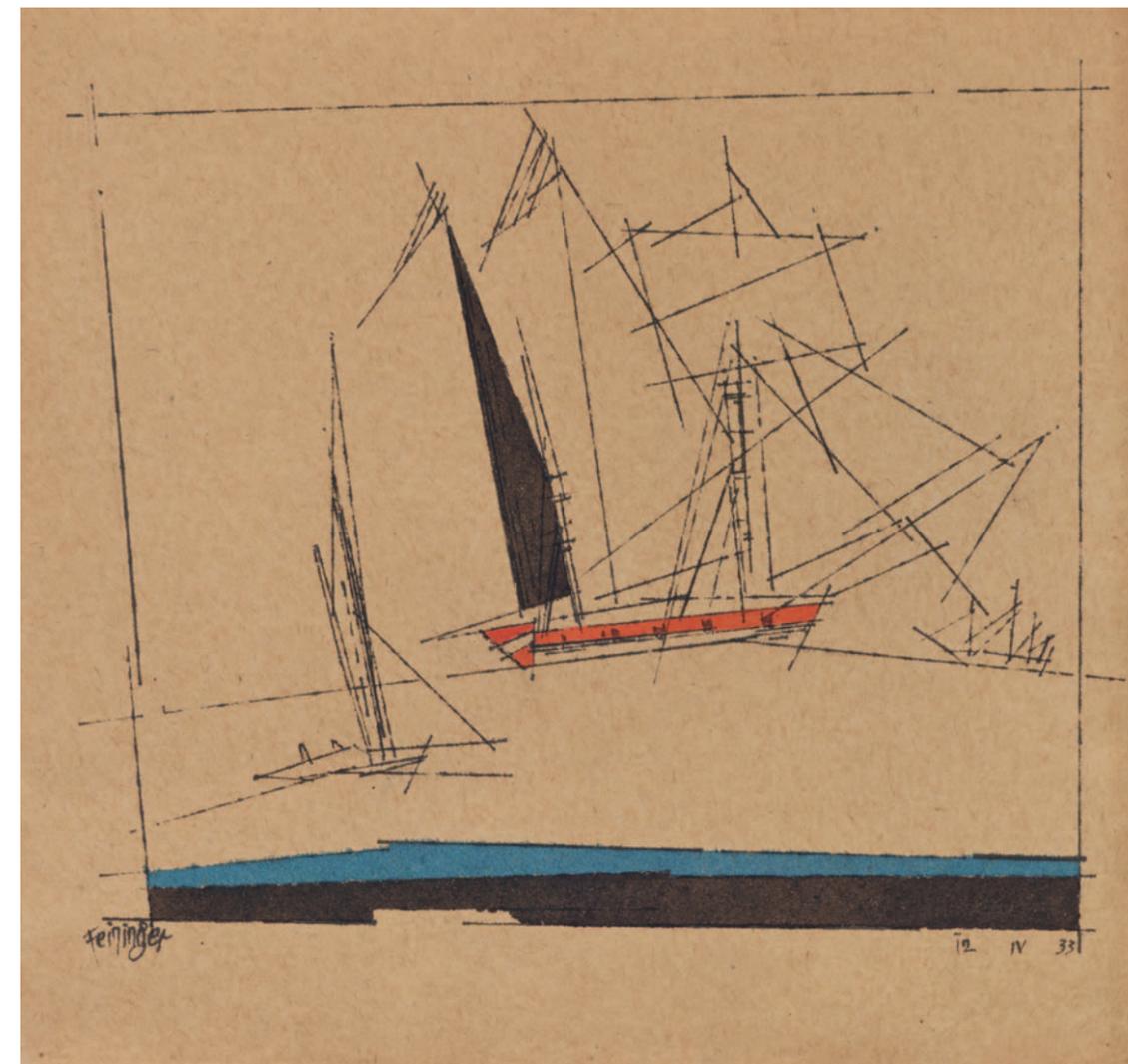
Um 1935

Öl auf Leinwand. 33,5 x 44 cm. Gerahmt.
Unten rechts schwarz signiert 'G. de Chirico'.
– Mit Randmängeln, leicht verschmutzt.

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung Prag; Math. Lempertz'sche
Kunstversteigerung, Auktion 482, Köln,
21.5.1965, Lot 174; Privatsammlung
Rheinland

€ 20 000 – 25 000



LYONEL FEININGER

1871 – New York – 1956

235 SEGELSCHIFF

1933

Aquarell und Tuschfeder auf Büttenpapier.
21,5 x 22,3 cm. Unter Glas gerahmt. Unten
links signiert 'Feininger' und rechts datiert
'12 IV 33'. – Mit Reißnagellöchern an den
Rändern. Rechte untere Ecke mit leichten
Stauch- und Knickfalten.

Provenienz *Provenance*

Math. Lempertz'sche Kunstversteigerung 497,
Köln, 30.11.1967, Lot 211; Privatsammlung
Rheinland

€ 20 000 – 30 000



GEORGE GROSZ

1893 – Berlin – 1959

236 MANHATTAN STRASSENREKLAME Um 1934

Aquarell und Tuschpinsel auf Büttenpapier mit Wasserzeichen „MICHALLET FRANCE“. 63,5 x 49 cm. Unter Glas gerahmt. Rückseitig mit dem verblassten Nachlass-Stempel versehen, darin mit Tinte nummeriert „I III 6“ und zusätzlich mit Bleistift „24“ und „Strassenreklame ca. 1934“ bezeichnet. – Rückseitig etwas gebräunt und mit wenigen leichten Stockflecken.

Provenienz *Provenance*

Dr. Erwin Sieger, Stuttgart (rückseitiges Etikett auf Rahmenkarton); Privatsammlung Rheinland

€ 15 000 – 20 000

WERNER HELDT

Berlin 1904 – 1954 Sant' Angelo/Ischia

237 NÄCHTLICHE STRASSENECKE IN BERLIN 1925

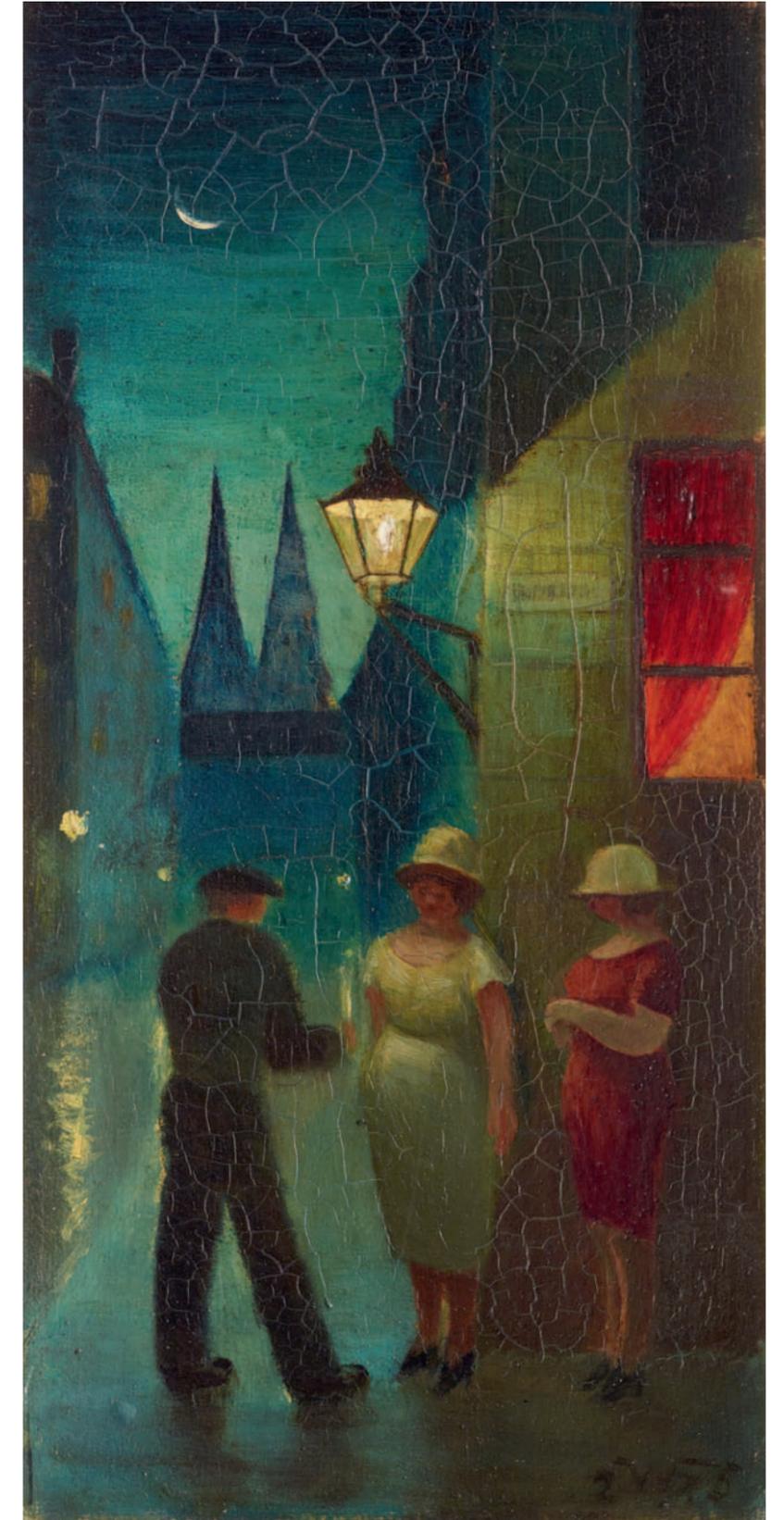
Öl auf Malkarton. 40 x 20 cm. Gerahmt. Rückseitig mit schwarzem Pinsel signiert und datiert 'Werner Heldt 1925'. – Teils retuschiertes Frühschwundcraquelé und eine kleine Retusche oben rechts.

Seel 19

Provenienz *Provenance*

Privatbesitz Bayern; Math. Lempertz'sche Kunstversteigerung 482, Köln 20. Mai 1965, Lot 366; Rheinische Privatsammlung

€ 6 000 – 8 000





KARL HOFER

Karlsruhe 1878 – 1955 Berlin

238 SITZENDES MÄDCHEN „MARTHA“
1920er Jahre

Bleistift, teils gewischt und weiß gehöhnt, auf Maschienbütten. 44,8 x 31 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts monogrammiert 'CH'. Untere rechte Ecke mit unleserlichem Sammlerstempel. – Das Papier etwas gebräunt.

Provenienz *Provenance*

Galerie Theo Hill, Köln (Etikett auf der Rahmenrückpappe); Privatsammlung Rheinland

€ 5 000 – 7 000



ALEXEJ VON JAWLENSKY

Torschok bei Twer/Russland 1864 – 1941 Wiesbaden

239 WEIBLICHER KOPF NACH LINKS
Um 1912

Tuschfeder auf Transparentpapier. 30 x 23 cm. Unter Glas gerahmt. Unbezeichnet. – Im Passepartout-Ausschnitt leicht gebräunt.

Provenienz *Provenance*

Kornfeld und Klipstein, Bern, Auktion 112, 29.5.1964, Lot 517; Math. Lempertz'sche Kunstversteigerung 482, Köln, 20.5.1965, Lot 407; Privatsammlung Rheinland

Bei der Dargestellten handelt es sich um Helene Nesnakomoff.

€ 15 000 – 20 000



IDA KERKOVIVS

Riga 1879 – 1970 Stuttgart

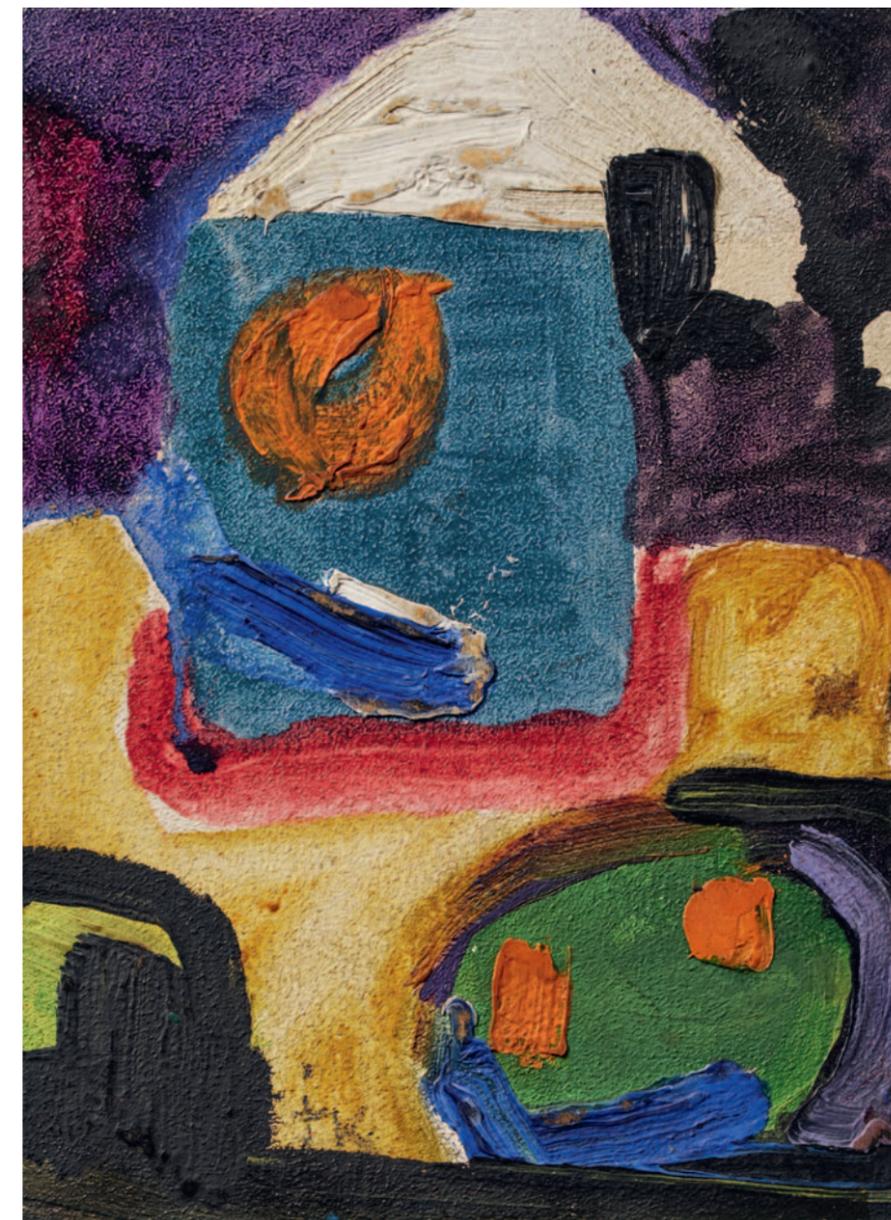
240 FELDARBEIT 1933

Gouache, Tempera und Bleistift auf braunem Papier. 41 x 48 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts mit Bleistift signiert und datiert 'Ida Kerkovius 33'. – Mit kleinen Randmängeln, die oberen Ecken ergänzt.

Provenienz *Provenance*

Galerie Thomas, München (rückseitiges Etikett auf Rahmenkarton); Privatsammlung Rheinland

€ 3 000 – 5 000



IDA KERKOVIVS

Riga 1879 – 1970 Stuttgart

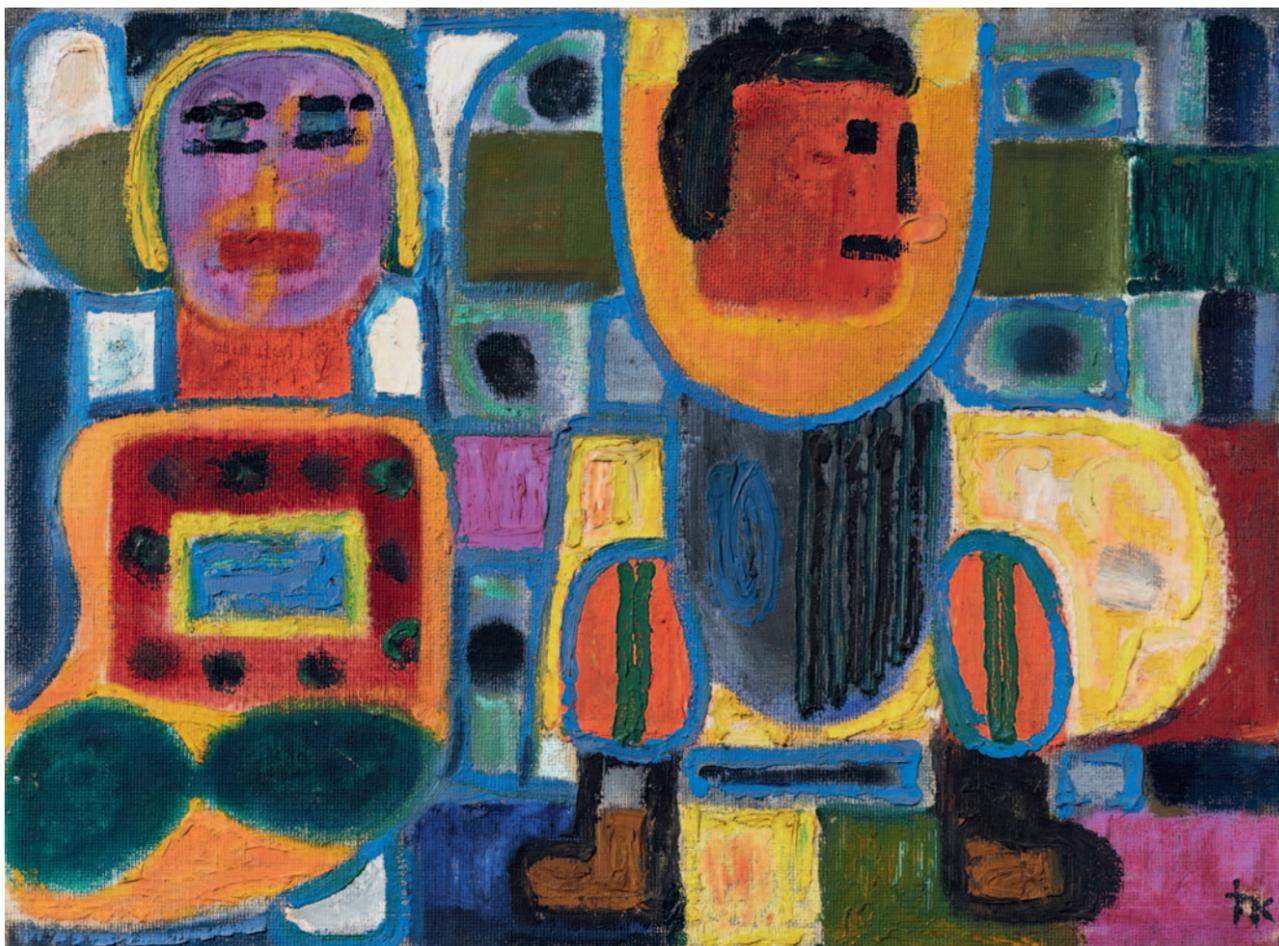
241 KLEINE KOMPOSITION MIT QUADRAT 1936

Öl auf Karton. 18 x 13 cm. Gerahmt. Am Unterrand mittig monogrammiert 'IK'. Rückseitig auf dem Unterlagekarton mit zwei Etiketten, darauf handschriftlich signiert, betitelt, datiert und nummeriert 'Nr. 29', bzw. maschienschriftlich mit Künstlernamen versehen sowie betitelt und datiert.

Provenienz *Provenance*

Galerie Gunzenhauser, München (mit Etikett rückseitig auf dem Unterlagekarton); Privatsammlung Rheinland

€ 5 000 – 7 000



IDA KERKOVIOUS

Riga 1879 – 1970 Stuttgart

242 ZWEI FIGUREN

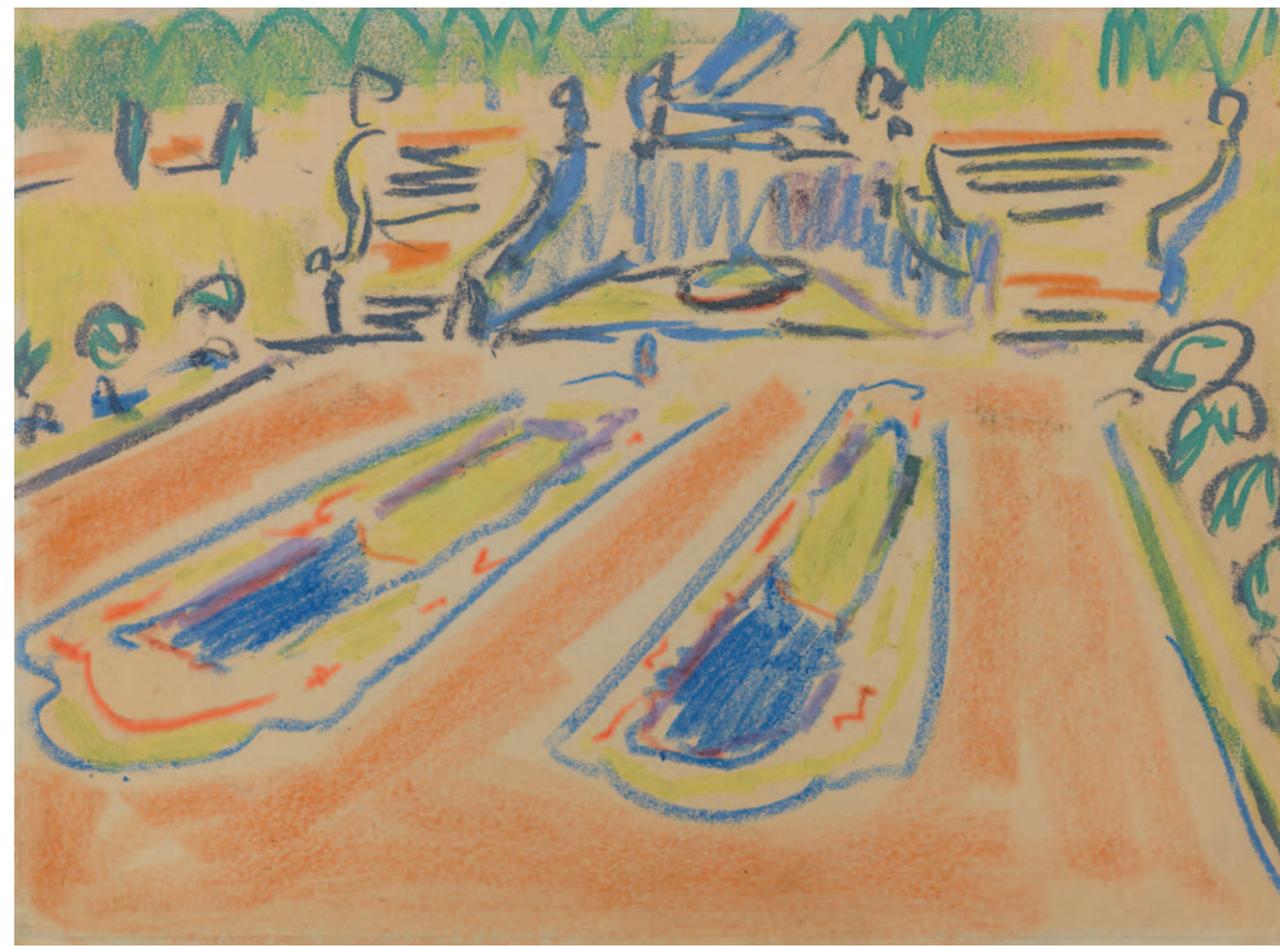
1956

Öl auf Sackleinwand, auf Hartfaser montiert. 42,3 x 58,8 cm. Gerahmt. Unten rechts schwarz monogrammiert 'ik' und rückseitig auf der Hartfaserplatte von der Künstlerin mit Namen und Adresse beschriftet sowie mit ihrem typischen gedruckten Namensetikett „PROFESSOR IDA KERKOVIOUS“ und maschinenschriftlich mit Titel, Jahr und Maßen sowie der Nr. “31” versehen. – Farbfrisch, gut erhalten.

Provenienz *Provenance*

Math. Lempertz'sche Kunstversteigerung, 497, Köln, 30.11.1967, Lot 388; Privatsammlung Rheinland

€ 6 000 – 8 000



ERNST LUDWIG KIRCHNER

Aschaffenburg 1880 – 1938 Frauenkirch bei Davos

243 PARTIE AUS EINEM DRESDNER PARK

Um 1910

Farbkreidezeichnung auf Papier. 25,1 x 33,7 cm. Unter Glas gerahmt. Rückseitig mit dem Stempel „NACHLASS E. L. KIRCHNER“ versehen (Lugt Nr. 1570 b), darin mit Tinte schwer leserlich bezeichnet „[...] Dre/A 329“. – Farbfrisch erhalten, die untere rechte Ecke mit zwei unauffälligen Knickspuren.

Provenienz *Provenance*

Privatbesitz Rheinland; Mat. Lempertz'sche Kunstversteigerung 491, Köln, 8. Dezember 1966, Lot 356; Privatsammlung Rheinland

€ 6 000 – 8 000



ERNST LUDWIG KIRCHNER

Aschaffenburg 1880 – 1938 Frauenkirch bei Davos

244 KAHNFAHRER AUF EINEM PARK-SEE

Um 1910

Farbkreidezeichnung auf Papier. 17,5 x 23,6 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts mit Bleistift signiert 'E. L. Kirchner', rückseitig mit brauner Tinte bezeichnet „K P Z 15“. – Farbfrisch erhalten, unten rechts mit kleinem braunen Fleck.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Richard Cohn, New York; Math. Lempertz'sche Kunstversteigerung 491, Köln, 8. Dezember 1966, Lot 358; Privatsammlung Rheinland

€ 8 000 – 12 000

EMIL NOLDE

Nolde bei Tondern 1867 – 1956 Seebüll

245 ALICE

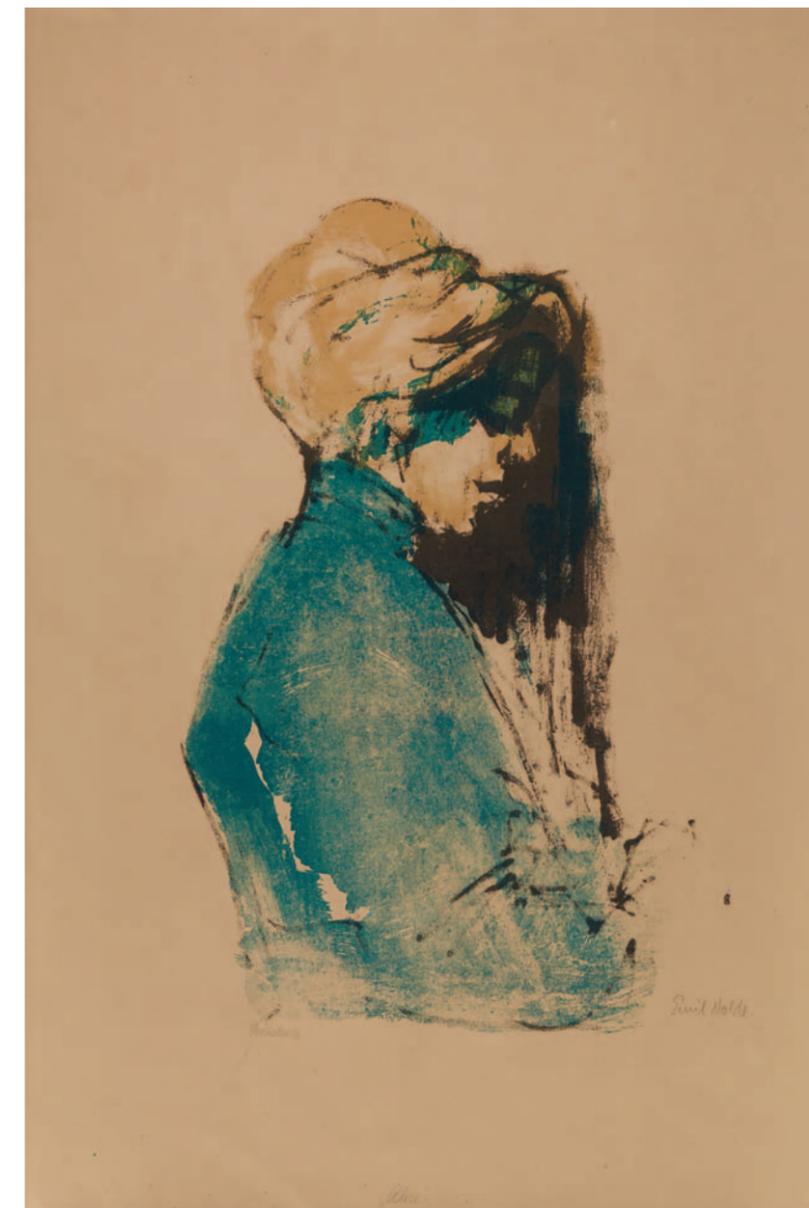
1907

Original-Farblithographie auf glattem Papier. 33,5 x 21,5 cm (49 x 32 cm). Unter Glas gerahmt. Signiert, betitelt „Alice“ und bezeichnet „Probedruck“. Eines von wenigen Probedrucken neben der Auflage von mindestens 17 Exemplaren. – Das Papier leicht gebräunt.

Provenienz *Provenance*

Galerie Theo Hill, Köln (Etikett auf der Rahmenrückpappe); Privatsammlung Rheinland

€ 4 000 – 6 000





HERMANN MAX PECHSTEIN

Zwickau 1881 – 1955 Berlin

246 PORTRAIT SEINER FRAU

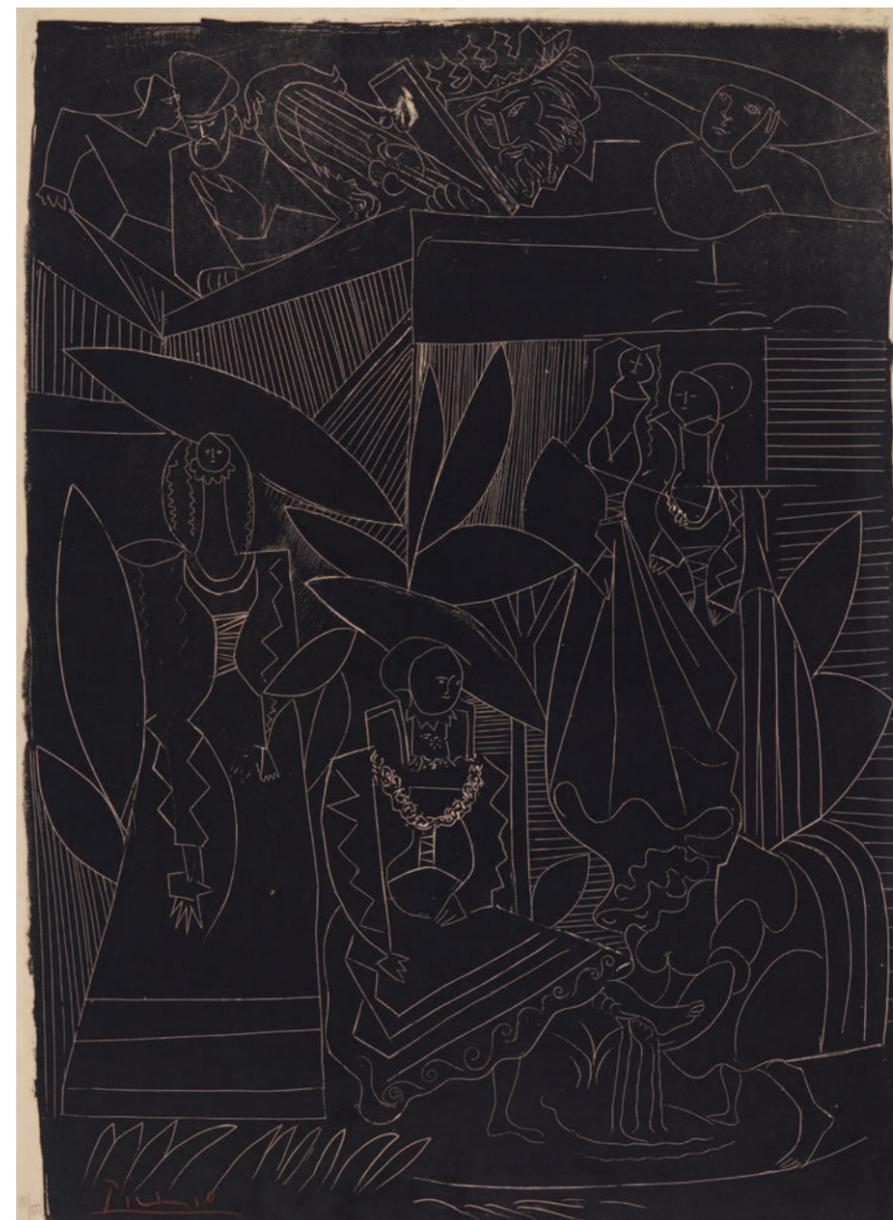
1918

Aquarell und Tusche auf bräunlichem Simili-Japan. 42,3 x 33,2 cm. Unter Glas gerahmt. Am rechten Rand mittig und unten rechts zweifach monogrammiert 'HMP' (ligiert). – Alter fachmännischer geschlossener Riss.

Provenienz *Provenance*

Dr. Erwin Sieger, Stuttgart (Etikett auf der Rahmenrückpappe); Privatsammlung Rheinland

€ 20 000 – 25 000



PABLO PICASSO

Málaga 1881 – 1973 Mougins

247 DAVID ET BETHSABÉE

1947

Original-Lithographie auf Velin. 64,8 x 48,6 cm (65,5 x 49,5 cm). Unter Glas gerahmt. Rot signiert und nummeriert. Exemplar 25/50 des 4. von insgesamt 10 Zuständen. – In guter Erhaltung. Minimal gebräunt, kleine Montierungsreste im Oberrand.

Provenienz *Provenance*

Math. Lempertz'sche Kunstversteigerung 482, Köln, 21.5.1965, Lot 724; Privatsammlung Rheinland

€ 20 000 – 22 000

Mourlot 109; Bloch 441



CHRISTIAN ROHLFS

Niendorf/Holstein 1849 – 1938 Hagen

248 **ZWEI FIGUREN (GROTESKE)**
1923

Wassertempera und Tusche auf Aquarellbütten. 66,5 x 47,5 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts monogrammiert und datiert 'CR 23'. – In farbfrischer Erhaltung.

Vogt 192/18

Provenienz *Provenance*

Math. Lempertz'sche Kunstversteigerung
482, Köln, 21.5.1965, Lot 781; Privatsammlung Rheinland

€ 15 000 – 20 000



KARL SCHMIDT-ROTTLUFF

Rottluff bei Chemnitz 1884 – 1976 Berlin

249 **ASTEREN-STILLEBEN**
1955

Aquarell und Tuschpinsel auf Aquarellbütten. 50 x 70 cm. Unter Glas gerahmt. Oben rechts signiert 'S. Rottluff'. Unten rechts mit Bleistift undeutlich mit der Werknummer '5518' (?) versehen. – In schöner farbfrischer Erhaltung.

Provenienz *Provenance*

Math. Lempertz'sche Kunstversteigerung
482, Köln, 21.5.1965, Lot 802; Privatsammlung Rheinland

€ 20 000 – 25 000



HENRI DE TOULOUSE-LAUTREC

Albi 1864 – 1901 Schloß Malromé/Gironde

250 MADEMOISELLE MARCELLE LENDER, EN BUSTE 1895

Original-Farblithographie auf Velin. 32,7 x 24,5 cm (37,2 x 28 cm). Unter Glas gerahmt. Im Unterrand links typographisch bezeichnet „ORIGINALLITHOGRAPHIE IN ACHT FARBEN VON H. DE TOULOUSE-LAUTREC. PAN I 3.“. Druck des vierten Zustandes für die Edition Pan in einer Gesamtauflage von 1.211 Exemplaren. Erschienen in der Kunstzeitschrift Pan, Bd. I, No. 3, Berlin 1895. – Partiiell mit kleinen Stockflecken.

Wittrock 99; Delteil 102; Adhémar 131

Provenienz *Provenance*
Privatsammlung Rheinland

€ 6 000 – 7 000



LESSER URY

Birnbaum/Posen 1861 – 1931 Berlin

251 MÄRKISCHE SEELANDSCHAFT 1889

Pastell auf braunem Papier. 34,5 x 48,5 cm. Unter Glas gerahmt. Signiert und datiert unten links. – In guter Erhaltung.

Provenienz *Provenance*
Sammlung Edzard Reuter, München; Math. Lempertz'sche Kunstversteigerung 488, Köln, 15.6.1966, Lot 649; Privatsammlung Rheinland

€ 20 000 – 30 000



FRITZ WINTER

Altenbögge 1905 – 1976 Herrsching am Ammersee

252 **BLAU-GRAU**
1954

Öl auf Papier, auf Leinwand aufgezogen. 75 x 100 cm. Gerahmt. Unten rechts schwarz signiert und datiert 'fwinter 54'. Rückseitig auf der Leinwand betitelt, signiert und datiert "'BLAU – GRAU"/ Fritz Winter/Diessen/ Dez. 1954'.

Lohberg 1701

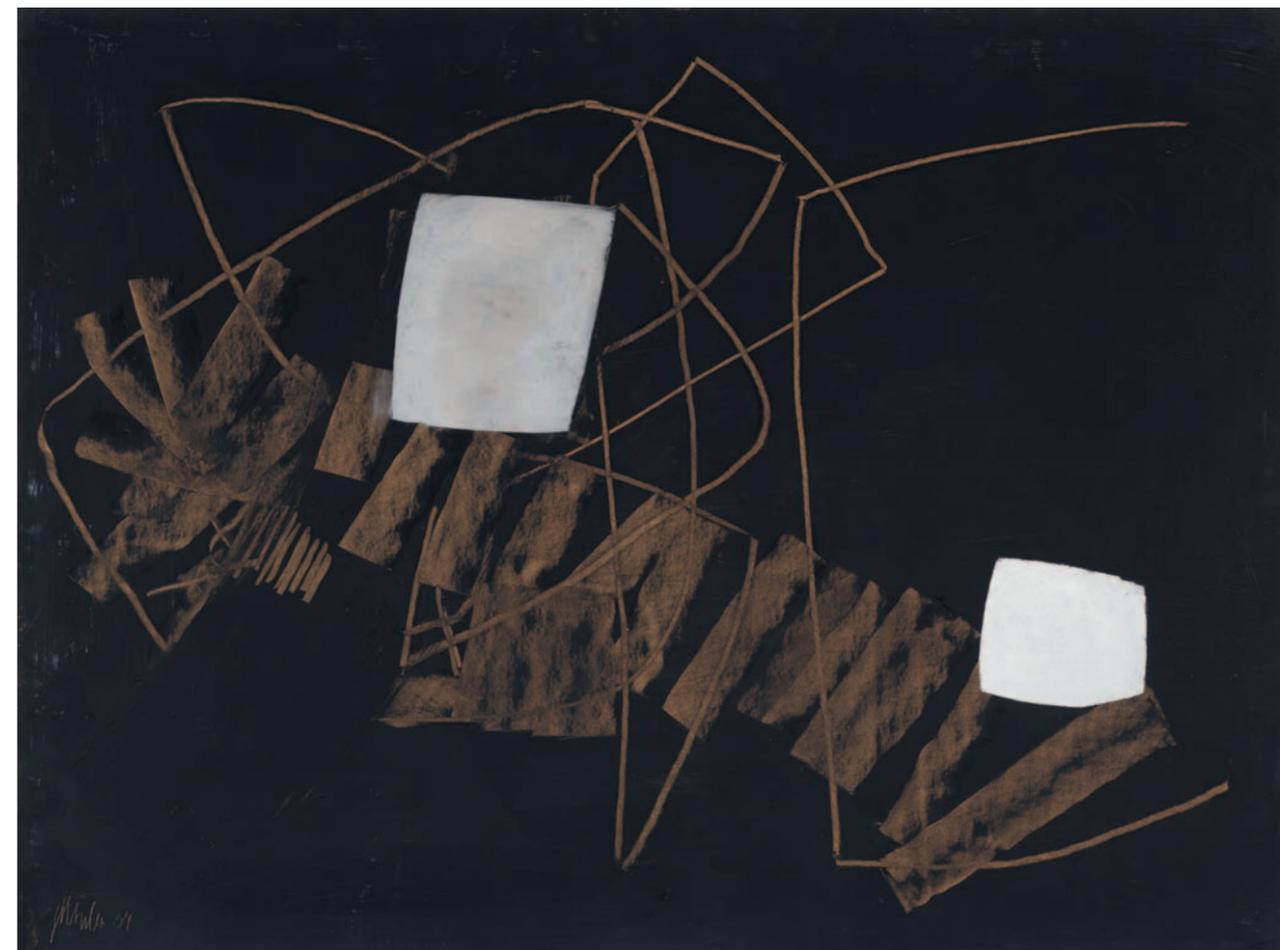
Provenienz *Provenance*

Galleria Henze, Campione d'Italia; Privatsammlung Rheinland

Literatur *Literature*

Fritz Winter. Werke aus den Jahren 1949 bis 1956 (Katalog Marbach Nrn. 147-581), Bern 1968, Nr. 558 mit Abb.

€ 15 000 – 20 000



FRITZ WINTER

Altenbögge 1905 – 1976 Herrsching am Ammersee

253 **GRAU UND WEISS**
1954

Öl auf Papier, auf Leinwand aufgezogen. 75 x 100 cm. Gerahmt. Unten links signiert und datiert 'fwinter 54' (in die Farbe geritzt).

Lohberg 1694

Provenienz *Provenance*

Galleria Henze, Campione d'Italia; Privatsammlung Rheinland

Literatur *Literature*

Fritz Winter. Werke aus den Jahren 1949 bis 1956 (Katalog Marbach Nrn. 147-581), Bern 1968, Nr. 511 mit Abb.

€ 12 000 – 15 000

Versteigerungsbedingungen

1. Die Kunsthaus Lempertz KG (im Nachfolgenden Lempertz) versteigert öffentlich im Sinne des § 383 Abs. 3 Satz 1 HGB als Kommissionär für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Im Verhältnis zu Abfassungen der Versteigerungsbedingungen in anderen Sprachen ist die deutsche Fassung maßgeblich.

2. Lempertz behält sich das Recht vor, Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen und, wenn ein besonderer Grund vorliegt, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.

3. Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Objekte können im Rahmen der Vorbesichtigung geprüft und besichtigt werden. Die Katalogangaben und entsprechende Angaben der Internetpräsentation, die nach bestem Wissen und Gewissen erstellt wurden, werden nicht Bestandteil der vertraglich vereinbarten Beschaffenheit. Sie beruhen auf dem zum Zeitpunkt der Katalogbearbeitung herrschenden Stand der Wissenschaft. Sie sind keine Garantien im Rechtssinne und dienen ausschließlich der Information. Gleiches gilt für Zustandsberichte und andere Auskünfte in mündlicher oder schriftlicher Form. Zertifikate oder Bestätigungen der Künstler, ihrer Nachlässe oder der jeweils maßgeblichen Experten sind nur dann Vertragsgegenstand, wenn sie im Katalogtext ausdrücklich erwähnt werden. Der Erhaltungszustand wird im Katalog nicht durchgängig erwähnt, so dass fehlende Angaben ebenfalls keine Beschaffensvereinbarung begründen. Die Objekte sind gebraucht. Alle Objekte werden in dem Erhaltungszustand veräußert, in dem sie sich bei Erteilung des Zuschlages befinden.

4. Ansprüche wegen Gewährleistung sind ausgeschlossen. Lempertz verpflichtet sich jedoch bei Abweichungen von den Katalogangaben, welche den Wert oder die Tauglichkeit aufheben oder nicht unerheblich mindern, und welche innerhalb eines Jahres nach Übergabe in begründeter Weise vorgetragen werden, seine Rechte gegenüber dem Einlieferer gerichtlich geltend zu machen. Maßgeblich ist der Katalogtext in deutscher Sprache. Im Falle einer erfolgreichen Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet Lempertz dem Erwerber ausschließlich den gesamten Kaufpreis. Darüber hinaus verpflichtet sich Lempertz für die Dauer von drei Jahren bei erwiesener Unechtheit zur Rückgabe der Kommission, wenn das Objekt in unverändertem Zustand zurückgegeben wird.

Die gebrauchten Sachen werden in einer öffentlichen Versteigerung verkauft, an der der Bieter/Käufer persönlich teilnehmen kann. Die Regelungen über den Verbrauchsgüterverkauf finden nach § 474 Abs. 1 Satz 2 BGB keine Anwendung.

5. Ansprüche auf Schadensersatz aufgrund eines Mangels, eines Verlustes oder einer Beschädigung des versteigerten Objektes, gleich aus welchem Rechtsgrund, oder wegen Abweichungen von Katalogangaben oder anderweitig erteilten Auskünften und wegen Verletzung von Sorgfaltpflichten nach §§ 41 ff. KGSG sind ausgeschlossen, sofern Lempertz nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt oder vertragswesentliche Pflichten verletzt hat; die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt. Im Übrigen gilt Ziffer 4.

6. Abgabe von Geboten. Lempertz behält sich die Zulassung zur Auktion vor und kann diese insbesondere von der erfolgreichen Identifizierung im Sinne von § 1 Abs. 3 des GWG abhängig machen. **Gebote in Anwesenheit:** Der Bieter erhält gegen Vorlage seines Lichtbildausweises eine Bieternummer. Ist der Bieter Lempertz nicht bekannt, hat die Anmeldung 24 Stunden vor Beginn der Auktion schriftlich und unter Vorlage einer aktuellen Bankreferenz zu erfolgen. **Gebote in Abwesenheit:** Gebote können auch schriftlich, telefonisch oder über das Internet abgegeben werden. Aufträge für Gebote in Abwesenheit müssen Lempertz zur ordnungsgemäßen Bearbeitung 24 Stunden vor der Auktion vorliegen. Das Objekt ist in dem Auftrag mit seiner Losnummer und der Objektbezeichnung zu benennen. Bei Unklarheiten gilt die angegebene Losnummer. Der Auftrag ist vom Auftraggeber zu unterzeichnen. Die Bestimmungen über Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen (§ 312b-d BGB) finden keine Anwendung. **Telefongebote:** Für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung der Verbindung kann nicht eingestanden werden. Mit Abgabe des Auftrages erklärt sich der Bieter damit einverstanden, dass der Biervorgang aufgezeichnet werden kann. **Gebote über das Internet:** Sie werden von Lempertz nur angenommen, wenn der Bieter sich zuvor über das Internetportal registriert hat. Die Gebote werden von Lempertz wie schriftlich abgegebene Gebote behandelt.

7. Durchführung der Auktion: Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein höheres Gebot abgegeben wird. Der Versteigerer kann sich den Zuschlag vorbehalten oder verweigern, wenn ein besonderer Grund vorliegt, insbesondere wenn der Bieter nicht im Sinne von § 1 Abs. 3 GWG erfolgreich identifiziert werden kann. Wenn mehrere Personen zugleich dasselbe Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. Der Versteigerer kann den erteilten Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausbieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen und dies vom Bieter sofort beanstandet worden ist oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Schriftliche Gebote werden von Lempertz nur in dem Umfang ausge-

schöpft, der erforderlich ist, um ein anderes Gebot zu überbieten. Der Versteigerer kann für den Einlieferer bis zum vereinbarten Limit bieten, ohne dies anzuzeigen und unabhängig davon, ob andere Gebote abgegeben werden. Wenn trotz abgegebenen Gebots kein Zuschlag erteilt worden ist, haftet der Versteigerer dem Bieter nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Weitere Informationen erhalten Sie in unserer Datenschutzerklärung unter www.lempertz.com/datenschutzerklärung.html

8. Mit Zuschlag kommt der Vertrag zwischen Versteigerer und Bieter zustande (§ 156 S. 1 BGB). Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Sofern ein Zuschlag unter Vorbehalt erteilt wurde, ist der Bieter an sein Gebot bis vier Wochen nach der Auktion gebunden, wenn er nicht unverzüglich nach Erteilung des Zuschlages von dem Vorbehaltzuschlag zurücktritt. Mit der Erteilung des Zuschlages gehen Besitz und Gefahr an der versteigerten Sache unmittelbar auf den Bieter/Ersteigerer über, das Eigentum erst bei vollständigem Zahlungseingang.

9. Auf den Zuschlagspreis wird ein Aufgeld von 26 % zuzüglich 19 % Umsatzsteuer nur auf das Aufgeld erhoben, auf den über € 600.000 hinausgehenden Betrag reduziert sich das Aufgeld auf 20 % (Differenzbesteuerung). Bei differenzbesteuerten Objekten, die mit N gekennzeichnet sind, wird zusätzlich die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von 7 % berechnet.

Für Katalogpositionen, die mit R gekennzeichnet sind, wird die gesetzliche Umsatzsteuer von 19 % auf den Zuschlagspreis + Aufgeld berechnet (Regelbesteuerung). Wird ein regelbesteuertes Objekt an eine Person aus einem anderen Mitgliedsstaat der EU, die nicht Unternehmer ist, verkauft und geliefert, kommen die umsatzsteuerrechtlichen Vorschriften des Zielstaates zur Anwendung, § 3c UStG. Von der Umsatzsteuer befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer – auch an Unternehmen in EU-Mitgliedsstaaten. Für Originalkunstwerke, deren Urheber noch leben oder vor weniger als 70 Jahren (§ 64 UrhG) verstorben sind, wird zur Abgeltung des gemäß § 26 UrhG zu entrichtenden Folgerechts eine Gebühr in Höhe von 1,8 % auf den Hammerpreis erhoben. Bei Zahlungen über einem Betrag von € 10.000,00 ist Lempertz gemäß §3 des GWG verpflichtet, die Kopie eines Lichtbildausweises des Käufers zu erstellen. Dies gilt auch, wenn eine Zahlung für mehrere Rechnungen die Höhe von € 10.000,00 überschreitet. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigte Objekte selbst in Drittländer mit, wird ihnen die Umsatzsteuer erstattet, sobald Lempertz Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegen. Während und unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum vorbehalten.

10. Ersteigerer haben den Endpreis (Zuschlagspreis zuzülich Aufgeld + MwSt.) im unmittelbaren Anschluss an die Auktion an Lempertz zu zahlen. Zahlungen sind in Euro zu tätigen. Eine Zahlung mit Kryptowährungen ist möglich. Der Antrag auf Änderung oder Umschreibung einer Rechnung, z.B. auf einen anderen Kunden als den Bieter, muss unmittelbar im Anschluss an die Auktion abgegeben werden. Lempertz behält sich die Durchführung der Änderung oder Umschreibung vor. Die Umschreibung erfolgt unter Vorbehalt der erfolgreichen Identifizierung (§ 1 Abs. 3 GWG) des Bieters und derjenigen Person, auf die die Umschreibung der Rechnung erfolgt. Rechnungen werden nur an diejenigen Personen ausgestellt, die die Rechnung tatsächlich begleichen.

11. Bei Zahlungsverzug werden 1 % Zinsen auf den Bruttopreis pro Monat berechnet. Lempertz kann bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages oder nach Fristsetzung Schadenersatz statt der Leistung verlangen. Der Schadenersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, dass die Sache nochmals versteigert wird und der säumige Ersteigerer für einen Mindererlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung und für die Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich des Aufgeldes einzustehen hat.

12. Die Ersteigerer sind verpflichtet, ihre Erwerbung sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Lempertz haftet für versteigerte Objekte nur für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit. Ersteigerte Objekte werden erst nach vollständigem Zahlungseingang ausgeliefert. Eine Versendung erfolgt ausnahmslos auf Kosten und Gefahr des Ersteigerers. Lempertz ist berechtigt, nicht abgeholte Objekte vier Wochen nach der Auktion im Namen und auf Rechnung des Ersteigerers bei einem Spediteur einlagern und versichern zu lassen. Bei einer Selbsteinlagerung durch Lempertz werden 1 % p.a. des Zuschlagspreises für Versicherungs- und Lagerkosten berechnet.

13. Erfüllungsort und Gerichtsstand, sofern er vereinbart werden kann, ist Köln. Es gilt deutsches Recht; Das Kulturgutschutzgesetz wird angewandt. Das UN-Übereinkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Es wird auf die Datenschutzerklärung auf unserer Webpräsenz hingewiesen.

Henrik Hanstein, öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator
Isabel Apiarius-Hanstein, Alice Jay von Seldeneck, Kunstversteigererinnen

Conditions of sale

1. The art auction house, Kunsthaus Lempertz KG (henceforth referred to as Lempertz), conducts public auctions in terms of § 383 paragraph 3 sentence 1 of the Commercial Code as commissioning agent on behalf of the accounts of submitters, who remain anonymous. With regard to its auctioneering terms and conditions drawn up in other languages, the German version remains the official one.

2. The auctioneer reserves the right to divide or combine any catalogue lots or, if it has special reason to do so, to offer any lot for sale in an order different from that given in the catalogue or to withdraw any lot from the sale.

3. All lots put up for sale may be viewed and inspected prior to the auction. The catalogue specifications and related specifications appearing on the internet, which have both been compiled in good conscience, do not form part of the contractually agreed to conditions. These specifications have been derived from the status of the information available at the time of compiling the catalogue. They do not serve as a guarantee in legal terms and their purpose is purely in the information they provide. The same applies to any reports on an item's condition or any other information, either in oral or written form. Certificates or certifications from artists, their estates or experts relevant to each case only form a contractual part of the agreement if they are specifically mentioned in the catalogue text. The state of the item is generally not mentioned in the catalogue. Likewise missing specifications do not constitute an agreement on quality. All items are used goods.

4. Warranty claims are excluded. In the event of variances from the catalogue descriptions, which result in negation or substantial diminution of value or suitability, and which are reported with due justification within one year after handover, Lempertz nevertheless undertakes to pursue its rights against the seller through the courts; in the event of a successful claim against the seller, Lempertz will reimburse the buyer only the total purchase price paid. Over and above this, Lempertz undertakes to reimburse its commission within a given period of three years after the date of the sale if the object in question proves not to be authentic. The used items are sold in public auction in which the bidder/buyer can participate in Person. The legal stipulations concerning the sale of consumer goods are not to be applied according to Art. 474 § 1.2 German Commercial Code (BGB).

5. Claims for compensation as the result of a fault or defect in the object auctioned or damage to it or its loss, regardless of the legal grounds, or as the result of variances from the catalogue description or statements made elsewhere due to violation of due diligence according to §§ 41 ff. KGSG are excluded unless Lempertz acted with wilful intent or gross negligence; the liability for bodily injury or damages caused to health or life remains unaffected. In other regards, point 4 applies.

6. Submission of bids. Lempertz reserves the right to approve bidders for the auction and especially the right to make this approval dependent upon successful identification in terms of § 1 para. 3 GWG. **Bids in attendance:** The floor bidder receives a bidding number on presentation of a photo ID. If the bidder is not known to Lempertz, registration must take place 24 hours before the auction is due to begin in writing on presentation of a current bank reference. **Bids in absentia:** Bids can also be submitted either in writing, telephonically or via the internet. The placing of bids in absentia must reach Lempertz 24 hours before the auction to ensure the proper processing thereof. The item must be mentioned in the bid placed, together with the lot number and item description. In the event of ambiguities, the listed lot number becomes applicable. The placement of a bid must be signed by the applicant. The regulations regarding revocations and the right to return the goods in the case of long distance agreements (§ 312b-d of the Civil Code) do not apply. **Telephone bids:** Establishing and maintaining a connection cannot be vouched for. In submitting a bid placement, the bidder declares that he agrees to the recording of the bidding process. **Bids via the internet:** They will only be accepted by Lempertz if the bidder registered himself on the internet website beforehand. Lempertz will treat such bids in the same way as bids in writing.

7. Carrying out the auction: The hammer will come down when no higher bids are submitted after three calls for a bid. In extenuating circumstances, the auctioneer reserves the right to bring down the hammer or he can refuse to accept a bid, especially when the bidder cannot be successfully identified in terms of § 1 para. 3 GWG. If several individuals make the same bid at the same time, and after the third call, no higher bid ensues, then the ticket becomes the deciding factor. The auctioneer can retract his acceptance of the bid and auction the item once more if a higher bid that was submitted on time, was erroneously overlooked and immediately queried by the bidder, or if any doubts regarding its acceptance arise. Written bids are only played to an absolute maximum by Lempertz if this is deemed necessary to outbid another bid. The auctioneer can bid on behalf of the submitter up to the agreed limit, without revealing this and irrespective of whether other bids are submitted.

Even if bids have been placed and the hammer has not come down, the auctioneer is only liable to the bidder in the event of premeditation or gross negligence. Further information can be found in our privacy policy at www.lempertz.com/datenschutzerklärung.html

8. Once a lot has been knocked down, the successful bidder is obliged to buy it. If a bid is accepted conditionally, the bidder is bound by his bid until four weeks after the auction unless he immediately withdraws from the conditionally accepted bid. From the fall of the hammer, possession and risk pass directly to the buyer, while ownership passes to the buyer only after full payment has been received.

9. Up to a hammer price of € 600,000 a premium of 26 % calculated on the hammer price plus 19 % value added tax (VAT) calculated on the premium only is levied. The premium will be reduced to 20 % (plus VAT) on any amount surpassing € 600,000 (margin scheme). On lots which are characterized by N, an additional 7 % for import tax will be charged.

On lots which are characterized by an R, the buyer shall pay the statutory VAT of 19 % on the hammer price and the buyer's premium (regular scheme). To lots characterized by an R which are sold and send to a private person in another EU member state, the VAT legislation of this member state is applied, § 3c UStG. Exports to third (i.e. non-EU) countries will be exempt from VAT, and so will be exports made by companies from other EU member states if they state their VAT identification number. For original works of art, whose authors are either still alive or deceased for less than 70 years (§ 64 UrhG), a charge of 1.8 % on the hammer price will be levied for the droit de suite. For payments which amount to € 10,000.00 or more, Lempertz is obliged to make a copy of the photo ID of the buyer according to §3 of the German Money Laundry Act (GWG). This applies also to cases in which payments of € 10,000.00 or more are being made for more than one invoice. If a buyer exports an object to a third country personally, the VAT will be refunded, as soon as Lempertz receives the export and import papers. All invoices issued on the day of auction or soon after remain under provision.

10. Successful bidders shall forthwith upon the purchase pay to Lempertz the final price (hammer price plus premium and VAT) in Euro. Bank transfers are to be exclusively in Euros. We accept payment by cryptocurrencies. The request for an alteration of an auction invoice, e.g. to a person other than the bidder has to be made immediately after the auction. Lempertz however reserves the right to refuse such a request if it is deemed appropriate. The transfer is subject to successful identification (§ 1 para. 3 GWG) of the bidder and of the person to whom the invoice is transferred. Invoices will only be issued to those persons actually responsible for settling the invoices.

11. In the case of payment default, Lempertz will charge 1% interest on the outstanding amount of the gross price per month.. If the buyer defaults in payment, Lempertz may at its discretion insist on performance of the purchase contract or, after allowing a period of grace, claim damages instead of performance. In the latter case, Lempertz may determine the amount of the damages by putting the lot or lots up for auction again, in which case the defaulting buyer will bear the amount of any reduction in the proceeds compared with the earlier auction, plus the cost of resale, including the premium.

12. Buyers must take charge of their purchases immediately after the auction. Once a lot has been sold, the auctioneer is liable only for wilful intent or gross negligence. Lots will not, however, be surrendered to buyers until full payment has been received. Without exception, shipment will be at the expense and risk of the buyer. Purchases which are not collected within four weeks after the auction may be stored and insured by Lempertz on behalf of the buyer and at its expense in the premises of a freight agent. If Lempertz stores such items itself, it will charge 1 % of the hammer price for insurance and storage costs.

13. As far as this can be agreed, the place of performance and jurisdiction is Cologne. German law applies; the German law for the protection of cultural goods applies; the provisions of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) are not applicable. Should any provision herein be wholly or partially ineffective, this will not affect the validity of the remaining provisions. Regarding the treatment of personal data, we would like to point out the data protection notice on our website.

Henrik Hanstein, sworn public auctioneer
Isabel Apiarius-Hanstein, Alice Jay von Seldeneck, auctioneers

Versand

Bestellvorgang

Der Versand der erstiegerten Objekte wird auf Ihre Kosten und Gefahr nach Zahlungseingang vorgenommen.

Sie finden auf der Rechnung einen entsprechenden Hinweis bezüglich Versand und Versicherung.

Eventuell erforderliche Exportgenehmigungen können gern durch Lempertz oder einen Spediteur beantragt werden.

Bestellbedingungen

Bei Rückfragen: Linda Kieven, Nadine Imhof

Tel +49.221.925729-19 shipping@lempertz.com

Bestellbedingungen

- Fedex / Post (mit Versicherung)
- Spedition mit Versicherung
- ohne Versicherung Abholung persönlich

Bestellbedingungen

Shipment

Bestellvorgang

Kunsthaus Lempertz is prepared to instruct Packers and Shippers on your behalf and at your risk and expense upon receipt of payment.

You will receive instructions on shipping and insurance with your invoice.

Should you require export licenses, Lempertz or the shipper can apply for them for you.

Bestellbedingungen

For information: Linda Kieven, Nadine Imhof

Tel +49.221.925729-19 shipping@lempertz.com

Bestellbedingungen

Mehrwertsteuer VAT

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Kunsthaus Lempertz KG:

DE 279 519 593. *VAT No.*

Amtsgericht Köln HRA 1263.

Bestellbedingungen

Objects marked † are made using materials which require a CITES licence for export outside of EU contract territory. We would like to inform you that such licences are usually not granted. For Objects made using ivory a licence for export outside of EU contract territory cannot be obtained because their export is prohibited.

Symbole Symbols

^N Differenzbesteuerung zuzüglich Einfuhrumsatzsteuer.

^R Regelbesteuert, siehe § 9 der Versteigerungsbedingungen.

^N *Margin scheme plus additional import tax.*

^R *Normal regime, please see § 9 of the Conditions of Sale.*

Signaturen Signatures

sind gewissenhaft angegeben. Sie sind eigenhändige Hinzufügungen des Künstlers. Die Werke werden als signiert, monogrammiert, datiert aufgeführt, wenn die Signatur vom Künstler eigenhändig angebracht wurde. Schriftzeichen werden als „Bezeichnung“ bzw. „bezeichnet“ vermerkt, wenn nicht feststeht, ob sie vom Künstler selbst oder von anderer Hand angebracht worden sind. Soweit die Provenienzzangaben und Ausstellungsverweise nicht ausdrücklich dokumentiert sind, beruhen sie auf Angaben der Einlieferer.

are conscientiously noted. They are additions by the artists in their own hand. The works are listed as signed, monogrammed, dated if the signature was added by the artist in his or her own hand. Written marks are referred to as "Designation" or "Designated" if it is not certain whether they were added by the artist himself or by another hand. Any given provenance or exhibition details that are not explicitly based upon documentation have been provided by the consignor.

Erhaltungszustand Condition

Ins Gewicht fallende Schäden werden vermerkt. Farbabbildungen können vom Original abweichen.

Damage of any consequence is noted. It is possible that colour illustrations deviate from the original.

Bestellbedingungen

Die gebrauchten Objekte werden in einer öffentlichen Versteigerung verkauft, an der der Bieter bzw. Käufer persönlich teilnehmen kann. Die Regelungen über den Verbrauchsgüterverkauf finden nach § 474 Abs. 1 Satz 2 BGB keine Anwendung.

The used items shall be sold at a public auction in which the bidder or purchaser may personally participate. The provisions regarding the sale of consumer goods shall not be applicable according to § 474 par. 1 sentence 2 of the German Civil Code (BGB).

Bestellbedingungen

Alle Kunstwerke über € 2.500 wurden mit dem Datenbestand des **Art Loss Registers** überprüft.

All works of art of more than € 2,500 were compared with the database contents of the Art Loss Register Ltd.

Bestellbedingungen

Photographie *Photography*
Saša Fuis Photographie, Köln

Bildbearbeitung *Image editing*
Saša Fuis Photographie, Köln

Übersetzung *Translation*
Michael Wetzl , Anna Taylor

Druck *Print*
Kopp Druck und Medienservice

Bestellbedingungen

Filialen *Branches*

Berlin
Mag. Alice Jay von Seldeneck
Irmgard Canty M.A.
Christine Goerlipp M.A.
Poststraße 22
D-10178 Berlin
T +49.30.27876080
F +49.30.27876086
berlin@lempertz.com

Brüssel *Brussels*
Emilie Jolly M.A.
Dr. Anke Held
Pierre Nachbaur M.A.
Hélène Robbe M.A.
Lempertz, 1798, SA/NV
Grote Hertstraat 6 rue du Grand Cerf
B-1000 Brussels
T +32.2.5140586
F +32.2.5114824
bruxelles@lempertz.com

München *Munich*
Hans-Christian von Wartenberg M.A.
Emma Bahlmann
St.-Anna-Platz 3
D-80538 München
T +49.89.98107767
F +49.89.21019695
muenchen@lempertz.com

Repräsentanten *Representatives*

Mailand *Milan*
Carlotta Mascherpa M.A.
Cristian Valenti M.A.
T +39.339.8668526
milano@lempertz.com

London
William Laborde
T +44.7912.674917
london@lempertz.com

Zürich *Zurich*
Nicola Gräfin zu Stolberg
T +41.44.4221911
stolberg@lempertz.com

São Paulo
Martin Wurzmann
T +55.11.381658-92
saopaulo@lempertz.com

Auktionator/in *Auctioneer*



Isabel Apiarius-Hanstein



Prof. Henrik R. Hanstein

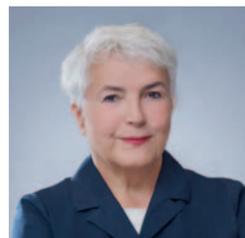


Dr. Takuro Ito

Katalogbearbeitung *Catalogue*



Dr. Klaus Lange
T +49.221.925729-31
lange@lempertz.com



Dr. Ulrike Ittershagen
T +49.221.925729-48
ittershagen@lempertz.com



Nina Beyer, M.A.
T +49.221-92 57 29 76
beyer@lempertz.com



Patricia Thielmann
T +49.221.925729-27
thielmann@lempertz.com

modern@lempertz.com



Dr. Nicole Hartje-Grave

SCHMUCK UND UHREN 17. NOV. 2022, KÖLN

VORBESICHTIGUNG: 12. – 16. NOV., KÖLN



KETTENRING MIT SELTENEM COLOUR CHANGING CEYLON-SAPHIR
Cartier, Paris, um 1935/40. Platin, Diamanten. SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 10.000 – 15.000,-

SCHMUCK UND UHREN 17. NOV. 2022, KÖLN

VORBESICHTIGUNG: 12. – 16. NOV., KÖLN



PATEK PHILIPPE CALATRAVA LADY

18 kt Gelbgold. Hochfeine Damenarmbanduhr mit Saphirglas. Lünette ausgefasst mit 36 Diamanten im Brillantschliff. Zifferblatt mit 12 Diamanten. Goldene Stabzeiger. Poliertes Calatrava-Gehäuse. Quarzwerk. Werk Nr. 1615099, Ref. 4820/1, Kal. E15, Gehäuse Nr. 2902826. Ø 25 mm. L 19 cm. Gewicht 70,45 g. Genf, Schweiz, um 1990. SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 6.500 – 8.000,-

KUNSTGEWERBE SKULPTUREN BRONZEN MÖBEL TEPPICHE 17. NOV. 2022, KÖLN

VORBESICHTIGUNG: 12. – 16. NOV., KÖLN



TINTENFASS MIT BADENDER DIANA

Russland, 1833, wohl unter Verwendung einer vermutlich früheren Bronzefigur aus Italien. Feuervergoldete Bronze, Lapislazuli, Rhodochrosit. H 26,5, B 26,5, T 17,4 cm
SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 20.000 – 22.000,-

KUNSTGEWERBE
SILBER PORZELLAN GLAS
18. NOV. 2022, KÖLN

VORBESICHTIGUNG: 12. – 16. NOV., KÖLN



FRÜHE MEISSEN PORZELLANE AUS EINER WESTFÄLISCHEN PRIVATSAMMLUNG
SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 1.000 – 15.000,-

GEMÄLDE, ZEICHNUNGEN
SKULPTUREN 14. – 19. JH.
19. NOV. 2022, KÖLN

VORBESICHTIGUNG: 12. – 18. NOV., KÖLN



JOHANNES MONINCKX (1655 – 1714) Eines von drei Blumenstücken
Gouache auf Pergament, 39,3 x 31,1 cm; 41,7 x 33,5 cm; 42,5 x 32,3 cm. SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 45.000 – 50.000,-

PHOTOGRAPHIE 2. DEZ. 2022, KÖLN

VORBESICHTIGUNGEN: 11./12. NOV., BERLIN 26. NOV. – 1. DEZ., KÖLN



KARL BLOSSFELDT *Acer pennsylvanicum* (Ahorn). 1915 – 1925
Vintage, Gelatinesilberabzug, 29,7 x 23,8 cm. SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 25.000 – 30.000,-

ZEITGENÖSSISCHE KUNST 2./3. DEZ. 2022, KÖLN

VORBESICHTIGUNGEN: 11./12. NOV., BERLIN 26. NOV. – 1. DEZ., KÖLN



GERHARD RICHTER *War Cut II*. 2005
Öl auf Buchumschlag 25,5 x 21,8 cm, Ex. 25/30 F (+50, +20) der französischen Ausgabe. WVZ-Nr. 125. SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 70.000 – 90.000,-

ASIATISCHE KUNST
9. DEZ. 2022, KÖLN

VORBESICHTIGUNG: 3. – 8. DEZ., KÖLN



ANONYMER EXPORTKÜNSTLER Blick auf Hongkong (1861–1865)
Öl auf Leinwand, 66,5 x 111 cm. SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 20.000 – 30.000,-

ARTS OF AFRICA, THE PACIFIC
AND THE AMERICAS
INCLUDING SELECTIONS
FROM THE SEYMOUR
AND ALYCE LAZAR
COLLECTION
25 JAN. 2023 IN BRUSSELS

PREVIEW: 19 – 24 JANUARY, BRUSSELS



LEGA MASK (detail)
Democratic Republic of the Congo, H 15.5 cm
ESTIMATE/SCHÄTZPREIS: € 5,000



LEMPERTZ

1845